

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

Erhebt in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

No. 476.

Dienstag, den 11. October.

1892.

Mit Gegenwärtigem die ergebene Anzeige, dass ich mit dem Heutigen an niesigem Platze **Adolphsallee 17** unter der Firma

Oscar Michaëlis

eine

Wein-Handlung

(Specialität: Moselweine)

errichtet habe.

Gestützt auf die Erfahrungen, welche ich mir durch langjährige Thätigkeit in der Branche gesammelt, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, stets die beste Waare auf Lager zu halten, und biete ich meinen geehrten Abnehmern nur solche Weine, welche sich erfahrungsgemäss allgemeiner Beliebtheit erfreuen.

Mit der Versicherung, dass ich jeden mir aufgegebenen Auftrag auf das Gewissenhafteste ausführen werde, zeichne

Mit aller Hochachtung

Oscar Michaëlis.

19777

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass.

Reichhaltige Auswahl in- u. ausländischer Stoffe.

17324

Billigste Preise. — Tadelloser Sitz. — Solideste Ausführung.

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Specialität:
Pelerine-Mäntel, Havelocks und Hohenzollern-Mäntel
für Herren,
Pelerine-Mäntel, Havelocks und Hohenzollern-Mäntel
für Jünglinge,
Pelerine-Mäntel, Havelocks und Hohenzollern-Mäntel
für Knaben

sind vom **einfachsten** bis zum **elegantesten** Genre in der **grossartigsten**
 Auswahl vorrätig.

Billigste feste Preise.

Gebrüder Süß,
 am **Kranzplatz.**

Wegen bevorstehenden Umzug nach **Webergasse 18** veranstalte ich einen

grossen Ausverkauf

meines Gesamtwarenlagers in:

Strumpf-, Tricot- u. Wollwaren, Korsetten, Blousen etc.

darunter

alle Neuheiten der Saison

zu **bedeutend ermässigten Preisen.**

Eine Anzahl **zurückgesetzter Artikel** weit unterm Herstellungspreise.

Tricottailen, elegante moderne Façons, anstatt Mk. 9.— bis 12.—, jetzt Mk. 3.— bis 5.—
 do. ältere Muster, nur rein wollene Mk. 1.50 bis 3.—

Kinder-Kleider in Tricot- und Wollstoffen } meist zur Hälfte der früheren
Tricot- und Cheviot-Anzüge für Knaben und Radfahrer } Preise.

Restparthien von Strümpfen und Unterkleidern enorm billig.

Webergasse 4. Ludwig Hess, Webergasse

Großer Möbel-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe, Hausverkauf und Räumung.

Von heute an werden in meinen sämtlichen Lagerräumen des Vorder-, Seiten- u. Hinterhauses,

Wauergasse 15,

die noch enormen Vorräthe in Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen zc. ausverkauft.

Jeder, der Bedarf in Möbeln, Betten, Spiegeln hat, wird um Besichtigung des Lagers gebeten.

Voräthig sind:

ca. 8 Garnituren mit Plüsch- u. Kameltaschenbezug, 20 einzelne Sophas, 10 Ottomanen, Chaiselongues, ca. 100 vollständige Betten, in den verschiedensten Formen, ca. 60 polirte Waschkommoden in schwarz, roth u. grau gemustertem Marmor mit passenden Nachtschränken, 20 4-lad. Kommoden, Consolen, 50 ovale, runde, viereckige u. Ausziehtische, 45 polirte und lackirte Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 20 Verticows u. Gallerieschränke, 150 Spiegel in verschiedenen Größen, 10 hohe Trümeauspiegel in Gold, Ruß-, Eichen und Schwarz, 300 Stühle, Eichen- und Rußb.-Schreibbureau, Schreib- und Näh-tische, Handtuchhalter, Kleiderstöße, Nippische, Gallerien, 4 Eichen-Vorplattoiletten, roten-Stage, Sessel, große Anzahl Kopfhaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Bettfedern, Drille zc., Küchenschränke, Tische,

ca. 10 compl. Rußb.- u. Eichen-Schlafzimmer-Einrichtungen,

best. aus Büffet, Ausziehtisch, Stühle, Spiegel, Servirtisch, von 450 Mk. anfangend,

8 vollst. matt u. blank pol. Schlafzimmer-Einrichtungen,

best. aus 2 Betten, Spiegelschrank, Waschoilette und Nachtschränken mit Marmorpl., 2 Handtuchhaltern, von 500 Mk. anfangend,

10 vollst. Salon-Einrichtungen,

best. aus Plüschgarnitur, Sopha, 4 Sesseln, Verticow, hohem Spiegel, ca. 3 Meter hoch, und Tisch, von 550 Mk. anfangend.

An eingetauschten und von Herrschaften übernommenen Möbeln sind am Lager u. werden billig abgegeben:

3 Mah.-Büffet (1 mit Marmorplatte), 1 Rußb.-Secretär, 1 Sopha, 3 Sessel mit gepr. Plüsch, 3 schöne Divan mit Kameltaschenbezug, 1 Sopha, 2 Sessel (Plüschbezug), 2 Eichen-Bücherschränke und 2 Eichen-Büreau, reich geschnitzt, 2 Goldpfeilerspiegel, 1 Eichen-Blumentisch, 3 Wachtuch-Ausziehtische, 1 geschnitzter oval. Eichen-Ausziehtisch, 6 Eichen-Stühle, 1 hoh. Sessel, versch. Stühle, 2 Verticows, 2 Gallerieschränke, Console, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 3 Betten, 6 Sophatische, Küchentische.

Verpackung und Transport für hier und anwärts frei.

Bei Abnahme ganzer Einrichtungen noch extra Preisermäßigung.

17832

Wauergasse 15. H. Markloff, Wauergasse 15.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich die in meinem Hause Röderstraße 21, Ecke der Steingasse, betriebene

Colonialwaaren-Handlung

selbst übernommen habe und empfehle mich meiner zukünftigen geehrten Kundschaft durch Zusicherung guter Waare, billiger Preise und prompter Bedienung.

Hochachtungsvoll

Chr. Cramer.

Wiesbaden, den 7. October 1892.

19755

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl Ball- und Robenstoffe jeden Genres

vom Billigsten bis zum Elegantesten.

19674

Waschgarnituren,

weisse und bemalte, von 2 Mk. an, auch Einzeltheile kaufen Sie nirgends billiger als in 19560

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34.

Hochfein bemalte grosse Garnitur, 5 Theile, nur Mk. 5.50.

**Spiegel, Bilderrahmen,
Galerien u. Portièrenstangen zc.**
billigt bei 18155

Hr. Reichard,

vormals F. Alsbach, Hof-Bergolber,
Taunusstraße 10.

Unschätzbare Vortheile

bietet die Verwendung von Erbswürst und Suppentafeln zur raschesten Bereitung delicateser und sehr nahrhafter Suppen. Nur in den erprobt besten Sorten vorrätig bei 17100

A. Mollath, Michelsberg 14.

Gelegenheitskauf.

400 Meter Brüssel-Teppichstoff

am Stück, in guter Qualität und schönen neuen Dessins, empfehlen, soweit der Vorrath reicht,

zu Mk. 4.— pr. Mtr.,
regulärer Preis Mk. 5.50. 431

S. Guttman & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

Magnum bonum, beste Qualität, zu billigsten Preisen
Beltriststraße 20. 19419

Wichtig für Damen ist American-Champoning.



Es ist das einzige Mittel, welches die Haare am längsten erhält! Vielen Damen ist diese Methode noch gar nicht bekannt, deshalb so oft rapides Ausfallen der Haare bei Damen, die sich fragen, woher das kommt?

Champoning

ist eine complete Reinigung der Haare und des Kopfes mit Anwendung des Trocken-Apparates, wonach sich Niemand erkälten kann, da in 15 bis 20 Minuten das längste Damenhaar trocken ist und wieder frisirt werden kann.

In der aufmerksamsten Weise wird das Champoning angewendet bei

Martin Haas, Friseur u. Perückenmacher,
30. Marktstrasse 30, Hotel Einhorn.

Transportabler Trocken-Apparat für Damen, welche zu Hause bedient werden wollen. 18128

Abonnement zum Damen-Frisiren in und ausser dem Hause.



L. Stemmler,

Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Häfnergasse,
empfiehlt sein

grosses Lager
in 12065

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Allerbilligste Preise.

Feinste Ausführung im eigenen Atelier.

Das Putz- und Mode-Geschäft

von

Taunusstrasse 38, **Marg. Becker**, Taunusstrasse 38,
Hotel Kronprinz. Hotel Kronprinz,

empfiehlt:

Garnirte und ungarnte Damen- und Mädchen-Hüte, Federn,
Bänder, Jet, Brautkränze und -Schleier, sowie alle in das Putz-
fach einschlagende Artikel zu den denkbar billigsten Preisen.

Filzhüte in allen Preisen. 19714

Das Garniren neuer, sowie getragener Hüte geschmackvoll und billigst.

Teppiche,

Smyrna-, Tournay-,
Brüssel-, Velour-,
Tapestry-, Holländer,

abgepasst in allen Grössen,
sowie Rollenwaare.

Portièren,

grosse Auswahl,

von Mk. 7.— pr. Paar

bis zu den

hochelegantesten Genres.

Vorhänge,

crème und weiss,

von Mk. 4.— pr. Paar

bis zu den feinsten

Tüll- u. Spachtel-Gardinen.

Specialität: Tischdecken, alle Grössen.

Langgasse 25. **Ludwig Schaaf**, Langgasse 25,

neben der Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

19689

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Maass.

Reichhaltige Auswahl in- und ausländischer Stoffe.

Billigste Preise. Tadelloser Sitz. Solideste Ausführung. 19294

Nerostrasse 13, Laden, **M. Moog**, Nerostrasse 13, Laden,
nächst der Taunusstrasse. nächst der Taunusstrasse.

Zum Umzug.

Büchtcher, prima, von 25 bis 50 Pf., gefäumt oder vom Stiel.
Fensterleder, beste Qualität, 50, 75, M. 1 u. 1.50.
Fensterchwämme von 50 Pf. bis 3 M. (sandfrei).
Federwedel in allen Größen von 30 Pf. an bis 1.50.
Kampris- u. Wurzelbürsten, 2 Stück nur 50 Pf.
Wische- u. Meiderbürsten von 35 Pf. an.
Wöbel- u. Teppichbürsten mit kurzem und langem Stiel, von 50 Pf. an.
Wurzel- u. Borstenschrubber aus prima Qualität 50 Pf.
Hand- u. Bodenseifen, reine Haare garantiert, von 50 Pf. an.
Zürvorlagen in allen Preislagen von 50 Pf. Ebenso nur die beste Qualität in **Putz- u. Wasser-Eimern** in drei Größen von M. 1 an.
Wasch- u. Spülwannen, Eisenblech, verzinkt, stärkste Waare, in allen Größen, länglich und rund, staunend billig.
 Zugleich empfehle mein großes Lager in **Porzellan**, als: **Te- u. Kaffeecervice**, ebenso alle einzelne **Gebrauchsgeschirre**, **Glaswaaren** jeder Art, **Wick- u. Emailwaaren** in großer unübertroffener Auswahl. Erlaube mir aus mein Schaufenster höflichst aufmerksam zu machen. 19317

Franz Führer's Bazar,
 vom 1 October ab
Marktstraße 26, Neubau.

Damen-Tuche

in allen Farben, Robe 6 Mark, Cheviot, Kammgarne, Teppiche zu spottbilligen Preisen
21. Merowstraße 21, Hart.

Nur kurze Zeit Ausverkauf!!!

Da das Haus Marktstraße 34 abgerissen wird, so soll und muß das Lager von:

**Herren-Anzüge — Herren-Paletots —
 Hosen u. Röcke — Knaben-Anzüge —
 Knaben-Paletots, sowie Arbeiter-Kleider
 u. -Hemden etc.**

in kurzer Zeit geräumt sein, und werden die fertigen Kleidungsstücke

à tout prix

losgechlagen.

19316

Nur 34. Marktstraße 34.

Der Verwalter: **Max Heim.**

Laden geöffnet: 9-12 Uhr u. 2-6 Uhr.

Karl Maxstadt's neueste Couplets

(die besten existirenden humoristischen Sachen)
 jochen eingetroffen.

Größte Auswahl in Couplets, humoristischen Soloscenen,
 Gesamtspielen etc. 19337

A. L. Ernst, Musikalienhandlung,
Merowstraße 1, am Kochbrunnen.

Der besseren Uebersicht wegen beabsichtige ich, meine
**beiden Geschäfte zu vereinigen
 und verkaufe, um zu dieser Veränderung den nöthigen Raum zu gewinnen:**

Kleider-Knöpfe,

darunter viele Pariser Neuheiten.

Kleider-Besätze,

Passementerie,

Alpacca-Lüster,

zu falschen Rücken etc.,

Watte,

Blumen und Federn,

schwarze u. weisse Spitzen,

Bänder,

Plüsch,

schwarze u. farbige Sammete,

weisse Balayeusen,

fertige Stickereien,

angefangene Stickereien,

vorgezeichn. Stickereien

mit 20 % Rabatt.

Material zu Handarbeiten.

Sämmtliche

Strickgarne

in Wolle, Vigogne u. Baumwolle

mit 10 % Rabatt.

W. Thomas,

Webergasse 6.

zweiter Laden, Eingang Kl. Burgstrasse

18266

Gänzlicher Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Aufgabe.

Anderweitiger Unternehmung halber lösen wir unser seit
20 Jahren bestehendes

Damen-Confections-Geschäft

mit dem **31. Dezember d. J.** vollständig auf.

In Folge dessen verkaufen wir

sämmtliche zuletzt erschienenen Neuheiten

in

Jaquets, Capes, Radmänteln, Regenmänteln, Abendmänteln
etc. etc.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen
und dürfte wohl noch niemals wirklich
gute Waare so billig verkauft worden
sein.

19525

Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8, Part. und 1. Stock.

NB. Der Verkauf vorigjähriger Façons
findet im 1. Stock unserer Verkaufsräume
bedeutend unter Einkaufspreisen statt.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 476. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 11. October.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wollen Frau **Jacob Klarmann** Wittve und ihre Kinder von hier, ihre nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Saalbau, zweistöckiger Scheune und 18 a 90,50 qm Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Emserstraße No. 36, zwischen einem Fußweg und Wilhelm Neuenborff und Miteigentümer,
2. No. 6499 des Lagerb. 29 a 11,75 qm Acker „Hinter Ueberhoben“ 4r Gew. zw. Friedrich Carl Hahn und einem Weg,
3. No. 5291 des Lagerb. 11 a 15,50 qm Acker „Mosbacherberg“ 1r Gew. zw. einem Weg und dem Centralwaissenfonds,
4. No. 2806 des Lagerb. 11 a 61,50 qm Wiese „Sanctborn“ zw. Wilhelm Thon und Jonas Schmidt Wittve,
5. No. 6380 bis 6383 des Lagerb. 54 a 28,25 qm Acker „Bellrits“ 4r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Wortmann und Philipp Gottfried Berger,
6. No. 6343 des Lagerb. 12 a 44 qm Acker „Bellrits“ 1r Gew. zw. Heinrich Chr. Thon und Franz Markloff,

in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, meistbietend versteigern lassen.

Wiesbaden, 4. October 1892.

491

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung: **Körner.**

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. October l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in dem Rheinischen Hof, Raurergasse 16, ein kreuzförmiges Pianino (neu) öffentlich mangungsweise versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Das Pianino kann in dem Versteigerungslokal vorher angesehen werden.

Wiesbaden, den 8. October 1892.

Crecelius. Vollziehungsbeamter.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 12. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11, Eingang 13:

- 6 vollst. Betten, 1 vollst. Plüsch-Garnitur, 1 Tafel-Clavier, 5 Nachttische, 6 Tische, 6 Spiegel, 4 Bilder, 1 Parthie Küchen-Geschirr, 12 Blatt Vorhänge, große und kleine, mit Gallerien, 2 Rouleaux, 6 unirothe Plümeaux, 10 Stück weißer Damast-Stoff, 20 Dhd. weiße gefäunte Taschentücher, 4 Stück prima u. 20 Stück mittlere Qualität Hemdenflanelle, 2 Stück 140 cm Matrazendrell, 2 Stück rother Bett-Barchent, 20 Strohhäcke, Bettvorlagen, Gardinenreste, bunte Wams-Hemden, 5 Dhd. Normal-Hemden, Unterhosen, Unterjacken, Unter-röcke, 20 Pelzmüffe, weiße Damen-Hemden und 2000 Stück Cigarren

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

337

Wiesbaden, den 8. October 1892.

Eifert,

Gerichtsvollzieher.

Rechnungen, Adress- u. Visittkarten, Circulare, Couverts mit Firma, sowie alle Drucksachen für jede Branche liefert billigst die
Druckerei Münch, Schwalbacherstraße 29.

Nachlass-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 11. Octbr. cr., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrag der Erben die zum Nachlasse des verstorbenen Herrn **Kampf** gehörigen Mobilien-Gegenstände in meinem Auktionslokal

3 Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus: Canape und 6 Sessel, Verticow, Spiegel mit Trümean und Tisch, 1 Canape und 2 Sessel mit br. Granitbezug, einzelne Sopha's, 1 Kuch.-Büffet mit Marmorplatte, Boule-Schrank, 2 prachtv. schwarze Salonspiegel mit Consolen, Diplomaten- und andere Schreibtische, compl. Betten, Waschkommoden und Nachttische, Kommoden, Kleiderschränke, alle Arten Tische und Stühle, Schreibpult, Salonspiegel mit Nußbaum- und Goldrahmen, 1 Rococo-Spiegel-Étagere, Bilder, Delgemälde, Uhren, Penduls, Regulator, Pariser Stuhlr, Lampen, Gas- und Kerzenlüstres, Teppiche, Vorlagen, Vorhänge, einzelne Matrasen, Bettzeug, Krankenwagen, eis. Flaschengestell, Küchenschrank, Tische und Stühle, 1 compl. Einspänner-Pferdegeschirr (goldplattirt), Bücher, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungsgegenstände, ferner: eine große Parthie Wirthstische, Stühle, Bier- und Weingläser, eis. Gartentische und Stühle, eine große Parthie Hobeln für Schreiner und Glaser, u. dergl. mehr. 381

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Werthes zu jedem Gebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Die neuesten

Kleiderstoffe

in großartiger Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Louis Rosenthal

32 Kirchgasse 32 (Neubau Blumenthal).

19549

Unübertroffene Schleimjuppen

für den Familientisch wie für Kinder, Kranke, schwächliche und blutarme Personen bereitet man vortheilhaft mit meiner **rühmlichst** bekannten **Hasergrüße** a 26 u. 30 Pf. und **präparirten Kochgerste** a 25 Pf. per Pfund. Täglich zunehmender Umsatz verbürgt meinen Abnehmern stets **frischeste tadellose** Qualitäten. 19821

A. Mollath, Michelsberg 14.

Goldreinetten u. Borsdorfer Aepfel noch einige Ctr. zu haben.
Fritz Weck, Frankenstraße 4. 19816

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: **The Dantes**, elektrische Flammenmenschen. (Das Einzige u. Neueste, was in diesem Genre besteht.) **Frères Gêdrome und Fred**, musk. phantast. Comödianten. (Urkömisch.) **Charly und Willi**, die kleinsten Akrobaten und Kraftmenschen der Welt. (Sensationell.) **Frl. Tilly Kreuzer**, Piederfängerin. **Benno und Willy Maningo**, Productionen auf der balancirenden Stuhlpyramide. **Herr Max Menzel**, Humorist. **Herr A. Stillgebauer** mit seinen dress. Hunden.

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. — Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Launusstraße 7. 845

Pfälzer Hof,

Grabenstraße 5.

Grabenstraße 5.

Möblirte Zimmer

mit und ohne Pension,

Mittagstisch

zu 60 Pf., 85 Pf. und 1 Mk., im Abonnement billiger.

Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit.

Neu eingerichtetes

Speise- und Gesellschafts-Zimmer

mit großen Wand-Gemälden.

Reingehaltene Weine, prima Bier von der Brauerei-Ges. Wiesbaden und selbstgekelterten Apfelwein. 19822

W. Rieg.

P. P.

Einem geehrten Publikum und der Nachbarschaft zeige hierdurch ergebenst an, daß ich am 9. d. M. die Restauration

Zum Eßighaus,

Schwalbacherstraße 7,

übernehme.

Ich werde bemüht sein, meine Gäste mit einem Glas ff. Lagerbier aus der Brauerei Eßighaus (Frankfurt a. M.), sowie auch anderen diversen Getränken, wie Sachsenhäuser Apfelwein, Weiß- und Rothweine, ferner mit vorzüglichen warmen und kalten Speisen zufrieden zu stellen.

Gleichzeitig empfehle ich meinen kleinen Saal u. Billard den verehrl. Vereinen.

Indem ich dem mich beehrenden Publikum noch eine aufmerksame Bedienung zusichere, zeichne

19837

Hochachtungsvoll ergebenst

Carl Herrchen.

Prima Kartoffeln

per Kumpf 20 Pf., Magnum-Bonum per Kumpf 32 Pf., im Centner billiger, bei

18816

W. Luther,

Wetzgergasse 37.

Feines Tafelobst, ¼ Centner 1 Mk. 65 und 75, Hermannstr. 12, 1.

Kartoffeln

lade einige Waggons aus und liefere solche zum billigsten Tagespreise. Krenzel, Birne und Nüsse zu haben Frankfurterstraße 4, Fr. Weck.

Brennmaterialien.

Alle Sorten Kohlen der besten Ruhr-Becken und von Kohlscheid Destillations-Heiz-Koks, Gastofen sowie Stein- und Braunkohlen-Briquettes der besten Marken, ferner Buchen- u. Kiefern-Scheit- und Anzündholz zc. für alle Arten Heiz-Anlagen empfiehlt billiger als der sogen. Kohlen-Consum-Verein u. ohne Voranzahlung unter seitherig. reeller und prompter Bedienung

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 17,

Kohlen- und Holz-Handlung.

Kohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung

Louisenstraße 5.

Für den Winterbedarf offerire hiermit in Ruhr- und Kohlscheid Kohlen in ganzen Waggons, sowie einzeln zu führen zu äußerst billigen Preisen.



Kohlen,

alle Sorten, von den besten Ruhr-Becken und von Kohlscheid, Koks, Stein- und Braunkohlen-Briquettes, Buchen- und Kiefern-Scheit- u. Anzündholz empfiehlt billiger als der sogenannte „Kohlen-Consum-Verein“ und ohne Voranzahlung.

O. Wenzel, Adolphstraße

7. Ellenbogengasse 7.

100 Stück Braunkohlen-Briquettes 80 Pf., 1000 Stück bis zu 200 Pf. frei in's Haus.

7. Ellenbogengasse 7. Thor-Eingang.

Ruhrkohlen,

stückerreiche Waare, 20 Centner über die Stadtwaaage 18 Pf. Ruhrkohlen I 23 Mark, empfiehlt

A. Eschbacher.

Diebrich, den 7. October 1892.

Die unter königlich italienischer Staatskontrolle stehenden Weine der

Deutsch-Italienischen Wein-Import-Gesellschaft
 Daube, Donner, Kinen & Co.
 Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.
 deren Consums in Deutschland sich schon jetzt auf

4 Millionen Flaschen

beläuft, bieten den Consumenten absolute Garantie für Reinheit und Ursprung.

Nachstehende, als vorzüglich anerkannte Tischweine wie:

Marco Italia (roth und weiss)	Mk. -35	bei Abnahme
Vino da Pasto No. 1	1.-	v. 12 Flaschen
Vino da Pasto " 3	1.25	ohne Glas
Vino da Pasto " 4	1.50	

als auch die feineren Tafel- und Dessertweine, sowie ausführliche Preislisten, sind in den durch aushängende Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

Warnung: Die Weine obiger Gesellschaft sind für den deuthandelte fertige Tischweine und nicht mit Mischungen sogenannter italienischer Verschnittweine mit geringen deutschen Weiss- oder Rothweinen, welche häufig ebenfalls als italienische Weine angeboten werden, zu verwechseln. Um das Publikum vor Täuschung zu bewahren, beachte man beim Ankauf, dass die Flaschen-Etiquetten die Firma der Gesellschaft und obenstehende Schutzmarke tragen müssen, da auch von anderer Seite Weine unter gleichen oder ähnlichen Namen wie die Marken der Gesellschaft, in den Verkehr gelangen.

Man.-No 1900 1

Hohenlohe'sche Hafergrütze

Empfehlenswert als das beste Nahrungsmittel.

Zu haben bei **19490**

Wilhelm Klees,
 Colonial- u. Delicatessenhandlung,
 Moritz- u. Göthestrassen-Ecke.

Für 5 Mark!!

Feinster ostfries. Hammelbraten (à 5245/9 A) 179

9 Pfund franco gegen Nachnahme.

3 schwere geräucherte Ochsenzungen 10 bis 10 1/2 Mk. franco.

S. de Beer, Emden.

Kartoffeln.

Ich habe jede Woche einen Waggon **Magnum bonum**, per Ctr. **19.3**, aus und bitte um gefl. Bestellung. 19689

Carl Zeiger,
 Ecke der Schwalbacher- u. Friedrichstraße 48.

Kartoffeln, prima gelbe per Kumpf 19 Pf. Schwalbacherstraße 71.

LIEBIG
 Company's
FLEISCH-EXTRACT

Nur aecht

wenn jeder Topf den Namenszug *Jos. Liebig* in blauer Farbe trägt.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie einer sehr geehrten Nachbarschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in dem Hause Bleichstraße 27, Ecke der Bleich- und Walramstraße, ein

Colonialwaaren-Geschäft,

verbunden mit Papier- und Schreibmaterialien, eröffnet habe. Mit der Zusicherung einer guten und reellen Bedienung halte ich mich meinen geehrten Abnehmern bestens empfohlen und zeichne mit aller Hochachtung

Ew. Maus, Bleichstraße 27.

Hohenlohe'sche Hafergrütze

Empfehlenswert als das beste Nahrungsmittel.

Frisch zu haben bei **19538**

C. Brodt,
 16. Albrechtstrasse 16.
 (Geschlich geschützt.)

Casseler Hafer-Cacao.

Empfohlen von allen Aerzten.

Der Casseler Hafer-Cacao wird nur im Carton mit einem Inhalte von 27 Würfeln (ca. 1/2 Pf.) verkauft.

Preis à Carton 1 Mark.

Verkaufsstellen bei: **C. Acker,** Hoflieferant, Gr. Burgstraße 16.
Aug. Engel, Hoflieferant, Taunusstr. 4 u. 6.
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.
J. W. Weber, Moritzstraße 18. 15828

ff. Corned beef M. Libby
 (bester Ersatz für Rindfleisch),
 ohne Fett und ohne Knochen, als Delicatsch-Trüffelbeiwurfi, Cervelat, Salami, ff. Lachsinten etc. stets frisch und billig 19569

Schweinemehlgerei Wörthstraße 2a,
 „Zur Weihenburg“.

Westwälder Kartoffeln, gute gelbe, zu 2,20 Mk. per Ctr. ins Haus. Näh. Adelheidstraße 40, P. 19726

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit** das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.



erhält man einzig und allein durch

E. Teschner's Milchentkeimer — Milchschrützer.

Aerztlich empfohlen.

Stauend billig!!**Unübertroffen einfach!!**Vor den **schrecklichsten Krankheiten** werden **Kinder u. Erwachsene** geschützt.**Jede sorgsame Mutter und jede Hausfrau**sollte es nicht unterlassen, denselben zu gebrauchen. Nur durch einfache Anwendung des „**Milchschrützer**“ werden **alle Krankheitsstoffe** aus der Milch entfernt und nur in diesem Falle schafft der Genuss derselben**blühendes Aussehen.****Besonders zu beachten:**Das **Ueberkochen der Milch ist unmöglich** selbst beim stärksten Feuer.Laut Gutachten des Herrn **Dr. C. Bischoff**, vereid. Chemiker und Sachverständiger bei den Königl. Gerichten und dem Polizei-Präsidium Berlin, ist **E. Teschner's Milchentkeimer** als **vorzüglich** für den Gebrauch anerkannt worden.Preis: in **Weissblech** 60 Pf. } incl. Verpackung u. Gebrauchsanweisung.
in **Emaile oder Porzellan** 80 Pf. }

Zu haben in allen Haus- und Küchenmagazinen, Eisenwaaren- und Porzellanhandlungen. Nach Orten ohne Niederlage sende direct franco einen Milchschrützer in Carton für Mk. 1.—.

Alleiniger Fabrikant und Patent-Inhaber **E. Teschner, Berlin S., Schleiermacherstrasse 20.**

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag, den 13., und nöthigenfalls Freitag, den 14. October, jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrage der Frau Chr. Chedell Wwe wegen Aufgabe des Café-Restaurant

Beau-Site, Wiesbaden — Nerothal,

nachstehend verzeichnetes Inventar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

6 compl. Betten mit Sprungrahmen und Kopshaarmatrasen, 6 polirte und lackirte ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden, Oval- und Klappstühle, Speisestühle, eine Garnitur (1 Sopha, 4 Stühle), Sophas, viereckige Kaffee- u. Tisch-, Wasch- und Nachttische, Waschkommoden, ovale und eckige Spiegel, gut erhaltene Teppiche, Läufer, Hängelampen, eine große Parthie Blümenanz und Kissen, Spieltisch, eine Waschoilette, Bettstellen, 2 Matrasen, Ovenschirme, 20 eg. Wirthstische, 40 dazu passende Bänke, ca. 50 Wirthstische, ca. 12 eis. Tische mit Holzplatten, 4 Gartenstühle, ca. 300 eis. Gartenstühle, ca. 100 Gartenfußbänke, 6 Duzend Hochstühle, Glas, Porzellan, Dienstdoten-Betten, eine elektrische Anlage.

Sämmtliche Gegenstände sind in sehr gutem Zustande, der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Freihandverkauf findet nicht statt und sind die Gegenstände nur am Tage der Versteigerung anzusehen.

Reinemer & Berg, Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

Tapissiererie!

Bis auf Weiteres gebe bei allen Baareinkäufen 10% Sconto.

Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz. 18147

Alle Sorten gepflüchte Wepfel sind centnerw. zu haben Feldstraße 15, auf Bestellungen werden sie gebracht. **Karl Schweissguth.** 18863

H. T. Tschobst, sowie **Kochobst** in jedem Quantum sehr billig abgegeben Mähringstraße 10. 19127

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Lackirergeschäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich zum Lackiren hauptsächlich von Wagen jeder Art, auch in Möbel- u. Blechlackerei. Auch werden Schilder in feinsten Ausführungen geschrieben und gemalt.

R. Elsholz, Lackirer,
Lehrstraße 12.

Zum billigen Bilder-Einrahme-Geschäft
M. Offenstadt, Neugasse 4.

Teppiche, Portièren, Divandecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigsten streng festen Preisen.

S. Guttman & Co., Webergasse und Kleine Burgstrasse-Ecke, I. Et., im Christmann'schen Neubau, I. Et.

356

Magnum-Bonum,

beste Qualität, preiswürdig zu haben Dögheimerstrasse 18.

19780

Wo s. v. Sinderjegen

Buch „Ueber die Ehe“.

Siesta-Verlag Dr. 28. Samburg.

bitte ausschneiden
Gegen 1 M.-Marken

Den Eingang aller Neuheiten der Wintersaison

in Wäsche, Flanell-Hemden, Blousen, Unterröcken, Kinder-Kleidchen, -Mänteln, -Hüten etc.

in grösster Auswahl und in allen Preislagen, von den billigsten bis zu den feinsten, beehre mich ergebenst anzuzeigen.

Theodor Werner,

Webergasse 30. Ecke der Langgasse.

NS. Eine Parthie zurückgesetzter Artikel unter dem Einkaufspreis.

19720

Der Preis meiner feinen **Baber-Kartoffeln** aus der Mark Brandenburg ist 3 M. 75 Pf. per 50 Kilo frei Keller.

Peter Siegrist.

19660

Kirchgasse 3, 1 St., Zimmer No. 1.

Äpfel

sind Moritzstrasse 50, Hinterhaus rechts, im Keller, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten Sorten zu verkaufen.

19381

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Confectionshaus für Herren- und Knaben-Bekleidung,

fertig und nach Maass.

Im Erdgeschoss:

Lager von Jagd-, Sport- und Livrée-Bekleidung. Arbeiter-Garderoben.

Im Parterre-Laden:

Lager fertiger Herren-Garderoben vom einfachsten bis feinsten Genre.

Im 1. Stock:

Lager fertiger Knaben-Garderoben, Tuche und Buckskins für Anfertigung nach Maass.

Grösste Auswahl am Platze.

Feste, billigste Preise.

Wegen Geschäfts - Aufgabe

verkaufen wir von jetzt bis Weihnachten sämtliche Artikel mit
20 % Rabatt gegen Baarzahlung. 17876

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hoflieferanten.

Aeltere Artikel werden zum und unterm Einkaufspreis abgegeben.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur gefl. Kenntniss, daß ich
von heute an mein

Herren- u. Knaben-Garderobe-Geschäft
von Michelsberg 20 nach **Michelsberg 24** verlegt habe und
bitte, mir das seitherige geschenkte Vertrauen auch dahin folgen
zu lassen. 19207

Achtungsvoll

Heinrich Martin,
24. Michelsberg 24.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft nebst Wohnung befindet sich jetzt

Dranienstraße 27.

Hochachtend

19163

W. Palm, Schneidermeister.

Th. Schütte, Düsseldorf,
Färberei u. Wasch-Anstalt.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend
bei Herrn 18749

Aug. Weygandt,
Langgasse 8.

Gummi-Artikel.

Sämmtl. Paris. Specialitäten für Herren u.
Damen verl. **Gustav Graf, Leipzig, Brühl.**
Ausf. illustr. Preisliste g. 20 Pf. in versch. Conv.

Schöne Kessel 1 Pfund- u. centnerw. z. vk. Jahrb. 5, Stb. P. 17776

Billiger



wie jede Concurrenz verkaufe ich
neue solide, selbstgearbeitete fertige

Betten

jeder Art, einzelne Matratzen, Deck-
betten, Kissen, Sophas in allen
Stoffen, Garnituren in Blüsch u.

Alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Verticouls,
Buffets zc., ganze Zimmer-Einrichtungen u. Braut-Ausstattungen
unter Garantie. Transport frei. 18549

Th. Lauth, Tapezierer,
Möbel-Geschäft, Marktstraße 12.

Spiegel, Bilder, Rahmen

in jeder Ausführung,

Leisten, Gallerien, Nozetten

zu den billigsten Preisen empfiehlt die

Bergolderei von

Morihstraße **C. Tetsch,** Morihstraße

Bilder - Rahmen - Geschäft.

Das Neuvergolden alter Sachen wird schnell u. dauerhaft besorgt.

Magazin

für

Haus- u. Küchengeräthe.

Solide Waaren.

Große Auswahl.

Billige Preise.

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes. 1180

Großer Ausverkauf

der
Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung

von

E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert. 14174

Niederlage und Vertretung der Frankfurter Häuser:
J. C. Besthorn, David Bomm, Georg Amendt.
 Verkauf zu genau denselben billigen Preisen wie in
 diesen Häusern zu Frankfurt a. M.

Teppiche!

Teppiche Perser, Smyrna, Tournay, Brüssel, Axminster, Velours, Tapestry, Holländer etc.,
 abgepasst in allen Grössen, sowie Rollenwaare.

Möbelstoffe, Portièren, Divandecken, Tischdecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

Linoleum | Läuferstoffe,

in 3 verschiedenen Qualitäten, abgepasst und am Stück, Delmenhorster Fabrikat. Cocos, Manilla, Linoleum, Tournay, Brüssel, Velours, Tapestry, Holländer etc.

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),

Teppich-, Gardinen- und Weisswaaren-Handlung, Betten-Fabrik
 (gegründet 1871).

Wiesbaden, Taunusstrasse 30.

17143

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
 auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(A. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

4.

Helene saß neben dem Geheimrath im Wagen, der schnell die
 Potsdamerstraße entlang rollte. Der alte Herr hatte sich behaglich
 in die weissen Kissen zurückgelehnt, er betrachtete mit einem
 freundlich wohlwollenden Blick das schöne, neben ihm sitzende
 Mädchen. „Schauen Sie mich einmal recht genau an, Fräulein
 Müller,“ sagte er, Helene lächelnd zunickend, nachdem er eine
 kurze Zeit sie schweigend betrachtet hatte. „Sie brauchen bei der
 Zustimmung nicht roth zu werden, liebes Kind, einen alten Mann,
 der fast ihr Großvater sein könnte und der ein reges väterliches
 Interesse an Ihnen nimmt, dürfen Sie ohne alle Scheu ganz
 genau ansehen. Erinnern Sie sich meiner gar nicht mehr? Bin
 ich Ihnen ganz fremd?“

Nein, er war Helene nicht ganz fremd, jetzt, da sie ihn in
 das freundliche, alte, von der Sonne hell beschienene Gesicht
 sah, erwachte in ihr eine Erinnerung an frühere Tage. In
 dem halbdunklen Zimmer oben hatte sie seine Züge nicht deutlich
 zu erkennen vermocht, da er mit dem Rücken gegen das Fenster
 gewendet saß, jetzt aber, da sie ihn, seiner Aufforderung folgend,
 anschaute, wurde er ihr mit jedem Augenblicke bekannter. Sie
 hatte ihn schon gesehen, das erste Mal vor langer Zeit, vor
 Jahren, und es war seitdem mit ihm eine große Veränderung
 vorgegangen; damals hatte er noch ein dunkles, nur mit wenig
 Grau gemischtes volles Haar gehabt, jetzt war dasselbe dünn und
 weiß geworden, sein Gesicht hatte sich wenig verändert, es sah
 wohl älter aus, der Ausdruck aber war derselbe geblieben, die
 blauen Augen schauten sie durch die Brille noch ebenso freundlich
 an, wie damals, als der fremde Herr das zehnjährige kleine
 Mädchen auf seine Kniee genommen und es auf denselben ge-
 schaukelt hatte. Er war damals auf einen Tag zum Besuch nach
 Liberoße gekommen und als ein alter lieber Freund vom Vater
 begrüßt worden. Da in das einsame väterliche Haus fast niemals
 ein Fremder kam, war der so freundlich vom Vater begrüßte

Besucher von dem kleinen Mädchen mit großer Neugier betrachtet
 worden, deshalb waren seine Gesichtszüge ihr in der Erinnerung
 geblieben und sie hatte ihn gleich wieder erkannt, als er viele
 Jahre später, etwa ein halbes Jahr vor dem Tode des Vaters,
 nach Liberoße gekommen war. Das zweite Mal hatte er sich nur
 sehr kurze Zeit aufgehalten, kaum länger als eine Stunde hatte
 er, während der Extraposswagen vor dem Hause hielt, im Kranken-
 zimmer beim Vater gesessen, dann war er wieder fortgefahren.
 Diesmal hatte er das schon erwachsene junge Mädchen nicht ge-
 lüßt und nicht auf dem Schoß genommen, aber er hatte es mit
 einem ganz eigenen freundlichen Blick betrachtet und beim Abschiede
 hatte er Helenens kleine Hand so herzlich wie ein alter Freund
 gedrückt. Kaum während einiger Minuten hatte Helene bei dem
 zweiten Besuch den alten Herrn gesehen, aber sie erinnerte sich
 seiner jetzt doch so genau, daß sie gar nicht begreifen konnte, daß
 sie ihn nicht sofort erkannt hatte. „Der Geheimrath Mitter ist
 mein ältester und liebster Freund,“ hatte damals nach der Abfahrt
 des Gastes der Vater zu ihr gesagt. „Er meint es herzlich gut
 mit Dir. Wenn Du nach meinem Tode nach Berlin gehst, suche
 ihn jedenfalls auf, er wird Dir gewiß rathen und helfen, wenn
 Du jemals Rath und Hilfe brauchst.“

Es war wunderbar, daß Helene erst in diesem Augenblicke
 sich der Worte des Vaters erinnerte. Wie oft hatte sie sich in
 dem vergangenen traurigen Jahre darnach gesehnt, einen erfahrenen
 wohlmeinenden Mann um Rath fragen zu können, wie bitter hatte
 sie es beklagt, daß sie in der großen Stadt so ganz allein stehe,
 keinen Freund habe, der Theil an ihrem Schicksal nehme. Sie
 hatte niemals an den Geheimrath Mitter gedacht, jetzt fiel ihr dies
 plötzlich wie eine Unterlassungssünde, wie eine Undankbarkeit schwer
 auf das Herz.

„Nun, liebes Fräulein, haben Sie mich ganz vergessen?“
 fragte der Geheimrath noch einmal freundlich. „Ein Wunder ist
 es freilich nicht, Sie haben mich ja das letzte Mal nur einen
 Augenblicke gesehen, so muß ich mich denn Ihnen selbst vorstellen —“

476.
 it
 76
 n.
 000
 taufe in
 ete fertige
 gen, Des-
 in allen
 Plüsch u.
 Verticom
 staltungen
 18548
 irer,
 2.
 en
 ten
 1788
 ristraße
 7,
 haft before
 ithe.
 wahl.
 1138
 hes.
 14174

„Nein, Herr Geheimrath, ich habe Sie nicht vergessen, aber allerdings erst in diesem Augenblick wieder erkannt. Mein lieber Vater hat mir damals, als Sie uns verlassen hatten, Ihren Namen genannt und mir gesagt, daß Sie sein ältester liebster Freund seien!“

„Er hat Ihnen nur die Wahrheit gesagt. Wir waren Jugendfreunde und sind Freunde für das Leben geblieben, auch nachdem unsere Lebenswege weit auseinander gegangen waren. Eine Freundschaft, wie die unserige, erlischt nicht, auch wenn das Schicksal die Freunde trennt, ja sie dauert über den Tod hinaus fort. Wir haben uns gegenseitig Dienste geleistet, wie sie eben nur der treueste Freund dem anderen leisten kann. Hat Ihnen Ihr Vater niemals anbefohlen, Sie möchten sich an mich wenden, wenn Sie je des Schutzes und der Hilfe bedürftig würden?“

„Ja, Herr Geheimrath, er hat es gethan.“

„Und weshalb haben Sie mich niemals aufgesucht?“

Helene erwiderte, verlegen die Augen senkend: „Ich darf mich nicht entschuldigen. Ich hatte die Weisung des Vaters vergessen.“

„Ich aber habe Sie nicht vergessen!“ sagte der Geheimrath ernst-freundlich. „Ich habe Sie nicht aus den Augen gelassen, seit Sie in Berlin sind; ich weiß, auf welche Weise Sie Ihr kleines Vermögen verloren haben, weiß, wie ehrenhaft und thatkräftig Sie sich Ihre Existenz erkämpft haben. Ich habe Sie gewähren lassen; wenn wirkliche Noth Ihnen nahe getreten wäre, würde ich Ihnen zu Hilfe gekommen sein, auch ohne von Ihnen gerufen zu werden; aber ich hielt diese Hilfe zurück, um Ihnen Gelegenheit zu geben, sich selbst zu helfen, und das haben Sie redlich gethan. Sie haben voll die Erwartungen erfüllt, welche ich nach den Briefen Ihres Vaters hegte. Sie haben gezeigt, daß Sie auch unter den schwersten Verhältnissen sich selbst treu zu bleiben vermögen. Ich freue mich Ihres Muthes und Ihrer Thatkraft, denn, mein liebes Kind, ich sage es Ihnen offen, Sie werden beider Eigenschaften in vollstem Maße bedürfen in der neuen Lebensstellung, in welche Sie heute treten.“

„Ich glaube dies ebenfalls!“

„Und Sie sind deshalb nicht fest entschlossen, ob Sie nicht noch im letzten Augenblick »nein« sagen sollen! Ich begreife dies, und gerade deshalb habe ich Sie mit mir genommen, um ein Wort allein mit Ihnen zu sprechen. Ich hoffe, Sie werden dem Rathe eines Mannes, den Ihr verstorbenen Vater Ihnen als seinen besten Freund genannt hat, einigen Werth beilegen.“

„O gewiß, Herr Geheimrath! Ich bin sehr glücklich, daß ich endlich einen wohlmeinenden Rathgeber finde!“

„Sie hätten ihn früher finden können, wenn Sie die Anweisung Ihres Vaters nicht vergessen hätten. Aber sprechen wir davon nicht mehr, sondern nur von Ihrer Zukunft. Sie dürfen sich von einer unbestimmten Furcht, von dem Bangen vor den allerdings seltsamen und ungewöhnlichen Verhältnissen im Hause der Frau Baronin v. Merzbach nicht abhalten lassen, die Ihnen gebotene Stellung anzunehmen. Es hängt für Sie mehr, als Sie jetzt ahnen können, davon ab, daß gerade Sie die Gesellschafterin der alten Baronin werden. Die Aufnahme, welche Sie gefunden haben, geht weit über die Hoffnungen hinaus, welche ich gehegt hatte, Sie haben das Herz der alten Dame im Sturm gewonnen, das ist viel mehr, als man irgend erwarten konnte. Es wird Ihnen nicht schwer werden, sich die Liebe der vortrefflichen Frau zu erhalten, und gestützt auf dieselbe wird es Ihnen gelingen, siegreich allen Intriguen zu widerstehen, die man spinnen wird, um Sie der Baronin und diese Ihnen zu entfremden, um Sie wieder aus der kaum gewonnenen Stellung zu verdrängen. Sie werden sich in der Liebe der Baronin behaupten, und das ist Alles, was ich in diesem Augenblick für Sie wünsche.“

Der Geheimrath sprach mit einem Ausdruck fester Ueberzeugung, der nicht ohne Eindruck auf Helene blieb, und doch war das, was der alte Herr sagte, kaum geeignet, die Besorgniß zu zerstreuen, welche ihr der sonderbare Empfang, der ihr im Hause der Baronin geworden war, eingeblüht hatte. Lag doch auch in seinen Worten etwas unbestimmt Räthselhaftes, eine Andeutung auf ihr unbekanntes Verhältniß. Helene fühlte sich trotzdem durch die väterlich-freundliche Sprache des Geheimraths ermutigt, eine Frage zu wagen, die ihr durch seine Mahnung nahe gelegt ward. „Kam der anonyme Brief, der mir den Zeitungsausschnitt mit der Anzeige der Stellung brachte, von Ihnen, Herr Geheimrath?“

Der alte Herr lachte herzlich. „Sie sind ein kleiner Schalkkopf!“ sagte er. „Sie haben ganz richtig gerathen. Wenn der Berg nicht zu mir kommt, muß ich zum Berge gehen. Sie haben mich nicht aufgesucht, als Sie nach dem Tode Ihres Vaters nach Berlin gekommen sind, da mußte ich Sie auffuchen, denn ich habe in einer heiligen Stunde das Gelöbniß abgelegt, Ihnen ein treuer väterlicher Freund zu sein. Es war mir in mancher Beziehung ganz lieb, daß die Verhältnisse sich so gestalteten, wie es geschehen ist, es lag in Ihrem Interesse, daß vorderhand jede persönliche Berührung zwischen uns vermieden wurde.“

„Sie sprechen in Räthseln, Herr Geheimrath.“

„Um, ja, so geht's, wenn man über Sachen plappert, über welche man eigentlich gar nicht reden soll. Sie müssen sich jetzt dabei beruhigen, daß ich Ihr aufrichtiger Freund bin, der keinen größeren Wunsch hat als den, Ihre Zukunft glücklich für Sie zu gestalten. Welche Gründe mich bewegen haben, Sie nicht persönlich aufzusuchen, sondern nur aus der Ferne recht aufmerksam zu überwachen und Ihnen endlich den Weg zu ebnen, der in das Haus der Frau Baronin v. Merzbach führt, welche Gründe mich zu dem Wunsche veranlassen, daß Sie sich die Liebe der Baronin erhalten, darüber darf ich Ihnen heute noch keine Auskunft geben; das Versprechen bindet mich, das muß Ihnen genug sein, Sie müssen mir eben vertrauen.“

„Ich möchte es so gern; aber ich gestehe Ihnen offen, es wird mir schwer, die Scheu zu überwinden, welche ich vor allen Räthselhaften, Geheimnißvollen fühle.“

„Jedes Menschenleben hat seine Räthsel, die oft ungelöst bleiben. Ihr Lebensrathsel aber wird sich, so hoffe ich, demnächst glücklich lösen, und Sie selbst werden umso mehr zu dieser glücklichen Lösung beitragen, je weniger Sie nach derselben forschen, je mehr Sie mir vertrauen und je freudiger Sie sich meinen wahrlich gemeinten Rathschlägen fügen. Sie dürfen mich nicht weiter fragen, denn ich bin leider gezwungen, Ihnen die Antwort zu verweigern. Die Wahrheit darf ich Ihnen nicht sagen, eine Wahrheit sollen Sie nie von mir hören. Ich hasse die Lüge, und die sogenannte Nothlüge zur Erreichung eines guten Zweckes, man freilich im Leben nicht immer vermeiden kann. Doch genug von solchen unnützen, zu nichts führenden Erörterungen. Sprechen wir von anderen, für Sie wichtigeren Dingen. Sie müssen die Verhältnisse, in welche Sie treten, die Personen, in welchen Sie in nächster Zeit leben sollen, etwas näher kennen lernen, und zu diesem Zwecke will ich Ihnen einige Andeutungen geben, die Sie beherzigen mögen. Da haben wir zuerst die Baronin selbst, eine vortreffliche Frau, die ich trotz mancher ihr eigenen schweren Charakterfehler doch wahrhaft verehere. Ihre Wurzeln zum größten Theil in ihren Tugenden. Mit unendlicher abgöttischer Liebe hat sie ihren verstorbenen Gatten verehrt, sein Andenken ist unverlöschlich in ihrem Herzen. Weil er ein jähwiegend hochmüthig auf den verachteten Bürgerstand niedersehender Aristokrat war, der eine Verletzung seiner Standeshöhe nie verzeihen konnte, ist auch sie hochmüthig und abelsstolz geworden, nach seinem Beispiel hat sie sich gebildet, ihm hat sie das höchste Opfer gebracht, das Opfer der Mutterliebe. Sie hat sich einst vor vielen, vielen Jahren losgesagt von ihrer einzigen Tochter, ihrem Stolz, ihrer Freude, weil diese Tochter ihrem Herzen folgend gegen den Willen der Eltern einem österreichischen bürgerlichen Offizier die von dem Sprossen des höchsten Adels vielbegehrte Hand gereicht hat. Der Baron Merzbach hat die seinem alten Geschlecht angethane Schmach das Herz gebrochen, an dem Tage, an welchem seine Tochter verheirathete, hat ihn der Schlag getroffen, wenige Wochen darauf hat man ihn zu Grabe getragen. Er konnte es nicht verwinden, daß er mit einem gerichtlichen Prozeß bedroht worden war, daß er die Einwilligung zur Verheirathung seines Kindes mit dem bürgerlichen Offizier endlich hatte geben müssen; auf seinem Sterbebette hat er seiner verzweifelnden Gattin das Versprechen abgenommen, niemals der Tochter, der er fluchte, zu verzeihen, sich auf irgend eine Weise von ihr zu lösen. Die Baronin hat dies Versprechen treu erfüllt, obgleich ihr das Herz darüber brechen wollte. Sie hat die Tochter nicht wiedergesehen, sie hat sie mit fürchterlicher Härte vor sich gestoßen, als die unglückliche Helene in ihrer höchsten Noth zu Mutter anklopfte.“

„Helene?“

(Fortsetzung folgt.)

Miethgesuche

Gesucht

möbl. Zimmer zum Kurzgebrauch für Dame. Ausführliche Angaben, auch Preis erwünscht. Off. unter **S. C. 61** an den Tagbl.-Verlag. Zimmer, schön möblirt, bei guter Familie von einem Herrn für längere Dauer vom 1. Nov. ab zu miethen ges. Gef. Zuschriften mit Preisangabe unter **A. A. 1** bis zum 15. d. M. an den Tagbl.-Verlag. in der Wilhelmstraße auf 1. April 1893 gesucht. Offerten unter **A. B. 62** an den Tagbl.-Verlag. für zur Bierlagerung geeigneter fahler Keller, am liebsten getheilter Eiseller, zu miethen gesucht. Offerten unter **K. N. K. 519** an den Tagbl.-Verlag. 19330

Fremden-Pension

Pension Villa Elisabethenstraße 13 möblirte Zimmer, Bäder. 19089
 Villa Frieße, Emserstr. 19 einz. u. zw. m. 3. v. 5-15 Mk. p. W. (Pen. v. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

Fremden-Pension.

Elegante Herrschaftszimmer mit u. ohne Pension zu vermieten am Markt, Friedrichstraße 5, 1. 19384

Fremden-Pension

Villa Margaretha, Gartenstraße 10 u. 14. 3 Min. v. Kurhaufe. Bäder im Hause. Noch einige Sonnenzimmer zu vermieten. 19666

Pension Louisenstraße 21 fein möblirte Wohnung. Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

Vom 15. October an:

Vegetarische Pension,

Nerostraße 23, 1. St.

Vorherige Anmeldung erwünscht.

Pension Continentale,

Paulinenstr. 2, am Eingang des Kurgartens, 1. Etage (Südseite), 2 elegante große Zimmer mit Balkon frei geworden. Winter-Preise.

Fremden-Pension Villa Florenze,

Rosenstraße 12. Ein großes Zimmer wird am 22. October frei. 19014

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35. Elegant möblirte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Familien-Pension Villa „Wera“.

Elegant möblirte Zimmer und Etagen. Bäder im Hause. 18976

Sonnenbergerstrasse (Rösslerstr. 5).

Pension Lannusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Personen- elektrisches Licht. 15247

Lannusstraße 45, Hochparterre und Del-Etage, Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 16763

Pension.

Salon, möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Webergasse 3, „Zum Ritter“, nahe dem Kurhaus, Theater und Kochbrunnen. 9203

Ein bis zwei ältere Herren o. Damen finden in kleiner geb. Familie kleine sonnige Zimmer nebst Pension pro Monat 80 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18696

Pension. Zwei schöne unmöblirte Zimmer mit sehr guter Lage, Garten. Näh. im Tagbl.-Verlag. Pension an eine Dame zu vermieten. Belebte 19222

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 8560

Villa Fischerstraße 7 auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Baubureau Adolphsallee 51, B. 19638

Franfurterstr. 16 Villa auf gleich zu vermieten. Näh. Blumenstraße 6. 16193

Villa San Remo, Gießstraße 1, nächst der Parkstraße, hoch elegant eingerichtet, ist im Ganzen (auch getheilt) zu vermieten oder zu verkaufen. Einzuziehen täglich. Näh. daselbst oder Philippsbergstraße 8, Part. 12781

Die **Villa Sildastraße 4** ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leisler**, Paulinenstraße 5 und Baumeister **Hogler**, Abelhaibstraße 63. 4502

Untere Kapellenstraße ist kl. sch. Villa, ganz oder getheilt, möbl. auf sofort v. Oct. preisw. z. verm., auch zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 13774

Villa Mainzerstraße 17, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Villa im Nerothal ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 19541

Kleine Villa mit schönem Garten und Weinberg, 20 Minuten vom Kurhaufe entfernt, möblirt oder unmöblirt, sofort sehr billig zu vermieten oder zu verk. Näh. Villa Elisa, Röberallee 24, Part. 18210

Elegante Villa in der Fischerstraße preiswerth per 1. October zu vermieten. Näh. durch **Otto Engel**, Friedrichstraße. 14856

Hochherrschaftliche kleine Villa für die Wintermonate möblirt zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 19218

Eleg. möbl. herrschaftl. Villa

in ruhiger gechlügelter Lage, Nähe des Kurparks u. Wilhelmstraße, für die Wintermonate zu verm. Wo? i. d. Tagbl.-Verl. 19548

Fein möblirte Villa,

angenehme Kurlage, neun Zimmer, Mansarden u. Souterrain, für längere Zeit zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19547

Geschäftslokale etc.

Mehrgasse 29 Wirtschaftsraum (auch als Laden) zu verm. 12797

Ein in bestem Gange und in bester Lage der Stadt befindliches Restaurant mit Logizimmern ist Verhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Offerten unter **B. C. 46** an den Tagbl.-Verlag. 19783

Wirtschaft zur „Frankfurter Bierhalle“, Wellstr. 27, auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. 1. Et. rechts. 19228

Albrechtstraße 31, Ecke der Draußenstraße, ist ein neu zu errichtender Laden mit Wohnung, für Barbiergeschäft, Gemüsehändler od. dergl. passend, per 15. October oder 1. November zu vermieten. 17437

Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst 2 anstoß. Zimmern auf 1. October zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 7724

Bärenstraße 2, Ecke der Häfnergasse, 2 große Läden mit großen Erfern (mit oder ohne Wohnung) zu vermieten, sowie Logis mit je 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Gas- und Wasserleitung, Glasabschluss versehen, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre oder Mauergasse 21. 14467

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern, Comptoir u. Arbeitsraum zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 18555

Bahnhofstraße 6,

in unserm neuerbauten Hause, werden auf gleich vermietbar: 3 große Läden mit Ladezimmer und eventl. Wohnungen dazu, von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör. Ferner in der Bel-Etage, im zweiten und im dritten Stock des Vorderhauses elegante, bequem eingerichtete Wohnungen von 6 oder 7 Wohn-, 1 Badezimmer zc. Näh. in unserem Comptoir Bahnhofstraße 6, Eingang durch's Thor. 9912

J. & G. Adrian.

Ellendogengasse 2 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. 18578

Ed. Wagner, Musikal.-Oblg., Marktstraße 14.

Grabenstraße 9 sind Läden mit u. ohne Wohn. gleich u. später zu verm. Näh. 2 Et. 13736

Gde Hirsgrabener u. Steingasse

ist 1 Caladen mit großen Kellern und Nebenräumen, passend für ein Speereigengeschäft, sowie 2 H. Läden mit Nebenräumen, passend für Metzgerei, Kurzw. zc. i. preisw. zu vm. Näh. Behrstr. 23, P. 17681
Kirchgasse 2 ist nach der Louisenstraße ein geräumiger Laden mit großem Wein Keller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 4260
Marktstraße 14 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ed. Wagner, Musikal.-Oblg., Marktstr. 14. 18571

Morikstraße 4 ist der Laden

mit 2 Dinterzimmern, Keller u. Holzstall zu verm. Näh. das. Part. 19528

Nerostraße 23, Neubau, ist noch ein großer Laden

betriebs geeignet, auf gleich od. 1. Oct. zu verm. Näh. im Hause. 10887

Nerostraße 34 Laden mit anstöß. Wohn. per sofort zu verm. 14052

Nicolasstraße 27 Wohnung auf gleich oder 1. Dec. zu vermieten. 14043

Philippbergstraße 25, Parterre, schön. Laden (f. reinl. Geschäft) mit Wohnung zu vermieten. Näh. Part. rechts. 17741

Philippbergerstraße 29 ist der Laden mit Wohnung und Lade-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

Schwalbacherstraße 17 (Gehaus), gegenüber der Infant.-Kaserne, ist ein schöner Laden mit Ladezimmer sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Messgerladen. 14963

Neubau Taunusstraße 57 zu vermieten:

2 große Läden mit Ladezimmer od. Küche (auch als bess. Café), 1 großes Entresol, auch getheilt. Näh. beim Eigentümer 14898

E. Roos, Adelhaidstraße 62, 2.

Messgerladen mit Wohn. u. Zubehör auf 1. Oct. zu v. Abrechstr. 40, 2. Et. r. 14724

Laden mit oder ohne Ladezimmer auf gleich oder später zu vermieten Kleine Burgstraße 6. 19043

Laden mit oder ohne Zimmer zu vermieten Goldbergasse 2a, 1 Et. 19282

Laden mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten Kirchgasse 22. 17713

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten Kirchgasse 24. 17473

Ein großer **Laden**, 16 Mtr. tief, mit neu hergerichteten Schaufenstern, zu vermieten. Näh. Langgasse 37, Geladen. 19638

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 24. 19645

Laden mit Wohnung und Zubehör in Morikstraße 60 zu vermieten. Näh. Göttestraße 34, Part. 10879

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind drei Läden mit Ladezimmer und Sou terrain zu vermieten. Näheres durch V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn Specht, Wilhelmstraße 40. 15667

Ein Laden mit Ladezimmer auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei Chr. Nocker, Rheinstraße 27 (Hotel Vogel). 19347

Laden mit Wohnung Taunusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 19293

Laden

mit Ladezimmer auf Januar, eventl. auch früher, zu vermieten Saalstraße 4/6.

Vord. Taunusstraße Laden mit zwei Schaufenstern, Gallerie, 4 Zimmern, für Mtl. 1600 per Jahr zu vermieten. Näh. bei E. Moebus, Taunusstraße 26.

Laden mit Einrichtung auf sofort oder früher zu vermieten in der Wirtschaft Balkramstraße 21.

In bester Geschäftslage

ist ein Entresol, bestehend aus 4 großen Räumen (21 Meter Front 3,65 Höhe), mit Wohnung von 6 Zimmern zu vermieten Näh. 16112

Wilh. Lugenbühl Wwe. Webergasse 23, 2. Geschäftslokal

in g. Lage, zu j. f. Geschäft geeignet, sehr billig zu vermieten. Näh. Tagbl.-Verlag.

Säbenerstraße 3 ist der früher von Herrn Maler Kögler besetzte Saal anderweitig zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Kommission von J. Chr. Glücklich.

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. Friedrichstraße 29 ist eine Werkstätte zu vermieten. Näheres Jacob Blum.

Kirchgasse 20 eine helle geräumige Werkstätte nebst Comptoir und Wohnung, Wunsch auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. das. Vorderhaus 1. Stock.

Draußenstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst.

Steingasse 25 eine Werkstätte auf gleich oder später zu verm.

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26.

Große Werkstätte mit Wohnung, beste Geschäftslage, sofort zu vermieten. Näh. Langgasse 40, 1.

Eine schöne Werkstätte nebst Wohnung auf 1. October zu verm. Louisenstraße 5.

Eine Werkstätte mit Wohnung zu verm. Schillerplatz 1.

Draußenstraße 10 ein massiver Seitenbau als Lagerraum auf 1. zu vermieten.

Draußenstraße 31, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Wandbenützte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten. im Vorderh. 1 Tr.

Als **Lagerraum** oder als H. Wohnung für ruhige kinderl. Leute u. Manfarden, Hth., zu verm. Taunusstraße 43.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelhaidstraße 60a, 3. Et., 8 Zim., Badez., Balkon, Kohlenraum, Zubehör jetzt od. später zu verm., event. mit Stall und Remise. Emierstraße 20, Part.

Adelhaidstraße 60b sind hochlegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Gde Adelhaid- u. Schiersteinerstraße ist eine Wohnung von 9-10 Zimmern, Bad und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubeh. vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14.

Adolphsallee 31 ist die Parterrewohnung, 8 Zim. zu vermieten. Näh. 1 Tr.

Biebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8-10 mit Stallgebäude, zu verm.

Göthestraße 1, 2. Etage von 8 Zimmern, nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.

Marktstraße 14

schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zimmer (Balkon), Küche und Bad zu vermieten. Näh. bei Ed. Wagner, Musikal.-Handlung, Marktstraße 14.

Rheinstraße 11, 2. Stock, schön große Wohnung (Sonnenseite) von 8 Zimmern, Küche mit 3 behör per sofort zu vermieten. Näh. beim Portier des Victori Hotels zu erfahren.

... eine neu...
... Jube...
... Rhein...
... Wil...
... gante...
... 7 Zim...
... Man...
... sofort...
... daselb...
... Wilhel...
... Wohn...
... Balkon...
... nach...
... Wilhel...

Langgasse 31

eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 702
Rheinstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, ganz oder geteilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 11867
Rheinstraße 39 eleg. Bel-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, daselbst. 10925

Rheinstraße 99 sind die von Herrn **Dr. Wolff** seit 6 Jahren innegehabten 2 Etagen, Bel-Etage und 1. St., verbunden mit einer eisernen Wendeltreppe, best. aus 11 Zimmern, Badecabinet, Küche mit Speisekammer, 4 Mansarden und 4 Kellern, mit Kohlenaufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer **Gustav Schlupp**, Taunusstraße 39, 1. 19408

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 10792

In der **Villa Sildastraße 5**, in der Nähe der Kuranlagen, mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist sofort oder später zu vermieten: eine herrschaftliche Wohnung von 2 Salons (mit Balkonen) und 4 Zimmern im ersten Stock und von 2 großen Zimmern, Badezimmer, Küche mit reichlichem Zubehör im Erdgeschoss, Mitbenutzung des großen Gartens. Näh. zu erfragen bei Herrn **Dillmann**, Oberlehrer a. D., Herrngartenstraße 6. 16579

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 54 ist die elegante neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden und reichlichem Zubehör, zu vermieten. 6439

Adelheidstraße 60 ist die hochelegante 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Bad., schönem Balkon und reichlichem Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Adelheidstr. 60 a, Part. 13186

Adolphsallee 41 ist die neu hergerichtete zweite Etage mit 7 Zimmern u. Zubehör, auf gleich zu vermieten. Auf Wunsch können zwei grade Fronton-Zimmer abgeteilt werden. Näh. Adolphsallee 43. 18237

Albrechtstraße 20 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 14. 13787

Dechheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 12803

Emserstraße 20, Part., 7 Zim. u. Zubehör, mit Vor- u. Hintergarten, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 15379

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage (7 Zimmer mit Zubehör), neu hergerichtet, auf gleich oder sofort zu vermieten. Näh. Part. 13401

Göthestraße 12 sind hochelegante Wohnungen von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst Part. 19626

Oranienstraße 42 Etagen von 7 Zimmern, gr. Balkon und Zubehör, sehr billig zu vermieten. 11611

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Besichtigung und Preismitteilung durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 6353

Rheinstraße 97 ist die Bel-Etage und das Parterre, jedes bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 16601

Wilhelmstraße 15, 3. Stock, ist eine hochelegante Etagen-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche mit Zubehör, 3-4 Mansarden und mehreren Kellern, per sofort zu vermieten. Näh. im Baubüroan daselbst. 13066

Wilhelmstraße 5 eine Herrschafts-Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 gr. Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmsplatz, zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 19013

In meinem Hause **Göthestraße 14** sind herrschaftliche elegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Kohlen-, gr. Balkon nach Straße und Gartenseite zu vermieten. 15763
Ludw. Bind, Architekt, Bleichstraße 27.

Umstände halber ist in feinsten Lage eine elegante neu hergerichtete Bel-Etage, best. aus 7 großen Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden u. für 1900 Mk. zu vermieten Näh. im Tagbl.-Verlag. 19516

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 19920

Alwinenstraße 3 sind zwei neue Wohnungen von 6 Zimmern und reichlichem Zubehör preiswerth zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags. 17949

Siebricherstraße, am Rondel, im Neubau, elegante Wohnungen, 6 und 7 Zimmer, Badezimmer u., auf sofort beziehbar, zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 11842

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 15068

Friedrichstraße 21 ist die 2. Etage von 6 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, 1-2 Speisekammern, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit auf vorherige Anfrage Wilhelmstraße 42 a, 2. Etage. 14005

Göthestraße 1c sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 16582

Göthestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer u. f. w., Vorgarten und Balkon nach der Straße und Gartenseite, zu vermieten. 16581

Humboldtstraße 3 (Landhaus) ist eine Wohnung von 6-8 Zimmern und Zubehör, Balkon und Gartenmitbenutzung, auch für Pension geeignet, zu vermieten. 16585

Indeinerweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badecabinet, Kohlenaufzug, f. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 9187

Indeinerstraße 5

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und **Indeinerstraße 7** Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad u., elegant eingerichtet, fernsicht, Garten, in gesündester Lage, zu vermieten. 17748

Kaiser-Friedrich-Ring 15 elegante Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Badereinrichtung, 2 Mansarden, 2 Keller, Balkon, eventl. mit Gartenbenutzung, prächtige Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 19542

Kaiser-Friedrich-Ring 18 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern incl. Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 18153

Kaiser-Friedrich-Ring 21 sind noch zwei elegante Wohnungen, Bel-Etage und 3. Stock, von je 6 Zim., Küche, Bad (Warmwasserleitung) u., Veranda, Vor- und Hintergarten, zu verm. 10553

Napellenstraße 26 a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. Mansarden zu verm. Näh. bei **J. Meier**, Taunusstraße 18. 13325

Ringgasse 2 b ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. (Passend für Ärzte oder Anwälte). Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 15046

Morikstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Anzusehen von 4-7 Uhr täglich. Näh. Parterre bei **Math.** 9496

Nicolastraße 28

ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör, auf sofort od. später zu verm. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich an den Eigentümer **F. Wollweber**, Weinhandlung, Nicolastraße 28, wenden. 18292

Morikstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 613

Oranienstraße 14 freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, per sofort preisw. z. verm. 7049

Pagenstecherstraße 2, Villa, Neubau, 2. St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2-3 Dachkammern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. bei **Gedr. Klein**, Pagenstecherstraße 7 und Elisabethenstraße 16. 10156

Schlichterstraße 7 ist die 3. Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubeh., zum 1. Januar, ev. früher, zu vermieten. 19708

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badzimmer mit Warmwasserreinigung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Taunusstraße 2 b Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, sowie eine Frontspizwohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Personenaufzug. Näh. **Wilhelmstraße 44** beim Portier. 15081

Walzmühlstraße 3 a, Villa, Vel-Etage und Frontspize, 6 Zimmer, Badzimmer u. s. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. **Walramstraße 31**, Part. 15326

Wilhelmstraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. bei **S. Hess**. 9518

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 13, mit Vor- u. Hintergarten, ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. **Adelheidstraße 11**, 2. 19526

Adelheidstraße 14 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern, worunter 1 Salon mit großem Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 12708

Adelheidstraße 41, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf sogleich oder auch früher zu vermieten. 12709

Adelheidstraße 62, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., neu hergerichtet, auf November oder später zu vermieten. 14894

Adelheidstraße 77 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. **Adelheidstraße 71**, Parterre. 9502

Adelheidstraße 77 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu verm. Näh. **Adelheidstraße 71**, Part. 14494

Adolphsalter 45 ist die Vel-Etage von 5-6 Zimmern mit allem Zubehör und Mitbenutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11-2 Uhr. 19601

Albrechtstraße 5, 3. Stock, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör Wegzugs halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Parterre**. 19296

Albrechtstraße 16 (dicht an der Adolphsalter) ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12923

Albrechtstraße 22 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 11904

Schöne Aussicht, Ecke der verlängerten Abeggstraße, Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Bad nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Adolphstraße 6**, Part. und **Kapellenstraße 18**, Part. 11475

Wachenerstraße 8, Villa **Firio**, 1 eleg. Wohn., 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, mit Gartenbenutzung v. gleich o. später zu verm. 16158

Bleichstraße 5 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 9504

Dohheimerstraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Elisabethenstraße 10

ist das Hoch-Parterre, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche, reichl. Zubehör u. Gartenbenutzung, sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 11-3 Uhr. 13727

Emserstraße 2, 2 Tr. r., 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. (Gartenmitbenutzung). Näh. daselbst. 7718

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Stammern. Näh. 1 St. 3604

Emserstraße 65 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, oder das Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Leute zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Frontspizzimmer mit abgegeben werden. 19849

Friedrichstraße 33 elegante 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per sogleich zu verm. Zu beschen Dienstags u. Freitags von 10-12 Uhr. Näh. 1 Tr. r. 12747

Villa Geisbergstraße 44a,

mit schönster Aussicht, ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 11895

Göthestraße 9 das Parterre-Logis von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. **Kaiser-Friedrich-Ring 16**, Part. 19000

Gellmundstraße 24 Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 1 Mansarde, im 2. Stock auf sogleich zu vermieten. Einzuleben von 9-12 und von 4 Uhr ab Nachmittags. 12888

Serrngartenstraße 4, 2. Etage, 5 Zimmer u. zu vermieten. 12590

Serrngartenstraße 9 ist eine freundl. Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Bis zum 1. April 1893 Preisermäßigung. Näh. daselbst im Hinterhaus und **Nerothal 35**, 2. 17188

Zahnstraße 7 eine freundliche Vel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade-Cabinet, Balkon und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Nachstraße 2 St. h. 10980

Zahnstraße 15 ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 76**, Part. 12898

Zahnstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern zu vermieten. Näh. Part. 14690

Zahnstraße 46, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind 5 Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 9562

Kaiser-Friedrich-Ring 14

eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst im Delaspeestraße 5. **A. Mosbach**. 18721

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17971

Kapellenstraße 28 ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 2 Uhr. Näh. **Rheinstraße 22**. 14327

Kapellenstraße 33, sofort zu verm. **N. Kapellenstr. 31**. 992

Karlstraße 15 eine Wohnung (2. Etage), 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Mansarden, per 1. Januar l. J., evtl. per sofort. Näh. **Commerz** daselbst. 19899

Karlstraße 28 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. **Vorberb. Part.** 10102

Karlstraße 30 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12990

Koufenstraße 18 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche (2. St.) auf sogleich zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 11 Uhr. 14610

Moritzstraße 28 sind drei vollst. hergerichtete Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 16848

Moritzstraße 66

sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend zu vermieten. Näh. daselbst. 19892

Moritzstraße 68 sind Wohnungen von 5 Zimmern und allem Zubehör der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Auch kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 19898

Müllerstraße 4

(bereits Canal-Anschluss) Vel-Etage mit Balkon, 5 Z., Zubeh. Garten, zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. Anz. 11 bis 1 Uhr; das. ein fl. Porzellan-Ofen zu verkaufen. 18101

Nerostraße 3 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu verm. 18101

Nerostraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller (große Räume) und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Nierstraße 2**, im Laden. 12101

Neubauerstraße 6, nahe am Walde, und Kochbrunnen, schönes Hochparterre, 5 Zimmer, Küche, Badzimmer, mit reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Familie sofort zu vermieten. 19661

Nicolasstraße 10, erste und zweite Etage, bestehend aus je 5 ebenit. 7 Zimmern mit allem Zubehör, sofort oder November zu vermieten. 19671

Nicolasstraße 27 sind Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich zu vermieten. 14101

Oranienstraße 24 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19671

Oranienstraße 31 schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Balkon u. zu vermieten. 12101

Oranienstraße 33 ist die Vel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 12101

Oranienstr. 40 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 12101

Oranienstraße 44 sind neue Wohnungen 4 u. 5 Zimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. (Kein Hinterhaus). 12101

Rheinstraße 55, Vel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. 12101

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Vel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. daselbst, Laden. 11101

Rheinstraße 72 elegante Vel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 12101

Rheinstraße 99 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-Cabinet, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern, stehlenanflug, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer **Gustav Schupp**, Taunusstraße 39, 1. 12101

Wheinstraße 103 ist zum 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. St. billig zu verm. Näh. im 3. St. daselbst. 19544
Schlichterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 4 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenanzf. u. allem Zubehör zu verm. 9299 sind Wohnungen von 5 Zim. und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8808

Schlichterstraße 12 ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst auf d. Bau-Bureau im Sout., Vormittags von 10 — 12 Uhr. 12833

Schlichterstraße 20 sind 5 Z. Bades. und Zubehör, im 2. St., auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Part. 12675

Schlichterstraße 11 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar 1893 oder später zu vermieten. 18658

Schlichterstraße 13 ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst auf d. Bau-Bureau im Sout., Vormittags von 10 — 12 Uhr. 12833

Schlichterstraße 25 eine Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Vergebung halber anderweitig zu vermieten. 18785

Stiftstraße 21 Vel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarden zc., per sofort zu vermieten. Näh. Stb. 1 St. 13455

Neubau Zannusstraße 57 zu vermieten:

- 1. Vel-Etage, eine Wohnung, hochlegant, 5 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Erker, Balkone (vorn und hinten), 1 Fremden- und 1 Mädchen-Zimmer;
- 2. Obergeschloß, eine ebensolche Wohnung;
- 3. Obergeschloß, zwei ebensolche Wohnungen (auch als eine mit 11 Zimmern). Kohlen- und Personen-Aufzug im Hause.

Näh. beim Eigentümer **E. Roos**, Adelhaidstraße 62, 2. 14897

Stiftstraße 3 eine schöne Wohnung mit prachtvoller Aussicht, 5 Zimmer Küche, Zubehör, sofort zu vermieten. 12401

Stiftstraße 5, 8 St., 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 4 St. 19016

In meinem neuen Gehause Ellenbogengasse u. Neugasse 9 in die elegant hergerüstete Vel-Etage-Wohnung,

aus 2 Salons (Parquetboden), 3 geräumigen Zimmern, 2 schönen Mansarden zc. bestehend, auf sofort zu verm. Anzusehen zwischen 10—11 Uhr. Näh. bei dem Eigentümer **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 13985

Eine schöne gesunde Wohnung,

6 Zimmer mit Zubehör (Hochparterre), mit Gartenbenutzung, ist Abreise wegen sofort zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 2 Tr. h. 18261

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelhaidstraße 6 ist die Part.-B., best. aus 4 Zim., Küche u. Zubeh., mit gr. Balkon u. Vorgart., zu verm. Näh. Götzestr. 18, 2. 17014

Wolfsstraße 9 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 13451

Alwinenstraße 5 Vel-Etage, 4 Zimmer, Bade-Cabinet, Balkon zc., per sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 16399

Ede der Bachmeyer- und Philippsbergstraße

sind große elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Gekunde freie Lage, schönes Panorama der Stadt und Umgegend. Näh. daselbst oder Adelhaidstraße 83. 16197

Bertramstraße 3, 1. Etage, Edwohnung mit Balkon, 4 Zimmern, Küche Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und sonstigen Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. 17480

Neubau

Bertramstraße 7 sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 3. Obergeschloß, sowie eine solche von 3 Zimmern zc. in Nr. 5 daselbst auf gleich oder später zu vermieten. 19309

Georg Birck, Maurermeister, Bertramstraße 57.

Bleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per sofort zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Bücherstraße 20 ist die Vel-Etage und 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 15530

Donzheimerstraße 28 eine reizende kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern zc., 2 Cabinets, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder einzelne Dame passend, sehr preiswerth für gleich oder später zu vermieten. Anzusehen zwischen 9—11 Uhr Vormittags. 19001

Emserstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Veranda u. Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 4, Part. 19527

Emserstraße 28 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartencplatz gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 12065

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souverrain-raume, Kellern, Stammern zc., auf sofort zu verm. Preis 680 M. j., ohne Souverrain-Raum 625 M. Näh. Hartingstraße 4 bei 12742

Frau Dr. v. Malapert.

Zahnstraße 18 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten, an eine ruhige Familie auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **W. Nocker**, Helenestraße 10, 1. 19391

Ede der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlsru. 30. 9985

Karlstraße 20 ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 17432

Karlstraße 29 eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Zahnstr. 3, Part. 12415

Kirchgasse 7 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad- u. Gas-einrichtung zc. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Conditorei. 19288

Mainzerstraße 54b Wohnung von 4 Zimmern und Küche, ev. 4 Kammern, per sofort zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 14056

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten zc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9911

Martstraße 19a, 3. St., ist eine freundliche Wohnung v. 4 Zimmern mit Zubehör per sofort zu vermieten. 19580

Moritzstraße 50, Hochparterre, 4 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. 18086

Moritzstraße ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. durch das Bureau "Dabem", Zannus-Hotel. 14716

Dranienstraße 22, 3 Tr., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei 2 r. 17988

Dranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 12899

Philippsbergstraße 10 und 12,

Gehaus, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger**, Platterstraße 10. 15384

Philippsbergstraße 17/19 4 große freundl. Zimmer, reichl. Zubeh., viele Bequeml., auf gleich oder später preisw. zu vermieten. 18718

Philippsbergstraße 25 neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Gärtchen sofort zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 17742

Philippsbergstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimm., (auch mehr) mit Speisekammer zc. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehbar schon früher. Näh. Philippsbergstr. 20, P. 1. 11619

Platterstraße 42 (Neub.), 4 Zimm. u. Küche, auch geth., zu verm. 15560

Rheinstraße 26 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 4 Zim., Küche u. Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. beim Eigentümer, Gartenh. 8583

Ede der Ring- und Frankenstein Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 59, 1 St. h. 1770

Röderallee 24, Villa Glise, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör zu vermieten. 17942

Schlichterstraße 16 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 19545

Schulberg 17, 1, 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15405

Stiftstraße 13, Vel-Et., 4 große schöne Zimmer mit Balkon, Keller, Mansarden pr. sofort oder später zu vermieten. 16636

Stiftstraße 22 Vel-etage, best. aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. 15760

Zannusstraße 23 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Mansarde, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19504

Batramstraße 13 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden oder Richelsberg 3 („Württemberger Hof“). 17016

Weilstraße 18 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, in freier hoher Lage, auf gleich zu verm. Näh. Stb. 12687

In meinem Neubau **Westendstraße** sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 62, 1 St. bei **Ph. Müller**. 14920

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 33, Souverrain-Wohnung. 18411

Elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23, 1 St. 9293

Schöne abgechl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelhaidstraße 57, 2 St., schöne Wohn. v. 3—5 Zimmer, nebst reichl. Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 8541

Adolphstraße 5, Unterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine solche von 2 Zimmern auf gleich oder 1. Januar 1893 zu vermieten. 19563

Albrechtstraße 32, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 19581
Bärenstraße 1, Ecke der Häfnergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 18985

Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 8903

Blücherstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 14894
Große Burgstraße 12, 1. Et., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 15052

Dohheimerstraße 12 eine Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 17517
Dohheimerstraße 27 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf gleich zu vermieten. 19608

Dohheimerstraße 30 a, 2, eine prächtige Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bei 18916
Kück, 1. St. 19378

Emserstraße 10 ist eine Souterrain-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche, Fleischplatz und auch ein großer Lagerraum, auf 1. Januar zu vermieten. 19378

Frankenstraße 28, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde an ruhige Leute zu vermieten. 19743

Friedrichstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. Näh. bei **Jacob Blum**. 15321
Göthestraße 30 sind Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. Part. r. 11171

Göthestraße 38, 3, freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, 1-2 Manf. u., Wegzugs halber auf gleich od. später zu verm. 14696

Portingstraße 4 ist auf 1. Jan. (auch früher) eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller, 2 schönen Frontispizkammern, Mitbenutzung des Gartens u., zu vermieten. Näh. daselbst Part. Preis jährl. 470 Mk. 19325

Sellmündstraße 24 3 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Zimmer zu vermieten. 17196

Sellmündstraße 48 Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Abchluss, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 12771

Sermannstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf sogleich zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. 12453

Sermannstraße 28 ist die 2. Et. von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19525

Zahnstraße 17 auf gleich oder 1. Januar zu vermieten: 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller; ferner eine Wohnung (Hochparterre), 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller. Näh. Rheinstraße 78, 2. 19537

Zahnstraße 19, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 12780

Zahnstraße 46, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zim., Küche und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. daselbst. 12120

Kapellenstraße 4a, Neubau,
 sind per Januar u. J. mehrere Wohnungen von 3 u. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Nachm.
J. Brahm, Architect, Rheinstraße 18. 18773

Kellerstraße 11, Gartenhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, Laden. 14349

Kirchgasse 36 eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18256

Lehrstr. 16, 2. fr. Wohn., 3 Z., Küche u. Zub., f. z. im. Anz. v. 11-2. 19575

Lehrstraße 33, u. Zubehör zu verm. Näh. Part. 15041

Louisenstraße 5, Gartenhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in Bel-Etage zu vermieten. 19615

Louisenstraße 12

ist eine sehr freundliche, im Hth. im 1. Stock gelegene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1. St. 12698

Louisenstraße 41 Frontispizw., 3 Zimmer, Küche und Keller, per Januar zu vermieten. Näh. Part. 19484

Mauergasse 14, 2 Tr., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per sofort zu vermieten. 17975

Moritzstraße 22, Hths. 1. St., n. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 19575

Moritzstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8314

Moritzstraße 64, 3 und 4 Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 17945

Verlängerte Moritzstraße 64 (Neubau) sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung, dem Comfort der Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **H. Frohn** oder Hellmündstraße 35, Part., im Laden. 15726

Moritzstraße 66 (Neubau), Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 62. 12184

Oranienstraße 14 der sofort zu vermieten eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eine Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner ein größerer Weinfeller, ca. 86 Liter lagernd. 18828

Oranienstraße 35 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11573

Philippbergstraße 25 Frontispizw. von 3 Z. mit Zubehör (wird neu hergerichtet) sogleich zu verm. Näh. Part. r. 17743

Philippbergstraße 37, Eingang um die Ecke, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **Maurer**, Philippbergstr. 39 a. 16142

Platterstraße 50 eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche und Trockenweibers, bis 1. Januar zu vermieten. 19288

Rheinstraße 31, Seitenbau, Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Januar 1898 zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part.; daselbst eine schöne Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, für gleich zu vermieten. 19426

Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 778

Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus Parterre, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Häfnergasse 11. 19411

Schwalbacherstraße 69 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. 15591

St. Schwalbacherstraße 2 Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 17471

Sedanstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19028

Sedanstraße 12 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, auf sogleich zu vermieten. Näh. Sedanstraße 5, Vorderh. Part. 16491

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 18731

Taunusstraße 43, Parterre, Wohnung von 3 Zimmern, Küche per se zu vermieten. 18281

Waldmühlstraße 29 ist eine Souterrain-Wohnung von 3 Zimmern an ruhige Leute sofort zu vermieten. 19078

Walramstraße 12 sind im Vorderhaus 2 neu hergerichtete Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör auf gleich a. h. zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. oder Blücherstraße 14. 18731

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern u. Zubehör, Abreise halber auf gleich zu vermieten. 15571

Walramstr. 27, Bbh., eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern Küche u. Mansarde auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 1934

Webergasse 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde auf sofort zu vermieten. 16148

Weilstraße 22 eine Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. links. 12771

Weilstraße 36 schöne Parterre-Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ist auf den 1. Januar 1898 zu verm. 18771

Weilstraße 38, 2. Et., freundliche Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 12771

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 19484

Adelstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf gleich oder 1. November zu vermieten. 18888

Adelstraße 47 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 18888

Blücherstraße 20, Seitenbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf gleich zu vermieten. 19484

Dohheimerstraße 12 eine Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, auf gleich zu vermieten. 18731

F. A. Pfeiffer

Boheim
 Kabinett
 Dohheim
 hoch, 10
 Gledbo
 Keller i
 Geisberg
 gebrauch
 bebare
 mittags

Gold
 per

Parting
 von 2
 vermiet
 Dohstr
 sofort

Karlstr
 eine M
 Geberstr
 Kirchgass
 Manf. 2

Kird
 Langgass
 bebord
 Nerostr
 and 2

Nicola
 Zent

Crement
 neu bet
 geheit,
 Philipp
 Vorderh
 auf 1. J
 Schwalb
 Küche u
 Schwalb
 gleich od
 Woh

In meinen
 J. nebst
 Frontispiz
 hildtrach
 Frontsim
 mieten.

Adelstra
 Küche, 1
 Adlerstra
 Dambach
 auf Bu
 Zimmer u
 Schierhei

Karlstraße
 Karlstraße
 vermiet
 Adlerstra
 Adlerstra
 vermiet
 Adrechriff
 Bahnhoff
 Familie
 Diebrich
 auf gleich

Togheimerstraße 13, im Seitenb., ist eine freundl. Wohnung (Zimmer, Cabinet, Küche, Keller etc.) auf 1. Januar zu vermieten. 19338
Togheimerstraße 30 2 Zimmer, 1 Küche etc., ev. 3 Zimmer etc., 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. Dasselbst möbl. Zimmer. 19344
Ellenbogengasse 3 schöne freundl. Manfardwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller mit Glasabfluß zu vermieten. 19192
Geisbergstraße 9 2 Zimmer, Küche, Kammer, Holzstall, Keller, Mißbrauch der Waschküche auf sogleich zu vermieten, sowie 1 ruhige beizbare Manfarde und Kohlenstall auf sogleich zu vermieten. Vormittags anzusehen. 17169

Goldgasse 2, 2. St., eine Wohnung v. 2 Zimmern, 1 Manfarde, per sofort zu vermieten. Preis 875 M. 18581

Darlingstraße 6 ist eine schöne neu hergerichtete Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer u. j. w. an ruhige Leute sofort zu vermieten. 19945
Schiffstraße 22 eine Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, Küche, Manfarde etc., sofort zu vermieten. 15743

Jac. Krupp, Feldstraße 9/11.

Karlstraße 30 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Stallung, sowie einzelne Manfarden zu vermieten. 15061
Kellerstraße 10 eine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 13161
Kirchgasse 2b, 3. St., sehr freundl. geräumige Wohnung v. 2 Zimmern, Manf. etc. sofort billig abzugeben. 19576

Kirchgasse 37 2 Zimmer und Küche etc. zu vermieten. Näh. 1. St. 17708
Langgasse 13 eine Manfardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden. 19402
Herbststraße 32 ist auf 1. October eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 12823

Nicolastraße 23 ist die Frontispiz-Wohn., 2-3 Zim., an ruhige Leute ohne Kinder per sofort zu verm. Näh. das. 3. St. 15044

Oranienstraße 6, Vorderh., sind 2 große Manfardzimmer mit Küche, neu hergerichtet, und Keller auf gleich oder später, zusammen oder auch geteilt zu vermieten. Näh. 1 St. links oder Part. 19298
Philippbergstraße 17/19 zwei Z. u. Küche sof. od. spät. z. verm. 14663
Wohlfahrtstraße 23 ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 19623

Saalgasse 32, Orths., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 19607
Schachtstraße 5 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 19579
Schiersteinerweg 9a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Siebelzimmern, Manfarde, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 12887

Schulberg 15 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Cabinet, per sofort zu vermieten. 19339
Schwalbacherstraße 71, 2. St., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten.
Stiftstraße 1 Frontispiz, 2 Z., Küche u. Zubeh., sogleich z. verm. 13210
Waldamstr. 27, Wdh., eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19549
Welfstraße 10, Vorderh., Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19482

Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Balkon und Küche, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei 14070
Hch. Wellmerscheidt, Darlingstraße 13.
 In meinem Neubau **Westendstraße** sind im Vorderh. Wohn. v. 2 u. 3 Z. nebst Zub. a. sof. zu verm. **Wilib. Noll, Hermannstr. 26.** 16149
Frontispiz-Wohnung, 2 Stuben, Küche und Keller, zu vermieten **Nebelhaufstraße 62**, im 2. Stock. 18247
Frontonzimmer mit Cabinet und Manfarde an einzelne Dame zu vermieten. Näh. **Adolphsalter 43.** 19358

Wohnungen von 1 Zimmer.

Wilderstraße 6, nahe der Langgasse, ein großes freundliches Zimmer, Küche, 1 Manfarde Wegzugs halber sofort zu vermieten. 19583
Wilderstraße 15 Stube und Küche zu vermieten. 19619
Dambachthal 6, 2., sind 1 oder 2 Zimmer, auch Küche zu vermieten. Auf Wunsch einige Möbel. Anzusehen Morgens bis 11 Uhr.
Schiersteinerweg 9 ein Zimmer mit Keller zu vermieten. 19534

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Werkstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16906
Werkstraße 17 eine kleine Arbeiter-Wohnung, eventl. mit Stallung, zu vermieten. 19532
Wilderstraße 31 II. Wohnung auf 1. Nov. zu vermieten.
Wilderstraße 34 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Schachtstraße 18.**
Wredtstraße 34 ist eine Manfard-Wohn. bis 1. Oct. zu verm. 17160
Waldamstr. 20 Wohnung im Seitenbau an eine kleine kinderlose Familie zu vermieten. 19610
Welferstraße, Eingang **Wöhringstraße 2**, ist eine elegante Bel-Etage auf gleich u. eine Frontispiz zu verm. Näh. **Hochpart.** 6456

Emserstraße 46 ist eine Frontispiz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. Näh. **No. 44, 1 St. hoch.** 14880
Friedrichstraße 43, Hinterhaus, eine Manfardwohnung auf 1. Januar zu vermieten. 19594
Schiffstraße 30 ein kleines Dachlogis auf 1. November zu verm. 19387
Zahnstraße 44 sind Wohnungen im Hinterhaus auf sogleich oder Januar zu vermieten. 18593
Kellerstraße 9 ist der 2. Stock sofort oder später zu vermieten. 19287
Kirchgasse 8 Frontispiz zu vermieten. 19623
Langgasse 33 eine Wohnung zu vermieten. Näh. **Langgasse 37, Gelladen.** 17892

Oranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Barriere) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Wegbergasse 13.** 12830
Römerberg 12, neues Haus, sind mehrere kleinere Wohnungen zu verm. Näh. bei 17507 **Erb. Karlstraße 2.**

Saalgasse 3 eine II. Dachwohnung zu vermieten.
Saalgasse 24 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. November zu vermieten. Näh. bei **Pfeiffer, Saalgasse 26.** 19546
Solmsstraße 3 ist das elegante geräumige Hochbehör (Balkon und Gartenbenutzung) auf sogleich zu vermieten, eventl. mit Siebelgeschöß. Näh. **Rechtsanwalt Dr. Romeiss, Rheinstraße 31.** 11582

Walramstraße 29 ist eine abgeschl. Manfard-Wohnung mit Wasserl. per 1. Januar zu vermieten. Näh. das. Part. 19540
Wegbergasse 47, Neubau, sind noch schöne Wohnungen auf 1. Januar oder auch früher zu vermieten. 18798
 Kleine Wohnung, Küche m. Wasserl., an ruhige Leute zu 250 M. sofort zu vermieten. Näh. **Elisabethenstraße 13, P.** 19667
 Ein Dachlogis per sofort zu vermieten bei **F. Herzog, Langgasse 44.** 17718

F. Herzog, Langgasse 44.
Freundliche Manfard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18298

Auswärts gelegene Wohnungen.

In Schierstein

eine schöne Wohnung (Bel-Etage), 5 Zimmer, Küche und Zubehör, nebst Mitbenutzung eines schönen Gartens sofort oder später zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 105** daselbst. 18207

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche etc., auch getheilt, zu vermieten. 17419
Kapellenstraße 2a, nahe dem Kochbrunnen, schön möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 17720
Louisenstraße 5, nahe dem Part., ist eine fein möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Küche und Zubehör zu vermieten. 17472
Mainzerstraße 24 möbl. Fam.-Wohnung ev. m. Küche zu verm. 18016
Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6872
Rheinstraße 55 ist die 2. Etage möbliert, ganz oder in einzelne Zimmer getheilt, zu vermieten. Näh. 2 St. 19057
Rheinstraße 65, Bel-Et., comfortable möblierte Wohnung, 7 Zimmer, Küche und Zubehör. 17631

Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147
Stiftstraße 2 eine möblierte Hochparterre-Wohnung mit Zubehör, ev. einzelne Zimmer, zu vermieten. 19446
Tannusstraße 41 gut möbl. Hochparterre (Sonnenseite), 4 Zimmer, mit oder ohne Küche zu vermieten. 19701

Tannusstraße 45, Sonnenseite, ist eine gut möblierte Etage von 6 Zimmern mit oder ohne Pension, zusammen oder getheilt, eventl. auch mit einger. Küche zu verm. 19771
45. Tannusstraße 45, Sonnenseite, sind gut möblierte und bequem eingerichtete Wohnungen von 5 oder 6 Zimmern für den Winter zu vermieten. 18498

Wilhelmstraße 9 Barriere-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Salons, Balkon, Küche, Manfarden und Stellerräumen, per sofort möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. **kleine Burgstraße 2, Gelladen.** 11831

Möblierte Wohnung.

Elegante Herrschaftswohnung, Salon, 6 Zimmer, zu vermieten am **Kurpark, Friedrichstraße 5, 1.** 19385
Möblierte Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, auch einzeln, auf 1. October zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 3, im Laden.** 18229

Möbl. Wohnung Sonnenbergerstraße 31, 6 bezw. 8 Zimmer mit Zubehör. Einzul. von 3-5 Uhr Nachm. 17858
Möbl. herrsch. Privat-Wohnung, nahe der **Adolphsalter**, mit Küche und Piano gleich oder später für Monate zu vermieten. Näh. zu erfragen im **Tagbl.-Verlag.** 18798

Eine eleg. möbl. Wohnung, 3 Zim., Küche mit Zubeh., beste Kurlage, f. d. Winter an ruhige Leute abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 17147

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 4, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, fein möbliertes Salon nebst 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 18033

Abeggstraße 5, am Kurhause (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 16719

Adelheidstraße 10, 3, ein freundl. möbliertes Zimmer billig zu verm. 8644

Adelheidstraße 18, 1. Etage, möbliertes Zimmer zu vermieten. 19085

Adelheidstraße 23, 5th., 2-3 möbl. Zimmer billig zu verm. 19315

Adelheidstraße 39, 1, ein möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu verm. 19315

Adelheidstraße 65 ein möbl. Parterrez. zu verm. 16394

Adlerstraße 15 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 18876

Adlerstraße 38 e. möbl. gr. Part.-Zim. an sol. Herrn zu verm. 16685

Adolphs-Allee 4, 3. Etage, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. Einzusehen bis 4 Uhr Nachmittags. 17971

Abrechtstraße 27, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 16895

Bahnhofstraße 12, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 19852

Bleichstraße 3, 2 St., ein freundlich möbliertes Zimmer an einen anst. Herrn sofort billig zu vermieten. 15896

Bleichstraße 22, 2, fein möbl. großes Zimmer zu vermieten. 19128

Dambachthal 1 Salon mit Schlafzimmer ev. mit Küche zu verm. 13928

Dohheimerstraße 14, 1 Et., fein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 19142

Dohheimerstraße 28, sind 2 einfach möbl. Zimmer (ineinandergehend) einzeln oder zusammen abzugeben. 18552

Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit 2 Betten. 18282

Dohheimerstraße 34 großes möbliertes Part.-Zimmer zu verm. 18735

Dohheimerstr. 35, 1 St., möbl. Zimmer z. verm. Einzul. Vorm. 18499

Emserstraße 13, Haus mit schönem Garten, Südl., sind Zimmer mit guter Pension abzugeben. 18754

Emserstraße 19 möbl. Zim. mit Pens. (55-80 Mk.) zu verm. 19515

Frankenstraße 13, Part., möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten. 19515

Frankenstraße 24, 1 rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten z. v. 19301

Villa Geisbergstraße 19, Eingang Edöne Aussicht 3, möbliertes Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Küche. 19150

Goldgasse 17, 2. Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. 19150

Göthestraße 1 e schön möbl. Hochpart.-Zimmer zu vermieten. 19150

Grabenstraße 26 1 möbl. Zimmer sof. an einen Herrn zu verm. 19150

Passend für Einjährige.

Helenenstraße 1, 2, ein oder zwei ineinandergehende Zimmer, möblirt, per sofort zu vermieten, event. mit Pension. 18928

Helenenstraße 2, 2 l., möbliertes Zimmer (separat), auch mit Pension. 19811

Helenenstraße 2, 2 r., ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 19811

Helenenstraße 11, 1 St., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 19811

Helenenstraße 13, 2 St., gut möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten. 19376

Helenenstraße 19, 1 St., 1 ff. möbl. Zimmer billig zu verm. 19640

Sellmundstraße 13 ein möbliertes Parterrez.-Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 18131

Sellmundstraße 47, 1 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 18286

Sellmundstraße 53, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 16508

Zahnstraße 8, 2, sind zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) event. auch einzeln abzugeben, für gleich oder später zu vermieten. 17416

Zahnstraße 26, 2. St., 2 möbliertes Zimmer zu vermieten. 19289

Kapellenstraße 10, 2 St., möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 17765

Karlstr. 3, 1, ein fein möbl. Zim. an einen solch. Herrn mit od. ohne Pension zu bill. Preise. 11476

Lehrstraße 2 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 17765

Louisenstraße 35, Bel.-Etage, Eingang Kirchgasse 17, ein großes schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 19368

Louisenstraße 36, Ede Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 16017

Rainzerstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 17424

Morizstraße 13, 2 l., schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 9563

Neubauerstraße 4, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 19605

Nicolasstraße 20, 3, möbl. Zimmer, ev. Pension. 17121

Schwalbacherstraße 65 ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 19281

Stiftstraße 13, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 19278

Waldmühlstraße 35, 5 Min. vom Walde, sind einzelne Zimmer möbl. o. unmöbl., a. Wunsch mit Küche, zu verm. Näh. das. Part. 18546

Webergasse 4, 1 St., möbl. Zimmer an bessere Herren zu verm. 18587

Webergasse 22, 2 l., möbl. Zimmer billig zu verm. 18543

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an Ladnerinnen, Näherinnen, z. aufogleich abzugeben Wellrißstraße 17. 17813

In feinsten Lage der Wilhelmstraße sind 3 eleg. Zimmer (Balkon), Bel.-Etage, nach Wahl des Miethers möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17813

Einige möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.

K. Eschenauer, Wellrißstraße 26, 1 St. 18028

Zwei einfach möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Kirchgasse 2a, Hinterhaus 1 St. 18070

Zwei sehr schöne und gut möblierte Zimmer (Sonnenseite, Doppellentel) Dranienstraße 13, Hochpart. 19089

Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Abrechtstraße 37, 2. 19702

Ein möbliertes Parterrez.-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Castellstraße 1. 18078

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 17. 18074

Ein möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. Näh. bei Schaad, Kellerstraße 10, 3. 18887

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 14, S. 3. 18819

Möbl. Zimmer per sofort zu vermieten Mainzerstraße 66. 19006

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Mauerergasse 13, 1 St. h. r. 16819

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 109, Part. 18614

Ein schön möbliertes freundliches Zimmer ist zu vermieten. Näherstraße 25, Vorderhaus 1. 19423

Schön möbliertes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten Walramstraße 5 bei Mildebrand. 19444

Ein möbl. Parterrezimmer sof. zu verm. Walramstr. 6, Part. links. 18612

Adelheidstraße 23, 5th., 1 möbliertes Mansarde zu vermieten. 19419

Wiedrich a. Rh. Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension v. vom 15. August an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18280

In Schierstein, Wilhelmstraße 46, ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 18280

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 56 leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 17170

Blücherstraße 24 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 17712

Hermannstraße 4 ist ein schönes helles Zimmer an eine einzelne Person aufogleich zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 Stiege. 17130

Kirchgasse 48 zwei freundliche Zimmer im Seitenbau per sofort oder später zu vermieten. 1900

Nicholsberg 9a ein N. Zimmer an einz. Person zu verm. 1944

Dranienstraße 8 sind 2 ineinandergehende Zimmer a. Oct. zu verm. 18612

Plattenstraße 52 Zimmer und Keller an eine einzelne Person zu verm. Näh. Part. 18911

Webergasse 6 2 leere freundliche Zimmer (3 Treppen hoch) billig zu vermieten. Kochen im Zimmer nicht gestattet. Näh. 2 Tr. 19374

Weißstraße 16, Bel.-Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6702

Einzelnes Zimmer zu vermieten Castellstraße 9. 17712

Ein großes leeres Zimmer zu vermieten Göthestraße 15. 19370

Ein großes Zimmer z. verm. Näh. bei Frau Gräter, Kirchg. 36. 18287

Bleichstraße 25 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95. 18811

Friedrichstraße 37 sind zwei Dachkammern an ruhige Leute zu vermieten. 1900

Mauerergasse 12 ist eine große helle Dachkammer an eine einzelne Person per 1. November zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 18988

Schwalbacherstraße 5 eine Mansarde zu vermieten. 18070

Walramstraße 27 eine heizb. Mans. z. verm. Näh. Vdhgs., Part. 17177

Zwei schöne Mansarden zu vermieten Abrechtstraße 42, 1 r. 18612

Eine große helle Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Hermannstraße 22, Hinterhaus. 17130

Eine gr. Mansardenzimmer zu vermieten. Näh. Schwalbacherstr. 9, 2. 18070

Mansarde an e. anst. Mädchen zu verm. Schwalbacherstr. 79, 1. 18070

Große Mansarde zu vermieten Sedanstraße 8. 18911

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schiersteinerstraße 4 Chaisenremise, Lagerhallen u. Speicher zu vermieten. Näh. Zahnstraße 9, Part. 18070

Adelheidstraße 60 a Stall für zwei oder vier Pferde und Remise zu vermieten. 18070

Louisenstraße 41 ist Stallung für 2-4 Pferde zu verm. Näh. Part. 18070

Louisenstraße 41 Stallung für vier Pferde zu vermieten. Na. Part. 18070

Schwalbacherstraße 24 neue Stallung für 3 Pferde zu verm. 18070

Stallung für 2 Pferde, Remise und Kutscher-Wohnung zu vermieten. Alexandrasstraße 10. 17130

Pferdestall für zwei Pferde, Remise, mit Wohnung, 2 Zimmer Küche, auf 1. Dezember zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 18070

Friedrichstraße 38 ist eine Scheune als Lagerraum und eine Werkstatt auf gleich zu vermieten. 18070

Blücherstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schrotsteinmauer zu vermieten. 18070

Zahnstraße 46 ist ein großer Keller mit Wasser, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 18070

Morizstraße 7 ist ein Weinkeller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 18070

Morizstraße 32 Weinkeller zu vermieten. 18070

Weinkeller zu vermieten 18070

Guter Weinkeller mit Schrotgang zu verm. Näh. Nicolaststr. 19, 2. 18070

Ein gr. heller Keller zu vermieten. Näh. Schulberg 11. 18070

Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten. Sedanstraße 3. 18070

Weinkeller zu vermieten Wellrißstraße 46. 18070

No.

ist da

Par

alle

U

Wol

S

Gerän

500

2-jährig

Placat-Fahrplan

des „Wiesbadener Tagblatt“

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren Gast- und Schankwirthen zum Anshängen in den Localen befestigt,
ist seit 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Modes.

Eine schöne Auswahl

Pariser Modell-Hüte,

wie alle Neuheiten der Saison empfiehlt 19923

E. Sauermilch,
Bahnhofstraße 16, 2.

Unterkleider

in

Wolle, Merinos, Vigogna, Baumwolle, Seide

empfiehlt billigst 19872

Carl Claes,

3. Bahnhofstraße 3,
Strumpf- u. Tricot-Waaren.



Thüre
zu!

Geräuschlose selbstthätige Thürschließer

— bestes System —

500 Stück hier am Platze im Gebrauch, 14-tägige Probe-
2-jährige Garantie, empfiehlt 18501

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

Wiesbadener Fechtclub.

Heute Dienstag, den 11. October cr., Abends
9 Uhr, findet in unserem Vereinslokal

General-Versammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Rechnungsablage des Kassirers.
2. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Wahl des Ehrenraths.
5. Wahl der Delegirten.
6. Vereins-Angelegenheiten.

Zu letzterem Punkte liegen verschiedene wichtige Anträge vor.
Wir erjuchen deshalb um zahlreiches pünktliches Er-
scheinen. 322

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark. 320
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wies-
baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Weill, Hellmündstraße 45.

Wohnungsänderung.

Vom 1. October an wohne ich

Karlstraße 15, Parterre.

Sprechstunden von 8—10 Uhr Vormittags und von
3—5 Uhr Nachmittags. Für Unbemittelte Montags und
Donnerstags von 8—10 Uhr Vormittags. 19182

Dr. med. M. Thilenius,
hom. Arzt.

Zahn-Atelier

J. P. Wink & Sohn,

Sanau a. Main, Wiesbaden,
Kirchgasse 24. Friedrichstraße 47.
Künstl. Zähne mit und ohne Gaumen unter Garantie von 3 Mt.
an. Schmerzl. Zahnoperationen u.
Sprecht. von 9—12 u. 2—5 Uhr. Sonntags nur Vorm.
Friedrichstraße 47, 1 Tr., gegenüber der Inf.-Kaserne.

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Stets grösste Auswahl
Sammt, Seidenstoffe, Band.

Seidenwaaren-Special-Geschäft

M. Marchand.

Langgasse 23. 19328

Bitte auf Firma zu achten.

Keinen Husten zc. mehr

bei Gebrauch von **Mahn's Epithwegerich-Brust-Saft**
 à Glas 40 und 80 Pf. 100
 und **Epithwegerich-Brust-Bonbons** à Packet 10 und 20 Pf.
 Vielfache Anerkennung, begutachtet von Herrn Dr. Zeitler.
 In Wiesbaden zu haben bei den Herren: **Willy Graefe**,
 Langgasse (am Kranzplatz), **August Kortheuer**, Nerostr., **Jos.**
Papalau, Römerberg, **H. Kneipp** (Drogerie **Kneipp**), Goldgasse,
Ed. Brecher, Nengasse, **Max Rosenbaum** (Germania-Drogerie),
 Marktstr., **Ed. Weygandt**, Kirchgasse, **K. B. Kappes**, Ecke
 Bleich- und Hellmundstr., **Gg. Mades**, Rheinstr., **Hch. Schind-**
ling, Michelsberg, **Wilh. Klees**, Ecke der Götze- und Moritzstr.

Erbswürste, Suppen-Mehl und Tafeln

sind zur sofortigen Herstellung ganz vortrefflicher Suppen das
 Beste, was es giebt und bereits in zahlreichen städtischen wie ländlichen
 Haushaltungen dauernd im Gebrauch. Nur in frischester Waare u.
 größter Auswahl billigst bei 19878

A. Mollath, Michelsberg 14.

Frisch geschlacht. fette ig. Gänse, bratfertig, reinliche beste
 Waare, mit Fett u. Zu-
 nerem 3 1/2 - 5 1/2 Kilogr. schwer incl. 200 Gr. f. Verpack., liefere ich franco
 zu M. 4.60 bis M. 6.80 unter Nachnahme des Betrages u. Garantie für
 frische g. Waare. Frau **Clara Strehle Wwe.**, Passau (Sahern).

Neues Mainzer Sauerkraut p. Pfd. 12 Pf.,
nene Salz- u. Essiggurken,
nene Holl. Saringe p. St. 4, 6 u. 8 Pf.
 empfiehlt 19861

J. Huber,

Bleichstraße 12.

Der Kartoffel-Verkauf

für den Winter hat auf **Hofgut Geisberg** und zwar, frei in's Haus,
Sutton Magnum bonum, der Centner zu 3 M. 50 Pf.,
Zwiebelkartoffeln, der Centner zu 3 M. 50 Pf.,
Salatkartoffeln, der Centner zu 5 M. 50 Pf.,
 angefangen.

Freiherr von Loën.

Magnum-Bonum,

beste Kartoffel für den Winterbedarf, liefere nach Eintreffen zum
 billigsten Preise, jedes Quantum frei ins Haus. Aufträge erbeten,
 Proben zu Diensten bei 19514

E. Rudolph,

Frankenstr. u. Ecke Walramstraße.

Speisekartoffeln

von vorzüglicher Qualität: **Magnum bonum** zu M. 5.80,
Juno u. Simson zu M. 5 per 100 Kilo frei Haus liefert

F. W. Müller,

Niedernhausen. 19655

Auch ist daselbst **feinstes Tafelobst** zu haben.

Kartoffeln zum Winterbedarf

liefert, soweit Vorrath reicht: 19934

Schneekoden per 100 Kilo M. 6,
englische per 100 Kilo M. 5,
Mauskartoffeln per 100 Kilo M. 8.

Wilh. Thom,

Schwalbacherstraße 30, Sinterb. Part.

Kartoffeln, prima gelbe,

lade jede Woche mehrere Waggonn aus und liere dieselben franco
 Haus das Malter zu 4 M. 30 Pf., bei Abnahme von 10 Centnern zu
 4 M. 25 Pf. Bestellungen für den Winterbedarf nehme entgegen.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Quitten zu verkaufen

Hotel Einhorn.

18604

Lucrecia,

vorzügliche milde Handarbeits-Cigarre, zu
 M. 7.— per 100 Stk. empfiehlt 19602

A. F. Knefeli,

Langgasse 45.

Pariser Gummiartikel

liefert auch an Private die

Gummiwaaren-Fabrik

Carl Dressler, Berlin C. 25.

Illustr. Catalog gegen 10 Pf. für Porto.

Gummi- Feinste Specialität.
 Waaren aus Paris.
 Preisliste gratis. (E. F. à 150)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Kaufgesuche

Eröffnete heute ein Geschäft für An- und Verkauf.
 die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider,
 alle Gegenstände. Auf Bestellung per Postkarte komme pünktlich ins Haus.
J. Drachmann, Messergasse 25.

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Uniformen,
 Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Aus-
 lässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Kleider, Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.

Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Alle gebrauchte Sachen und Möbel, Teppiche zc. zu kaufen
 Steingasse 15, 1 St.

Eisernes Gartengeländer

(12-24 Mtr.) genud. im Taabl.-Verlag.

Keere Seltersstrüge zu kaufen ges. Wo 2 f. d. Tagbl.-Verl.

Verkäufe

Für Kapellen, Vetsäle, Vereine zc. eine Pfeifen- Orgel m. 3
 u. angehängtem Pedal, sowie ein Pedal-Pianino billig zu verkaufen
 Dranienstraße 42, Part.

Eine kleine Geige zu verkaufen Hermannstr. 22, Part.

Verhältnisse halber

eine hochelegante Schlafzimmer-Einrichtung preiswürdig zu kaufen

19. Zahnstraße 19, Part.

Bei Frau Martini, Wwe.

Mauergasse 17,

sind billig zu verkaufen 40 schöne gute Betten, neu, 1 Sopha, 4
 Blüsch, 12 Sophas, gebraucht und neu, ca. 100 Stühle, 50
 viereckige Tische, 1 Nussbaum-Ausziehtisch mit 5 Einlagen große und
 Spiegel, Bilder, 40 Deckbetten und Kissen, neu, auch gebrauchte
 Kissen, Schreibtische, Verticou, Hochhaar- und Seegras-Matrasen und
 Sprungrahmen, Kommode, Console, 1- und 2-thürige Kleider-
 Küchenchränke, Nachttischen, Galerien, Knöpfe, Vorhänge,
 Betttücher.

Zwei egale neue Betten mit prima Hochhaarmatrasen, zusammen
 einzeln abzugeben, Kleiderschränke, 1-thür. u. 2-thür., ovale Tische,
 Bett, Sichen-Regulator, achte Delgemälde u. s. w. billig zu
 Karlsruferstraße 38, Mittelbau 1 St. 1.

Ein gutes Bett, Nachttische, Waschtisch, mehrere Spiegel zc. billig zu verkaufen. Näh. im Taabl.-Verlag

Ein vollständiges Bett mit hohem Haupt, 1 Sprungrahmen u. Größe 104/184, billig zu verkaufen Heinenstraße 28, Erd.

Verst. gebrauchte Möbel, namentlich Betten, Sophas, einige Schränke zc., sowie eine kleine Ladeneinrichtung und ein Küchenschrank zu verkaufen Webergasse 18. 19349

Bett, ein gebrauchtes vollständig, mit Federbede und Kissen zc. preisw. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19084*

Ein gebrauchtes **Bett** mit Sprungrahmen, sowie ein gebrauchtes **Canape** billig zu verkaufen Röderstraße 32, 1 l. 19824

Eine gebrauchte **Bettstelle** zu verk. Schachtstraße 19. 18850

Eine **Bettstelle** mit Sprungrahmen u. Koffhaar-Matratze, 1 **Kinderwagen** billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 18858

Eine **neue** eiserne **Bettstelle** billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19866

Bettstelle mit Sprungrahmen b. zu verk. Bertramstraße 15, 2. Et. l. 19866

Schönes Canape (neu) billig abzuw. Gemeindegada. 7, 2 l. 19832

Ein **Sopha** billig zu verkaufen Sabatstraße 6, Part. 17901

1 **Sopha**, Nachtr., 1 Wintermantel u. n. v. zu verk. Geisbergstr. 20, 2. 17901

Ein- und zweifach. Kleider- und Küchenschranke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandfische, Nachtsische, Tische, Anrichte und Küchenschrank zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner **Thurn**. 15250

1 f. n. Stüchensch. m. Glasauss. ist sof. zu v. R. Helenenstr. 7, 5. D. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19765

Ein großer massiver **Koffer** und verschiedene **Packfisten** billig zu verkaufen Taunusstraße 26. 19697

Schüler-Nähmaschine, gut erhalten, spottbillig zu verkaufen Röderstraße 10. 19697

Ein geb. **Landauer**, ein- u. zweifach zu fahren, ist sehr billig zu verkaufen durch **Philipp Brand**, Kirchgasse 23. 18600

Gebrauchtes leichtes Coupe zu verkaufen Faulbrunnenstr. 5. 19855

1 **Handlaren** und **Steigleitern** zu verk. Wellenstr. 15. 16155

Ein fast neuer **Kinderwagen** zu verk. Taunusstraße 58, 3 Et. 19855

1 **Kinderwagen** (1 Sieges, 1 Sigo.) bill. z. verk. Nerostr. 87, 2 r. 19855

Ein wenig geb. **Krankentwagen**, durchaus verstellbar, billig zu verkaufen Nicolaststraße 17, Hinterhaus. 17730

Tafel mit Marmorplatte zu verkaufen Michelsberg 21. 10185

Ein **Fenstertritt** b. zu verkaufen Ernststraße 12, 5. 19661

Zwei noch ruhende, fast neue

Patent-Siemens-Gas-Lampen

zum 1/4 Theil des Anschaffungswertes zu verkaufen. Beide sind noch im Gebrauch und Abends nach 6 Uhr anzusehen; sowie ein echter chinesischer alter

Tam-Tam (Gong),

fr. Erbacher, Hotels, Fabriken zc. geeignet, billig zu verkaufen. 19826

Hotel Quisisana, Parkstraße 3.

Ein **Füllöfen** für 6 Mark zu verkaufen **Langgasse 27, Comptoir.**

Ein gebrauchter **Porzellan-Ofen** billig zu verkaufen, **Papeterie Mahn, Kirchgasse 51.** 17721

Ein hübscher **Porzellan-Ofen** steht Müllerstraße 2 billig zu verkaufen. 19822

Amerik. Ofen, größte No., billig zu verk. Abelhaiderstraße 36, 1 Tr. 19862

1 **Packfisten** zu verkaufen Marktstraße 22. 23026

Packfisten zu verkaufen **Neue Colonnade 16.**

Ein Brand gut gebrannter **Backsteine**, 171,000, gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Blatterstraße 10. 18850

Zwei Brände Backsteine (Wandlofen), an der Dogheimerstraße, sehr gute Abfahrt zu verk. Näh. Kirchgasse 44. 15299

Zwei Brände **vorzüglicher Feidbrandsteine**, ca. 200,000 Stück, im Brand, sowie ausgezählt preiswürdig abzugeben. Näh. bei **Carl Glaser, Waldstraße.** 14437

Erdbeer-Pflanzen, großfruchtige Sorte, empfiehlt **Joh. Scheben, Gärtner, Obere Frankfurterstraße.** 19917

Ein großer schöner **Sund** billig zu verkaufen Schwalbacherstr. 12, 1. 19848

Schöne junge Lapins sind zu haben **Röderstraße 25, Part.**

Verschiedenes

Wohnungs-Wechsel.

Meinen werthen Kunden und Nachbarschaft hierdurch zur gefl. Nachricht, daß ich mein **Damen-Mantel-Geschäft** nach

Hellmundstraße 43, Mittelb.,

Achtungsvoll **J. Sieber, Damen-Schneider.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Morikstraße 48.

19695

Louis Blum,
Möbel-Transport-Geschäft.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung nebst Piano-Reparatur-Werkstätte von Faulbrunnenstraße 6 nach **Helenenstraße 4, Part.,** verlegt habe und bitte, das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen. 19818

Achtungsvoll **Gustav Brode,**

Clavierstimmer und Instrumentenmacher.

Wohne von jetzt ab

Wegergasse 14, in der Nähe der Marktstraße.

Empfehle mich gleichzeitig zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Garantie bei schneller und billiger Bedienung. 19568

Achtungsvoll **Doppelstein, Herren-Schneider.**

Sch. wohne jetzt

Michelsberg 4.

Frau **Schüler**, pract. Hebamme.

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich meine **Schlosserei** nach wie vor in meinem Hause

Albrechtstraße 10

befindet.

19242

Achtungsvoll

H. Rehwinkel.

Wohne vom 1. October ab

Goldgasse 3.

Barbara Trapp, Babefrau und Masseuse.

Jakob Klein, Ofenseher u. Putzer,

wohnt **Mauergasse 14, 2.**

10681

Ofenseher u. Putzer **Gilbert** wohnt **Doehstraße 13.** 19158

Wohnungs-Anzeige.

Von heute an habe mein Geschäft von **Friedrichstraße 36** nach meinem Hause

Louisenstraße 41

verlegt.

19488

Leop. Ackermann.

Wohnungs-Wechsel.

Mein Geschäft und Wohnung befinden sich jetzt

Albrechtstraße 6, Bel-Etage.

Frau **M. Dimbat.**

Reichlichen Nebenverdienst

können Personen jeden Standes, welche ihre freien Stunden durch angenehme Beschäftigung ausnützen wollen, erwerben. Offerten sub **W. 9460** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. a. 203/9) 170**

Zum Zwecke Aufschlusses nachgewiesener wichtiger Funde werden **Capitalisten**

gesucht. Offerten sind bis 15. d. M. unter **W. C. 65** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Betheiligung

an solidem Geschäft gesucht mit entsprechendem Capital. Anfragen erbeten unter **G. D. 73** an den Tagbl.-Verlag.

Bestellungen für Clavierstimmer **Stiehl** (Bierstadt) nehmen entgegen die Instrumenten-

Handlungen von **Schellenberg**, Kirchgasse 33, **Wagner**, Marktstraße 14, **Abler**, Taunusstr. 29, sowie der Tagbl.-Verlag. 19234

Wohne jetzt Kirchgasse 2, 3. St.

Frau **Biehm Wwe.**, Mäntelschneiderin. 18821

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen werden unter Garantie prompt und billigt ausgeführt. Das Reguliren wird im Hause besorgt.

Adolf Rumpf, Mechaniker, Goldgasse 15.

Zum Repariren und Poliren aller Arten Möbel, sowie zum Reinigen und Wischen der Parquetböden empfiehlt sich

Wilh. Mayer, Hochstraße 22.

Zwei gebrauchte Bettstellen daselbst billig zu haben.

Ein **Schreiner** empf. sich zum Poliren, Mattiren von Möbeln, sow. in allen vorkommenden Schreinerarbeiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19813

Ludwig Bilsch, Tapezirer,

Vermannstraße 19,

empfehl. sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung guter und billiger Arbeit. 19761

Stühle jeder Art werden billig u. gut geflochten, reparirt u. polirt b. **M. Kappes**, Schwalbacherstr. 29. 17668

Fuhrwerkschilder in allen Größen sind vorrätzig zum Schreiben, auch gedr. unleserliche werden billig neu geschrieben. **A. Westenburg**, Schulgasse 6, 1 St.

Decken, Zimmer-, Küchenweihen, Möbelstreichen und -Lackiren fertigt billig **A. Westenburg**, Schulgasse 6, 1 St.

Vegetarianer,

gebild. Herr, sucht in besserer Familie Mittagstisch, event. Wohnung mit ganzer Pension. Off. mit Preis unter **No. 3408 a** bef. 100

Hansenstein & Vogler, A.-G., Hannover.

Mittagstisch, einfachen guten, gegen englischen Unterricht gesucht. Offerten unter **E. A. 5** an den Tagbl.-Verlag erb.

Herren-Kleider w. bill. repar., gerein. u. gewaschen, ebenso angefertigt. **M. Kiehm**, Al. Weberg, 7, nahe d. Bärenstr.

Herren-Kleider werden unter Garantie angefertigt. Reparaturen schnell und billig. **Carl Plüg**, Schwalbacherstraße 28. 19928

Gewandte Modistin,

frühere Directrice feiner Geschäfte großer Städte, empfiehlt sich geehrten Damen zum Anfertigen sämtlicher Modarbeiten, sowie Umänderungen. Auf Wunsch auch außer dem Hause. Bestellungen per Postkarte erbeten. **Mathilde Brühl**, Kapellenstraße 2, 3. St.

Modest. Fugarbeiten jeder Art werden in u. außer dem Hause billig angef. **Walramstraße 2, P.** 19582

Hüte werden nach der neuesten Mode billig garnirt von **Habetia Henz**, Modest, Michelsberg 6, 1 St.

Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **N. Schwalbacherstr. 19, im Bäckerl.** 17631

Für Damen!

Costüme w. n. neuestem Schnitt tadellos sitzend zu mäßigen Preisen angefertigt **Marktstraße 34, 2.**

Gewübte Schneiderin

empfehl. sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung von Costümen nach neuester Façon und tadellosem Sit. **Kirchbofs-gasse 3, 2. Etage.**

Damen- und Kinder-Confection.

Anfertigung einf. und eleganter Costumes, Jaquetts und Mäntel. Zuschneide- und Wuchhaltungs-Kursus. 19294

H. F. Schreiber, Gustav-Adolfstraße 6.

Wichtig für Damen.

Kleider werden billigt angefertigt, gedrucktes Kleid 2 M. 50 Pf. Hauskleider 3 M. 50 Pf., Costüme zu 8 M. Näh. **Walramstr. 5** bei **Marie Hildebrand**. 19647

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen aller Art für Damen und Kinder, bei billigtener und bester Bedienung.

Frau **Krechel**, Bleichstraße 1, 1. St. Eingang Paulbrunnenspl.

Costüme von 8 M. an, sowie Hauskleider von 3 M. an werden schön und gut sitzend angefertigt **Neerstraße 10, Stb. 1 St. r.**

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen, Haus- u. Kinderkleidern in u. außer dem Hause. **Schwalbacherstr. 29, 1.**

Eine **Schneiderin** empfiehlt sich zum Anfertigen einfacher, sowie eleganter Costüme bei tadellosem Sitg und billigtster Berechnung. Näh. **Walramstraße 8, 3 St. l.**

Ein junges Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen per Tag zu 1,20 M. Näh. **Philippenbergstraße 4 a, Part. 1.**

Tüchtige Weißzeugnäherin, welche Ausstattungen annimmt, übernimmt noch Kunden. Näh. **Blatterstraße 38, 2 St.**

Perfekte **Büglerin** sucht Kunden. Näh. **Friedrichstraße 29, 8.**

Sandstrümpfe werd. schön gem. u. ächt gefärbt **Weberg, 40.** 19771

Bringe meine **Gardinen-Wäscherei u. Spannerie auf Neu** in empfehlende Erinnerung.

Fr. Noll-Hussong, Oranienstraße 25.

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wäscherei u. Spannerie, per Fenster 1 M., in empfehlende Erinnerung.

Nützlich-voll Frau **Kaaf**, Wellstr. 46, Stb. 1 St. l.

Eine langjährige **Wäscherei** sucht Wäsche zum Waschen u. Bügeln für Private und Hotels. Näheres **Aderstraße 20, Part.**

Wäsche zum Bügeln wird angenommen, pünktlich u. preisw. besorgt **Moritzstraße 6, Stb. r.**

Eine f. Frau sucht **Wäsche- u. Putzstunden**. **Oranienstraße 8, Part.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, pünktlich u. billig besorgt **Aderstraße 13, 2 St.**

Nochiran **Bauch**, Steingasse 9, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bestens.

Eine **gebübte Friseurin** sucht noch einige Stunden. Näh. **Adlerstraße 21, 3. Stod.**

Eine **Krankenpflegerin** empfiehlt sich zur gewissenhaften Bedienung. **Neerstraße 4, 2 Tr.**

Im **Wassiren** in und außer dem Hause empfiehlt sich

Marie Müller, Saalgasse 32,

ausgebildet von Herrn Professor **Dr. von Mosengeil-Somm.**

Wittwe, Ende 30er Jahre, practisch in Küche und Haushaltung, wünscht einen gut situirten Haushalt, Pension oder Geschäft, zu leiten, event. sich mit einigen tausend Mark zu theilhaben. Selbige würde in Häuslichkeit thätig sein. Gest. Offert. unter **E. F. T. 459** an den Tagbl.-Verlag.

Sobelspäne unentgeltlich abzuholen **Herrngartenstraße 9.**

Wer leiht einem diejenigen soliden Gewerbetreibenden, die hinaus verziehen, 1500 Mark zu 6 % bei mehrfacher Sicherheit? **Carl Müller** **Therhaber** erwünscht. Gest. Offerten sub **U. C. 63** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath. Wittwe e. h. Beamt., 40er, alleinst., m. h. 1/2 Million M., i. g. Partib. Offerten unter **G. 9658** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a/M. (F. opt. 68/10)

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal 10 Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 2 Pf. 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Wir suchen für sofort eine gewandte Verkäuferin mit Sprachkenntnissen.

E. L. Specht & Comp.

Tüchtige brauentkundige Verkäuferin gesucht. **Simon Meyer**, Langgasse.

Gesucht
für sofort oder später
eine tüchtige Verkäuferin,
sowie
eine Volontärin
oder
Lehrmädchen.
Seiden-Bazar S. Mathias.

Eine tüchtige erste **Tailenarbeiterin**, die auch garniren kann, für dauernd gesucht **Säbnergasse 5, 2.**

Perfekte **Tailenarbeiterin** gesucht **Adelshaidstraße 39, 1 St.**

Einige **Lehrmädchen** für alle feine weiblichen Handarbeiten sowie solche, welche **französisch** und **englisch** verstehen wollen, gesucht. Näh. **Adlerstraße 4, Part.**

Ein ordentl. Lehrmädchen
aus guter Familie gesucht. 19779
Seiden-Haus M. Marchand.

Modest.

Eine gewandte Modistin, welche auch im Verkauf mit thätig sein kann, ver Jahr gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19785
Tüchtige Mädchen, im Mäntelnähen geübt, werden gesucht Schwalbacherstraße 53, Hth. 1 St.

Confection.

Tüchtige **Tailleur-Arbeiterinnen** werden für dauernde Arbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19794
Beiszeugnählerin gesucht Kellerstraße 11, 1 St., Rückert. 19564
Ein jg. Mädchen kann das **Mäntelnähen** unentgeltlich erlernen bei Frau **Münster**, Wellrigstraße 16, 2. 18426

Wohlerzog. Mädchen erl. gründl. **Zuschneiden, Kleidermachen und Garniren** Morisstraße 18, 2 (a. d. Adelshaidstraße).
Ein Mädchen kann das **Schneidern** erlernen Launusstraße 26. 19698
Mädchen l. das **Kleiderm. u. Zuschneiden** erl. Morisstraße 9 P. 15866
Brave Mädchen können das **Kleidermachen u. Zuschneiden unentgeltlich** erlernen **Nicolasstraße 30, Part.**
Ein Mädchen kann das **Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich** erlernen **Webergasse 37, 1. Etage.**
Ein Mädchen kann das **Sticken** erlernen **Frankenstraße 26, Part.**

Lackirerinnen

Georg Pfaff,

Metall-Kapsel- u. Staniol-Fabrik,
Dohheimerstraße 52. 19961

Tüchtige **Washfrau** findet dauernde Beschäftigung **Waldmühlstraße 20, Hth.**
Washmädchen für dauernd gesucht **Waldmühlstraße 22.** 18774
Ein tüchtiges **Washmädchen** findet dauernde Beschäftigung **Waldmühlstraße 17, Frau Koch.** 19819
Eine unabh. **Monatsfrau** oder ein Mädchen gef. **Müllerstr. 1, Part.**
Monatsmädchen für Morgens gesucht **Jahnstraße 25, 2.**
Monatsfrau für gleich gesucht **Schulberg 15, 1 St.**
Ein ordentliches **Kaufmädchen** gesucht **Wilhelmstraße 36, im Blumenladen.** 19834
Ein sauberes Mädchen tagsüber zu einem Kinde gesucht **Schillerplatz 2, Seiten. 1 St. l.**
Ein junges Mädchen Tags über gesucht **Schulgasse 1, 2 Tr.**
Frauen zum **Bröckchentragen** gesucht **Ellenbogengasse 14.**
Eine ältere bessere Dame wird zu **gemeinschaftlichen Spaziergängen** von einer älteren Dame gesucht. **Gesf. Off. G. U. 429 hauptpostf.**

Jugendliche Arbeiterinnen

Georg Pfaff,

Metall-Kapsel- u. Staniol-Fabrik,
Dohheimerstraße 52. 19962

Ein Mädchen kann das **Kochen** erlernen **Höderstraße 37, Part.**
Sucht eine **Küchenhaushälterin (40 Mt.)**, eine **Kammerjungfer**, welche **perf. schneidert und Zeugn. hat**, eine **fein v. Köchin j. l. Kov.** zu jungem Ehepaar nach **Worms**, ein **Alleinmädchen** zu einz. Herrn (Arzt) nach **Darmstadt** zum **l. Kov. ev. früher, e. kräft. Kindermädchen** zu zwei Kindern (**30 Mt.**), ein **Büffetmädchen**, eine **Beisöchin**, sowie mehrere **Küchenmädchen.**
Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Sucht zum **15. October** en. fein bürgerliche Köchin
Waisgerstraße 34.

Gute fein bürgerliche Köchin,
die **Hausarbeit** mit übernimmt, gesucht **Sonnenbergerstraße 39, Part.**

Gesucht eine selbstst. **Hotel-Restaurantköchin**, **Servierfräulein**, **Büffetmädchen**, **fein. Kellnerinnen**, **Kindermädch.**, **versch. Mädchen**, welche **kochen können**, als **Alleinm.**, **Hausm.**, **Küchenmädchen** d. **Grünberg's Bür.**, **Goldg. 21, Laden.**
Ein **Zimmermädchen** und ein **Hausmädchen** wird gesucht **Launusstraße 38.** 19707

Erfahrenes Kindermädchen

mit nur besten Zeugnissen gesucht **Parifstraße 5.** 19234
Eine **anständ. jg. Norddeutsche (Hannoveranerin** bevorzugt) findet sofort dauernde und angenehme Stelle als **Kindermädchen** bei einer Herrschaft in **Siechen**. Näh. **Dranienstraße 31, 2.**
Gesucht eine **Jungfer**, welche **schneidert**, mehrere **fein bürgerl. Köchinnen**, ein **Zimmermädchen** auf gleich zu **Fremden**, ein **besseres Alleinmädchen**, welches die **Küche versteht**, zu einer **Dame**, u. ein **j. Hausmädchen**. **B. Germania, Säfnerg. 5.**

Gesucht ein **Hoteltzimmermädchen** und zwei **Küchenmädchen.**

Büreau Germania, Säfnergasse 5.
ein ordentl. **Dienstmädchen** **Webergasse 48, 1 St.**

Gesucht zum **15. October** ein **Hausmädchen**, das **gut näht und bügelt**, **Nicolasstraße 28, 2.**

Braves **Alleinmädchen**, im **Kochen** bew., g. **Zeugnisse**, findet gute Stelle **Lahnstraße 1a, 2 St. r. Von 9-2 Uhr.** 19588

Ein Mädchen nicht unter **15 Jahren** zu einer **einzelnen Frau** gesucht **Kirchgasse 15, im Metzgerladen.** 19810

Ein **kräftiges Hausmädchen**, welches **gut nähen kann** und **gute Zeugnisse** besitzt, wird zum **15. Oct.** gesucht **Hofapotheke** in **Mainz** **Steingasse 4, 1 St.**

Ein **fleißiges williges Mädchen** wird für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht **Rheinstraße 26, Gartenh. Part.**

Gesucht zum **1. November** ein **Dienstmädchen**, welches **kochen kann** und **jede Hausarbeit** versteht. **W. Rabinowicz, Langgasse 32, Laden.** 19939

Eine **unabhängige Frau**, welche einen **kleinen Haushalt** selbstständig führen kann, gesucht **Schwalbacherstraße 37, 1 rechts.** 19938

Ein zu jeder Arbeit **williges Mädchen** gesucht **Römerberg 5, Partierre.**

Hausmädchen

gesucht, das **sehr gut nähen kann**. Nur **Solche** mit **guten Zeugnissen** mögen sich von **9-11 Uhr** Vormittags melden **Mainzerstraße 68.**

Ein **anständiges Mädchen**, welches **kochen kann** und **jede Hausarbeit** versteht, wird gegen **guten Lohn** gesucht. Zu erfragen **Edle Wellrig- und Hellmundstraße 56, im Laden.** 19944

Gesucht ein Mädchen zu zwei **Damen** **Mauergasse 9, 2 St.** 19957

Ein **einfaches starkes Mädchen** gesucht **Adolphstraße 5.**

Gesucht **Zimmer-, Hausmädchen** und **Mädchen**, welche **bürgerlich kochen können**, durch **Wittwe Schug, Webergasse 46.**

Ein **fleißiges sauberes Mädchen** gesucht **Al. Burgstr. 10, Conditorei.** 19870

Ein **anständiges junges Mädchen** in **kleinen Haushalt** gesucht **Langgasse 33, im Cigarrengeschäft.** 19906

Ein **mühtiges**, zu jeder Arbeit **williges Mädchen**, welches auch **kochen kann**, gesucht **Höderstraße 21, Eckladen.** 19909

Dienstmädchen zum **15. October** gesucht **Friedrichstraße 21, 1. Et.** 19910

Ein **gewandtes Hausmädchen** gleich gesucht **Badhaus zur goldnen Kette.**

Ein **einfaches fleißiges Mädchen** gesucht **Geisbergstraße 8.**

Zu einem **fein bürgerlichen neuen Haushalt**, in der **Nähe Darmstadt**, wird ein **Mädchen** gesucht, welches **perfect kochen kann** und **jede Hausarbeit gründlich versteht**. Näh. zu **erfr. Viebrich a. Rh., Wiesbadenerstr. 69.**

Ein **tüchtiges Mädchen** für **jede Arbeit** wird per **15. October** gesucht **Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 34.** 19960

Besseres **gefundes und freundliches Kindermädchen** zu zwei **Knaben** von **4 und 8 Jahren** gesucht; dasselbe muß schon bei **Kindern** in **gutem Hause** gewesen sein. **Albrechtstraße 16, 2.**

Starke Mädchen mit **g. Zeugn.** gef. **Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.**

Ein **kr. w. Mädchen** f. j. Arbeit gesucht **Wesberggasse 26.**

Erfahrenes Kindermädchen gesucht **Delaspeestraße 6, Part.**

Gesucht ein **brav. propres Mädchen**, das **gut kochen kann**, in **best. g. Stelle**. **D. Arbeitsmarkt, Säfnergasse 19.**

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Ellenbogengasse 14, 2.**

Ein Mädchen, welches **kochen kann**, gesucht **Emiersstraße 59.** 19966

Ein **braves williges Mädchen** gesucht **Vertramstr. 11, H. 2 St. Dauer.**

Ein Mädchen auf gleich gesucht **Marktstraße 12, 1 St., im Möbelgeschäft.**

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Hellmundstraße 54, 1 St. l.**

Kirchgasse 16 wird auf **sofort** ein **Mädchen** gesucht.

Börner's Centr.-Bür., Nählg. 7, f. ein **anst. Mädchen**, welches **kochen** f. u. **jede Hausarb. verst.**, mit **g. Zeugn.** zu **e. einz. Herrn (Arzt)**, **sow. zwei b. Stubenn.**, w. **Maschine** näh. u. **e. Engländerin** zu **zwei Kind.**

Ein **besseres Mädchen** **gelegentl. Alters** als **Gesellschafterin** und **Stütze der Hausfrau** nach **auswärts** gesucht; **desgl. eine gute Köchin** nach **Worms** durch **Grünberg's Büreau, Goldgasse 21, Laden.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtige **Verkäuflerin** sucht zum **15. November** Stellung. **Offerten** unter **J. D. 75** an den **Tagbl.-Verlag.**

Ein **Fräulein**, welches **seit 8 Jahren** in der **Haushaltungs-, Leder- und Spielwaarenbranche** in **hiesiger Stadt** thätig ist, sucht **dauernde Stellung** als **Verkäuflerin** per **sofort** oder **später** in **Wiesbaden**. Näh. bei **Frau Langewand, Hochstätte 1, 2 Tr.**

Ein Fräulein

aus **guter Familie**, in **geheitem Alter**, sucht **Beschäftigung** während des **Nachmittags** als **Gesellschafterin** oder **Pflegerin** bei einer **Dame** oder auch in einer **Familie**. **Gesf. Offerten** unter **J. C. 53** an den **Tagbl.-Verlag.**

Modistin von **auswärts** sucht **passende Stellung**, auch als **Verkäuflerin**. Näh. **Karlstraße 44, Part.** 19924

Ein **Mädchen**, im **Beisnähen** und **Sticken** geübt, sucht **Beschäftigung**. Näh. **Platterstraße 32.**

Eine **tüchtige Büglerin** sucht **Beschäftigung**. Näh. **Hirschgraben 7, Frontip.**

Ein **Mädchen** sucht **Wash- und Bug-Beschäft.** **Nickelsberg 28, Hth. D.**

Eine **Frau** sucht **Wash- und Bug-Beschäft.** **Wellrigstr. 11, Hth. 1 St.**

Eine **unabh. Person** f. **Wash- u. Bug-Beschäft.** **Waldstr. 1, Hth. Part.**

Eine **Frau** sucht **Wash-Beschäftigung**. **Kirchgasse 42, Hth. 1 St. rechts.**

Eine Frau f. Wasch- und Putz-Beschäft. Näh. Kl. Schwalbacherstr. 13.
 Eine Frau sucht Beschäftigung (Waschen u. Putzen). Näh. Rheinstr. 63, D.
 Ein tüchtiges Waschmädchen sucht Beschäft. Ellenbogengasse 6, Vorberh.
 Eine Frau f. Monatsstelle für Morgens. Friedrichstraße 29, 3 St.
 Eine zuverlässige unabh. Frau sucht Monatsstelle oder des Abends einen Laden oder Bureau zu reinigen. Näh. Luisenstraße 26, Parterre.
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Mauritiusplatz 6, B. 4 St.
 Ein ordentl. Mädchen sucht Monatsstelle. Kl. Schwalbacherstr. 11, B. r.
 Eine Frau sucht Monatsstelle. Wellrigstraße 44, Hinterhaus Parterre.
 Frau f. j. Mitt. Monatsst. od. e. Lad. zu putzen. N. Friedrichstr. 86, H. 1.
 Junge Frau sucht Monatsstelle. Schulgasse 2, Vorderh. 2 St.
 Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Hellmundstraße 37, 4 St. Dachlogis.
 Ein jung. Mädchen sucht für sofort Monatsstelle. Hellmundstr. 32, 4 St.
 J. r. Frau, welche jede Arbeit versteht, wünscht gute Monatsstelle; dieselbe nimmt auch die Pflege für Kranke oder Nachtwache an. Kellerstr. 10, 1 l.
 Eine reinliche Frau mit gut. Empf. sucht Aufwartstelle. Näh. Hellmundstraße 22, Hinterh. 2 St. l.
 Eine reinliche Frau sucht von 1/27 Uhr an Beschäftigung, auch Vormittags 3. Waschen o. Putzen. Ellenbogeng. 7, 3 St. Von 12 Uhr an zu frag.
 Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung. Helenestraße 11, Stb. 2.
 Eine unabhängige Frau sucht des tagsüber Beschäftigung (Waschen oder sonstige Arbeit). Näh. Hellmundstraße 32, 4 St. hoch.
 Eine tüchtige Küchen- und eine Zimmerhaushälterin, Beide mit pr. Empfchl. aus 1. Hotels, suchen Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Eine Haushälterin, 29 Jahre alt, perfect in der Küche, sowie im Haushalt, mit guten Attesten, sucht passende Stellung. Näh. Bureau Germania, Häfnergasse 5.
 Eine perf. Köchin sucht auf einige Wochen Aushülfsstelle. Friedrichstr. 28.
Ein Mädchen, welches die fein bürgerliche Küche, sowie die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Köchin oder Alleinmädchen in nur feinerem Herrschaftshause. Näh. Kapellenstraße 68.

Eine fein bürgerl. Köchin, die auch Hausarbeit mit übernimmt und ein bess. Haus- oder Alleinmädchen, welch. auch kochen kann, suchen Stelle. Kellerstr. 14, 3 Tr. l.
 Eine aut. selbstständige Köchin, welche etwas Hausarbeit über. und beste Empf. besitzt, sucht Stelle. Näh. bei der jetzigen Herrschaft Sonnenbergstraße 30.
Tüchtige Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Frankensstraße 11, 2 St.
Zücht. Herrschaftsköchin mit 5-j. Zeugnissen, Weißhändl. mit sehr guten Zeugn., ein alt. tücht. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie zwei nette Kinder-mädchen, welche im Nähen u. in der Handarbeit bewandert sind, empfiehlt Frau Volk. Häfnergasse 15.
 Empf. tücht. solide Herrschaftsköchin, sowie bess. Haus- u. Alleinmädchen, langjähr. Zeugn. D. Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.
 Eine tücht. jüngere Köchin mit guten Empfehlungen sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Besseres Hausmädchen, perfect im Schneidern und Bügeln, sucht Stelle. Näh. Röbersstraße 87, Part.
 Ein j. geb. Mädchen (m. Sprachl.), im Kleidermachen und Putz sehr bew., f. Stelle als Stütze d. Hausfr., zu K. od. als Jungfer. Näh. Bleichstraße 21, 2 St.
 Ein junges Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle in einer H. Familie. Emserstraße 71.
 Ein braves Mädchen sucht sofort Stelle für jede häusliche Arbeit (Hotel nicht ausgeschlossen). Näh. Friedrichstraße 28.
 Ein geübtes zuverläss. Mädchen, welches die bessere Küche, sowie jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle für allein in besserem Hause. Friedrichstraße 28.
 S. Mädchen, welches gut kochen kann, sowie jede Hausarbeit verrichtet, beste Zeugnisse besitzt, f. Stellung nach auswärts. Kl. Webergasse 11.
 Ein älteres Mädchen, das kocht und die Hausarbeit befragt, gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. d. M. in einem H. Haushalt Stelle. Lannusstraße 2a, 3 Tr. Ausgang hintere Treppe.
 Ein junges braves Mädchen vom Lande, das noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Zu erfragen Kirchgasse 2c, 2 Tr.
 Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit, versteht, gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Kellerstraße 20, Part.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 10, 2 St. r.
 Ein einfaches Mädchen sucht sofort Stelle als Mädchen allein. Näh. Hochstraße 4, Part. r.
 Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht bis 15. Oct. Stelle. Frau Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16.
 Ein Mädchen vom Lande, mit g. Zeugn., sucht Stelle. Nauerg. 9, 2 St.
 Ein Mädchen sucht Stelle. Faulbrunnenstraße 5.

E. reinl. Mädchen sucht Stellung z. Kindern. Näh. Frankensstraße 10, Dachw.
 Ein Mädchen aus Thüringen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle. Näh. Steingasse 33.
 Ein ordentliches Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zum 15. October. Näh. Lehrstraße 14, 2. St.
 Perfecte Herrschaftsköchinnen, Hausmädchen, Weißhändl. und Köchin für Pension empfiehlt Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Herrschäftspersonal jeder Branche empfiehlt und placiert Bureau Germania, Häfnergasse 5.
 Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle für jede Hausarbeit. Steingasse 12, Part. l.
 Ein Mädchen sucht Stelle zum 15. October, auch nach auswärts. Steingasse 30, Hinterhaus 2 St.
 Ein tüchtiges gut empfohlenes Mädchen mit 6-jährigem Zeugnis sucht Stellung. Näh. Fischerstraße 8.
 Ein junges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie jede Haus- und Handarbeit gründlich versteht, sucht, gekleidet auf gute Zeugnisse, Stelle. Näh. Dierstraße 31, 1 St. r.
 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum 15. Oct. Hochstraße 8, Seitenbau.
 Ein br. M. sucht f. Stelle. Steingasse 12, 2. St.
 Ein Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarb. Metzgergasse 14, l.
 Ein geübtes Mädchen mit vorz. mehrjähr. Zeugn. sucht eine Alleinmädchenstelle; ebenso zwei bess. Hausmädchen, perf. in Nähen, Bügeln und Serv. Näh. im Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.

Unabhängige anständige Wittve sucht zum 15. October Stellung zur Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Römerberg 10, Stb. 2 Tr.
 Ein anständiges Mädchen, welches schon in feinem Hause war, sucht Stelle als Hausmädchen. Kirchhofgasse 9.
 Ein Mädchen sucht Stelle. Schwalbacherstraße 37, Hinterh. 2 St. rechts.
 Ein fleißiges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle zu sofort. Näh. Bleichstraße 33, Hinterh. 3 St. rechts.

Ein älteres Mädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in H. Haushalt. Schachstraße 5, 1 St.
 Ein nettes Mädchen, welches bei Kindern war, sucht halbtägige Stellung in besserer Familie. Näh. Wellrigstraße 11, 1 St. hoch.
 Ein älteres Mädchen, welches das Kochen und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Mädchen allein in einem ruhigen Herrschaftshause. Nerostraße 26, 2 links.
 Ein zuverlässiges Mädchen geübten Alters sucht Stelle in ruhiger Familie. Näh. im Paulinenthist.

Ein im Haushalt erfahrener und selbstständiges Fräulein wünscht Stelle bei einem älteren Herrn oder einer Dame. Näh. Hirschgraben 18, 1 r.
 Ein fremdes Mädchen, m. bürgerl. kochen l., sucht St. Metzgergasse 14, l. Weißzeugbeschl. mit vorz. mehrj. Zeugn., Stetlzimmermädchen empfiehlt Central-Bureau (Franz Warlies), Goldgasse 5.
 Kindermädchen mit guten Zeugnissen als solches, sucht zum 20. October Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein geübtes Mädchen, welches kochen und bügeln kann, sucht Aushülfsstelle auf einige Monate (Nachmittags). Neugasse 22, 3 St.
 Für ein 15-jähriges wohlgezogenes Mädchen Dienst gesucht bei achtbarer Familie. Empfohlen von Consul Beer, Schulberg 15, 2.
Mädchen, hier fremd, in Hausarbeit, im Kleidermachen p. wohnt, in der bürgerl. Küche erfahren, sucht Stelle. Friedrichstraße 12, Mittelh. Part.

Ein j. Mädchen aus guter Familie, in allen Handarbeiten erfahren, sucht Stelle in feinem Hause. Gest. Offert. an S. D. 83 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Stubenmädchen, welches nähen, bügeln und fernsehen kann und gute Empfehlung besitzt, sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.
 Ein einfaches Alleinmädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 17, Frontispiz.

Kinderfräulein (französl.) mit vorz. Zeugn. f. St. l. empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15.
Empfehle ein einfaches tüchtiges Allein- oder Hausmädchen mit aut. Zeugn., verst. gut bürgerlich zu kochen. Fr. Beuerbach, Friedrichstraße 36 (Wir. Teutonia).
Als Stütze der Hausfrau i. e. b. Mädchen mit gut. Zeugn. v. ähnl. Stell. bald. Engagem. Näh. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Männliche Personen, die Stellung finden.
 Stellung erhält jeder überallhin unlosst. per Courrier, Berlin-Westend. dere per Postkarte Stellen-Ankünd. (F. G. 3.)

Tüchtige Verkäufer
 für deutschen Cognac gegen hohe Provision gesucht. Offerten an S. 23754 befragt D. Frenz in Mainz.

Detailreisende,
 Herren oder Damen, w. in bess. Privatreisen verl. in allen größten Städten geg. hohe Provision für d. Verl. eines neuen Patentartikels welcher in jed. Haushalte abzufragen ist, gesucht. Gest. Offert. u. Referenzen sub K. P. 693 an Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Schreiber
 mit schöner Handschrift zur Aushilfe sofort gesucht. Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G., Bahnhofstraße 1.

No. 476.
 Hei...
 Ein tücht...
 für da...
 Schrein...
 Näh. 2...
 Schneid...
 Tächt...
 Zücht...
 Gute 3...
 Sprachl...
 Refou...
 für un...
 Gründ...
 Com...
 für ein...
 meiner...
 elsball...
 Schrein...
 Ein Sch...
 Ein...
 Barbi...
 Ein br...
 Ein bra...
 Ein La...
 Schuch...
 Gortel...
 mit be...
 10-1...
 heben...
 hin vo...
 Sager...
 Laute...
 Roeten...
 Altenbe...
 Cowals...
 Bamberg...
 Lays...
 Zilles...
 Doeber...
 Z...
 Schrey...
 Wirth...
 Ce...
 Bure...
 Runge...
 Uhlman...
 Zschies...
 Graf Dr...
 Hot...
 Jobias...
 Jobias...
 Wigand...
 Eng...
 Wiman...
 von Per...
 Stablen...
 Glower...
 Green...
 Ehrenb...
 Boltman...
 Trauvie...

Reisende auf Silber gesucht. Off. unter D. T. 84 an den Tagbl.-Verlag. 19975

Schlossergehülfe für dauernd gesucht. Will. Unverzagt, Eisenwaarenhandlung, Langgasse 30. 19914

Schreiner (Anschläger) gesucht Moritzstraße 66. Ein selbstständiger Conditor gesucht. Unter Lohn u. dauernde Stellung. Näh. Tagbl.-Verlag. 19931

Schneidergehülfe gesucht Frontenstraße 7. Näh. Tagbl.-Verlag. 19676

Zucht. Abonnentenfamilie werden bei guter Bezahlung ges. Ernst Gerhard, 27. Friedrichstraße 27. 19921

Zuchtige Acquisiteure sucht per sofort Ernst Gerhard, 27. Friedrichstraße 27. 19919

Reute zum Austragen von Blättern sucht fürogleich Ernst Gerhard, 27. Friedrichstraße 27. 19920

Sprachkundige jg. Restaurationsstellner, einen jungen Koch und einen Restaurationshausburche in Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden. Für unser Bureau suchen wir einen

Lehrling. Gründliche Ausbildung im kaufmänn. Fach wird garantirt.

Paul Wolf & Co. Comptoir: Westendstraße 3 (verlängerte Westritzstraße.)

Landesproducte, Colonialwaaren, Südfrüchte. 19775

Gür einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufacturwaaren-Geschäft eine Lehrlingsstelle alsbald zu befehen. Hermann Hertz. 15775

Lehrling gesucht bei freier Station. Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 19327

Schreiner-Lehrling gesucht Seelenstraße 28. Ein braver Junge kann das Schneidergewerbe u. die Kaufmannschaft unter C. Ries, Kranzplatz. 18804

Ein braver Junge kann das Friseur- u. Barbiergeschäft erlernen. F. J. Müller, Bleichstraße 6. 19524

Barbier-Lehrling gesucht Kleine Dogheimerstraße 5. Ein braver Junge vom Lande kann die Metzgerei gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18172

Ein braver Junge kann die Metzgerei erl. Näh. im Tagbl.-Verl. 18327

Ein Tapezire-Lehrjunge gesucht bei A. Sauer, Nerostr. 18. 6491

Ein junger Herrschaftsdienner in f. Pension und ein junger Hotelhausburche. Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.

Herrschaftsdienner

wird verlangt Sonnenbergstraße 30 (früher 36). Anmeldungen von 10-11 oder 3-4 Uhr. Nur Solche, welche ihr Fach gründlich verstehen und mit guten langjährigen Zeugnissen versehen sind, können sich vorstellen.

Ein tüchtiger Hausburche

wird gesucht Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 34. 19859 Für ein feines Geschäft wird ein anständiger junger Burche als Ausläufer gesucht. D. Arbeitsmarkt, Hänergasse 19. Ein Knecht, der auch Ackerbau versteht, wird auf gleich gesucht. Fritz Kilian, Parkweg. Ein Ackerknecht gesucht bei N. Kopp, Schiersteinerweg.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Kostenfrei empfiehlt geehrten Handlungsbüchern seine Vermittlung zur Befehung aller im Comptoir, Laden, Lager oder für die Reise frei werdenden Stellen des Kaufmännische Verein in Frankfurt (Main). 97

Stellen-Gesuch.

Ein in der Buchführung practisch u. theoretisch gebildeter verh. Mann sucht unter beschr. Ansprüchen passende Stellung. Leumund vorzügl. Caution kann gestellt werden. Näh. unter U. B. 41 an den Tagbl.-Verlag.

Für einen mit guten Kenntnissen versehenen angehenden Commis suchen wir hier am Blage geeignete Stellung. Derselbe qualificirt sich sowohl als Comptoirist, wie auch als Verkäufer. Offerten beliebe man an den Vorstand des Kaufmännischen Vereins, Wiesbaden, zu richten. 261

Vertrauensposten.

Ein junger verh. Mann sucht gegen sichere Caution Stellung als Cassirer oder ähnlichen Vertrauensposten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19672

Ein junger Mann sucht Beschäftigung auf einem Bau-Bureau (Anthographiren, Copiren von Plänen etc.) Gesl. Off. unter J. R. 100 hauptpostlagerend erbeten.

Junger Tapezire sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 32, St. 2. Ein Schneider sucht Stelle in einem Mäntelgeschäft, ist mit dem Abheften, sowie der Leitung eines Ateliers sehr vertraut, würde auch die Veränderungen eines Geschäfts üben. Näh. Langgasse 43, 2 St. h.

Junger Kellner mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Steingasse 17, 1. St.

Ein verh. junger Mann, cautionsfähig, mit guter Handschrift, sucht irgend welche Beschäftigung. Off. unter B. A. 2 an den Tagbl.-Verlag.

Ein firebamer junger Gärtner, tüchtig in seinem Berufe, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, bald dauernde Herrschaftsstellung. Selbiger führte bis jetzt eine große Privatgärtnerei. Gesl. Offerten sieht entgegen Will. Büll, Mainzerstraße 24, Siebrich a. Rhein.

Maschinist, mit Gasmotoren und elect. Licht-Anlagen vertraut, sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Nerostraße 18, St. 3 St.

Ein junger verheiratheter Mann, gebienter Cavallerist, welcher perfect Englisch spricht und mehrere Jahre im Auslande war, sucht Stellung als Portier, Herrschaftskutscher od. dergl. Beschäftigung hier oder auswärts. Bleichstraße 22, 4 St.

Ein j. Mann sucht Stelle als Hausburche oder sonst eine Beschäftigung. Louisenstraße 36, 3 St. (Abthl.).

Ein junger Mann sucht Stelle als Knecht oder sonstige Beschäftigung, am liebsten gleich. Hermannstraße 3, 2 St. h.

Ein Waisenknabe im Alter von 15 Jahren wünscht als Lehrling in ein Buchbindergeschäft einzutreten. Näh. kath. Waisenhaus Friedrichstr. 23.

Fremden-Verzeichniss vom 10. October 1892.

Table with columns for names and locations. Includes entries like: Adler, Berlin; Speck, Bremen; Hotel Hoppel, St. Goarshausen; Werner, m. Fr. Berlin; Niemans, m. Fr. Baltimore; Singer, Kfm. Berlin; Winter, Fr. Breslau; Meyer, St. Goarshausen; Massen, m. T. Hannover; Louis, Kfm. M.-Gladbach; Johnston, Gliston; Nassauer Hof, Berlin; v. Hugo, Fr. Kösen; Bosten, Kfm. M.-Gladbach; Reis, Wien; Born, Bankier, Berlin; Wrede, m. Fr. Schermke; Altenberg, Kfm. Berlin; von Koutamaroff, Bar. m. Fam. Petersburg; Wrede, m. Fr. Schermke; Cowalsky, Kfm. Lübeck; Fam. Petersburg; Gilenis, Amsterdam; Coranastal Nerothal; Bannberg, Kfm. Berlin; Boehm, Kfm. Berlin; Nonnenhof; Leps, Kfm. m. Fr. Viersen; Krams, Kfm. Berlin; Plessner, Kfm. Berlin; Zilles, Vicar. Florsdorf; Kurkenaker, Kfm. Hadamar; Doebner, Prof. Dr. Halle; Broda, Kfm. Mannheim; Schrey, Fbkb. Wickrath; Römer, Kfm. Coblenz; Faust, m. Fr. Laubstein; Wirth, Fr. Elberfeld; Rademacher, Kfm. Köln; Zwei Bücke; Lincke, Herboldsheim; Schrey, Fbkb. Wickrath; Kramsta, Archit. Nürnberg; Göppener, Stuttgart; Wirth, Fr. Elberfeld; Eisenbahn-Hotel; Mahe, Kfm. Dülmen; Burchardt, m. Fr. Fulda; Hebeton, Rheintal; Range, Kfm. Halle; Hof, Kfm. Limburg; Uhlmann, Kfm. Berlin; Europäischer Hof; Zachesche, Rent. Leipzig; Schulte, m. Fr. Dahlhausen; Graf Drechsel, München; Grüner Wald; Hotel Dahlheim; Jobas, Kfm. Berlin; Wästefeld, Kfm. Münden; Jobas, Stud. Berlin; Reifenberg, Kfm. Menden; Wignand, Kfm. m. Fr. Linse; Varnhagen, Archit. Holland; Englischer Hof; Schwering, München; Kleim, Kfm. Glauchau; Wimmann, Lieut. Schwerin; Winhold, Kfm. Elberfeld; Perleberg, München; Zobisch, m. Fr. Plauen; Stablewsky, Warschau; Green, Fr. Baltimore; Ehrenbacher, Nürnberg; Goldene Kette; Boltmor, m. Fam. London; Hesse, Ingen. Herrenalß; Trouvier, Paris; Gecks, Lehr. Schwabach; Hotel Hoppel; Meyer, St. Goarshausen; Nassauer Hof; Born, Bankier, Berlin; Wrede, m. Fr. Schermke; Gilenis, Amsterdam; Coranastal Nerothal; Boehm, Kfm. Berlin; Nonnenhof; Plessner, Kfm. Berlin; Kröger, Kfm. Köln; Weidtmann, Kfm. Elberfeld; Winkhaus, Kfm. Köln; Grein, Kfm. Duisburg; Krebs, Kfm. Mannheim; Bruck, Kfm. Berlin; Hirschler, Kfm. Crefeld; Münter, Kfm. Köln; Uihlein, Kfm. Kissingen; Schopping, Kfm. Malmedy; Pelzer, Dr. Köln; Pfälzer Hof; Schmidt, Lehrer, Camberg; Götz, Kfm. Frankfurt; Schäfer, Kfm. Flacht; Aschenhauser, Frankfurt; Promenade-Hotel; Rosenthal, m. Fm. Hannover; Rhein-Hotel; Kehl, m. Fr. München; Schweineberg, Mülhausen; Reuter, m. Fr. Strassburg; Werner, m. Fr. Berlin; Massen, m. T. Hannover; Römerbad; v. Hugo, Fr. Kösen; Hill, England; Bagwell, m. Fr. England; Kennedy, Fr. England; Lohmann, Mörchingen; Schützenhof; Walter, Kfm. Mainz; Wieprecht, m. Fr. Gera; Heuer, m. Fr. Wetter; Tannhäuser; Hermann, Kfm. Heidelberg; Heucks, Kfm. Iserlohn; Taunus-Hotel; de Patron, Elstree-Herts; de Patron, 3 D. England; Reitzel, 2 Damen, Hanau; v. Falkenbayn, m. Fr. Cüstrin; Aloff, m. Fr. Bremen; Dufour, m. Fam. Amiens; Laar, m. Fr. Iserlohn; Souter, 2 Damen, London; Werveren, Amsterdam; Deidenberg, Königsberg; Würst, Kfm. Fürstenwald; Milchen, Dr. Chem. Anhalt; Kamen, Kfm. Frankfurt; Hotel Victoria; Heckner, Major, Bromberg; Niemans, m. Fr. Baltimore; Bensende, Fr. Lissabon; Bensende, Fr. Lissabon; Hotel Vogel; Rischbieter, Braunschweig; Baecker, m. Fr. Remscheid; v. Schlemmer, Mainz; Vogel, Kiel; Hotel Weins; Brusse, Amsterdam; Lasonder, Amsterdam; Lasonder, Helverduin; In Privathäusern; Pension Continentale; Bugler, Fr. Colchester; Wettendorf, m. Fr. Berlin; Grüneweg 4; Gillet, m. Fr. Münster; Louisenstrasse 7; Graf von Monts, Kiel; Knhlmann, Fr. Oldenburg; Witte, Fr. Oldenburg; Villa Margaretha; Woelfel, m. Fm. Berlin; Villa Royal; Jonas, Verlagsbh. Berlin; Erdmann, Fr. Berlin; Kleinberg, m. Fm. Riga; Taunusstrasse 6; Mey, m. Fm. Lausanne; Wilhelmstrasse 86; Rawack, Fr. m. T. Bouthen

Dienstag, den 11. October 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Gringoire. — Die Verlobung bei der Laterne. — Ballet.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Don Cesar.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Gemälde-Ausstellung im Mittelbau der Neuen Colonnade.
Ander-Club Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Liebschaften.
Techt-Club. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Jünglinge.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends 8—10 Uhr: Ringenturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Musikalisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Säckia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Liederkrans. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 9 Uhr: Probe.
Quartettlicher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Internationaler Philatelisten-Verein. Section Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung im Hotel Rheinfels.
Sängerkor des Christlichen Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Uebung.
Kath. Gesellen- u. Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, religiöser Vortrag.
Gv. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Bibelbetrachtung. Versammlung der Lehrlingsabtheilung. Bibliothekstunde. Deklamationsprobe.
Christl. Verein junger Männer. Uebung der Violinspieler. Abends von 8 1/2—9 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Fahrten-Plan.

Hessische Eisenbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:					Ankunft in Wiesbaden:				
455	545	615	700	750	825	9	1010	†	†
1045	1120	1210	1	145	†	240	340	435	†
505	610	630	730	†	745	832	9	934	†
1035	†	†	†	†	†	†	†	†	†

† Nur bis Castel.
 * Bis 31. Oct. und ab 1. April.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:					Ankunft in Wiesbaden:				
647	803	915	1038	†	1135	1232	105	2	†
220	†	430	513	†	715	831	†	1130	†
†	†	†	†	†	†	†	†	†	†

* Bis Rüdesheim.
 † Nur Sonn- und Feiertags.

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhauen.

Abfahrt von Wiesbaden:					Ankunft in Wiesbaden:				
524	534	1125	229	630	704	1002	129	496	739
†	†	†	†	†	†	†	†	†	†

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:					Ankunft in Wiesbaden:				
755	1035	150	334	700	†	725	†	910	†
†	†	†	†	†	†	†	†	†	†

* Ab 1. Nov. bis 31. März.
 ** Bis 31. Oct. u. ab 1. April.

Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Biebrich

(Die zwischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge.)

Abfahrt von Wiesbaden:					Ankunft in Wiesbaden:				
705	†	810	910	1010	†	1030	†	1100	†
1214	†	1244	†	114	†	144	†	214	†
344	†	414	†	514	†	544	†	614	†
714	†	744	†	830	†	†	†	†	†

† Ab Röderstraße.
 * Nur bis Albrechtstraße.
 § Nur Sonn- und Feiertags.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Stg.“)

Angelommen in Newyork D. „Britannic“ von Liverpool, D. „State of Nebraska“ von Glasgow und der Hamburger D. „Fürst Bismarck“ von Hamburg; in Lissabon D. „Tagus“ von Südamerika; in Capstadt D. „Athensian“ von Southampton; in Aken D. „Imperator“ von Oerfist. Der Hamburger D. „Normannia“ von Newyork passirte Scilla.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wichtigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
12. Oct.: veränderlich, kühl, windig, Sturmwarnung für Küsten.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 8. und 9. October.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
	8.	9.	8.	9.	8.	9.	8.	9.
Barometer* (mm) . . .	744,6	746,7	745,7	746,8	746,9	744,5	745,4	745,4
Thermometer (C.) . . .	10,1	8,5	12,9	11,5	6,1	11,1	8,8	10,5
Luftspannung (mm) . . .	7,5	7,0	6,0	5,4	6,1	8,7	6,5	7,1
Relat. Feuchtigheit (%) . . .	80	86	54	54	87	89	74	74
Windrichtung und Windstärke . . .	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	S.W.	schw.	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	bdct.	brölt.	thlw.	bdct.	völl.	heit.	bdct.	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	1,0	1,6	—	—

8. October: Nachts wenig Regen. 9. October: Nachts, Nachmittags und Abends Regen.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Verpachtung von zwei städt. Grundstücken, im Distr. Seeroden und im Todtenhof. Zusammenkunft am Ausgange der Belgraderstraße, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 489, S. 5.)
 Versteigerung von Damen- und Kinder-Mänteln, im Rhein. Hof, Webergasse 16, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 474, S. 45.)
 Versteigerung eines Nachlasses im Auktionslokale Adolphstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 476, S. 3.)
 Versteigerung von Delgemälden im Laden Webergasse 21, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 476, S. 33.)

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 11. October. 191. Vorstellung.
 Zum ersten Male wiederholt:

Gringoire.

Oper in 1 Akt, nach dem gleichnamigen Schauspiele von Th. Barres von Victor Léon. Musik von Ignaz Brüll.

Personen:

Ludwig XI.	.....	Herr Schmedes.
Oliver-le-Dair, sein Leibbarbier	.....	Herr Buffard.
Simon Hourriez, Kaufmann	.....	Herr Auffen.
Loise, seine Tochter	.....	Frl. Gierg.
Nicole, seine Schwester	.....	Frl. Brodmann.
Pierre Gringoire, Straßenfänger	.....	Herr Müller.

Die Verlobung bei der Laterne.

Operette in 1 Akt, nach dem Französischen von Michel Carré und Edm. Bata. Musik von F. Offenbach.

Personen:

Peter, Wächter	.....	Herr Buffard.
Liese, seine Nichte	.....	Frl. Klein.
Anna Marie	} Wittwen, Bäuerinnen	Frl. Schicht.
Katharina		Frl. Baumgart.
Der Nachtwächter	.....	Herr Baumgart.

Die Einquartierung.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

Vorkommende Tänze:

1. Pas d'action, ausgeführt von D. von Kornagki und Helene Wagner.
 2. Walzer, ausgeführt von dem Corps de ballet und Herrn Brünning.
 3. Finale, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Perfonale.
- Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.
 Mittwoch, den 12. October. (1. Vorstellung im Abonnement.) Zum ersten Male: **Christoph Columbus**, oder: **Die neue Welt**.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 11. October: **Don Cesar**. Operette in 3 Akten von R. Dellinger.
 Mittwoch, den 12. October: **Der selige Coupinel**.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Zuswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Dienstag: „Die Kinder der Exzellenz.“ Mittwoch: Symphonie-Concert.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Dienstag: „Das Conventkind.“ Mittwoch: „Rigoletto.“ — „Coppelia.“ — Schauspiel.
 Dienstag: „Gaudet.“ Mittwoch: „Alte Frankfurt.“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 476. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 11. October.

40. Jahrgang. 1892.

Man annoncirt

im

„Wiesbadener Tagblatt“

mit wirklichem, dauerndem Erfolge in Stadt und Land.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist hier in jeder Familie unentbehrlich, namentlich aber in der kaufähigen Bevölkerung überall gelesen.

Dies zu beachten, liegt angesichts der beginnenden lebhafteren Kaufzeit im Interesse des Publikums, insbesondere aber der anregenden Geschäftswelt.

Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

 Heute 

Vormittag 11 Uhr:

Fortsetzung und Schluss

der

Gemälde-Auction

21. Webergasse 21.

492

Große

19941

Bau- u. Brennholz-, Thüren-

u. Fenster-Versteigerung

Mittwoch Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

8. Ellenbogengasse 8.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei.

26. Marktstrasse 26. 19255

M. Auerbach,

Herren-Schneider,

Delaspeestrasse, am Rathhaus.

Feinste Arbeit. — Billige Preise.

Grosses Stoff-Lager. 19818

Feinstes Tafelobst,

frisch vom Baum.

Holländer Rite,,	Goldparmaine,
Graue „	Gravensteiner,
Pfeffer- „	Borsdorfer,
Wein- „	Calville blank,

verschiedene Sorten Kochäpfel, sowie Birnen, la Qualität, empfiehlt

Joh. Scheben, Obstgärtner,

Obere Frankfurterstraße. 19916

Verfandt nach außerhalb wird prompt besorgt.

Winter-Äpfel sind zu haben per Kumpf und Centner 18298
Saalgaasse 26, 1 St.

Verschiedene Sorten Äpfel, sowie einige Centner Borsdorfer sind nach Kumpf- und centnerweise abzugeben Neue Colonnade 28.

Schöne Rüsse, 100 St. 35, zu verl. Jahnstraße 5, Stb. B.

Dienstag Morgen 7 Uhr sind auf dem Markt schöne Zwetschen, das Pfund zu 10 Pf., im Centner 9 Mk. zu haben.

Lade diese Woche einen Waggon

prima Westerwälder Tafel-Kartoffeln

(Magnum bonum und Anderssen)

per 100 Pilo 5.50 am Bahnhof aus. Bestellungen bitte gütigst Kellerstraße 3, Wirthschaft, abzugeben.

Brandenburger Kartoffeln.

Der zweite Waggon trifft in den ersten Tagen ein. Baare ist als sehr gut anerkannt worden. Proben und Bestellungen, pro Centner 3 Mk. 50 Pf. in den Keller geliefert, bei

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,
Marktstraße 12, Thoreingang.

Daselbst Magnum-Bonum, gelbe und blaue Pfälzer, sowie Mänschen für Winterbedarf zum billigsten Preis. 19982
D. D.

Kartoffeln.

Wer liefert Schneeköken (Magnum bonum) oder Winter-Zucker-kartoffeln aus der Provinz Sachsen oder Braunschweig? Offerten nach Nerothal 51, Part.

Pachtgesuche

Eine gut gehende Wirthschaft von einem cautionsfähigen tüchtigen Wirth und Fachmann auf 1. Januar 1893 zu pachten gesucht. Offerten unter P. D. 81 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Garten

oder ein für diesen Zweck geeigneter Acker zu pachten, event. auch zu kaufen gesucht. Näh. Jahnstraße 25, 2 links. 19781

Verloren. Gefunden

Ein Dienstmädchen verlor auf dem Michelsberg ein Zehn-Markstück. Abzugeben Schützenhofstraße 13, 4.

Ein Dienstmädchen verlor am Sonntag Nachmittag von der Taunusstraße bis zur Emser-, Schwalbacher- und Friedrichstraße ein Portemonnaie mit 27 Mk. Gegen Belohnung abzugeben Taunusstraße 1, 1.

Verloren

am Freitag, den 7., Mittags, in der Schwalbacherstraße, dicht vor der Commandantur, eine kleine goldene Krone mit 16 Backen, auf den Anlauf eines Offiziersabfels aufschraubbar. Abzugeben gegen Belohnung Louisenstraße 7, 1.

Verloren in der Gartenstraße eine dunkelblaue Anaben-Nähe. Abzugeben gegen gute Belohnung Parkstraße 5. 19935

Gefunden

in der Dampfstraßenbahn am Sonntag Abend 6 Uhr 54 Min. ab Kochbrunnen nach Viebrich eine Geldbörse mit Inhalt. Abzuholen Stiftstraße 15, Part.

Eine Silbergrau und weiße Nahe mit rothem Halsbändchen, auf den Namen **Hollichen** hörend, entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Karlsruferstraße 34, Vorderh. 3 Tr.

Unterricht

Hr. Marie Schmidt, geprüfte Lehrerin und Schriftstellerin wohnt seit 1. October wieder im Badhaus „Zum weißen Hof“ Kochbrunnenplatz 2. Privatunterricht in Sprachen und Wissenschaften, Literatur-Vorträge für Damen wie in früheren Jahren. (Preis 1 Mk.)
Dienstag, den 11. October, Abends 6 Uhr.

Internationales Sprach-Institut,

Geisbergstrasse 10, 1.

Das Institut hat sich die Aufgabe gestellt, die Aneignung fremder Sprachen zu erleichtern, indem es nur nach Kenntniss tüchtige Lehrkräfte engagirt und zwar:

- für Englisch: The reverend Chaplain Hanbury etc.,
- für Französisch: Mr. le professeur Roubaud etc.,
- für Italienisch: Il professore Muller da Napoli etc.,
- Deutsch f. Ausländer: Der Director, Herr L. Müller

Andere Sprachen nach Wunsch.

An einem Kursus nehmen nur 4 Personen (Herren und Damen getrennt) theil, sodass auf die Individualität der einzelnen Schüler Rücksicht genommen werden kann.

Einzel-Unterricht in u. ausserhalb des Instituts.

Die Kurse sind folgendermassen eingetheilt:

- Kursus I: für Anfänger.
- Kursus II: Conversation, Grammatik u. Litteratur
- Kursus III: Kaufmann. u. private Correspondenz

Wir machen ganz besonders auf die litterarischen Abende in Kursus II aufmerksam. Solche litter. Abende finden abwechselnd in deutsch, französisch, englisch u. italienisch alle 2 Wochen statt und können die Schüler der anderen Kurse, sowie Gäste gegen Entree denselben bewohnen.

Sprechstunden von 2-3 1/2 Uhr Nachm.

Hochachtungsvoll
Der Director

Eine gebr. Lehrerin ertheilt Unterricht im Deutschen, Französischen (Grammatik, Litteratur, Conversation) u. Clavierspielen. in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn

Roemer, Langgasse 10.

Eine natü. gebr. Sprachlehrerin, die die französische und englische Conberfation im Ausland erlernt hat, ertheilt gründlichen Unterricht Kindern Nachhilfe. Off. unter P. B. 37 an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebr. Lehrerin,

gebildet, ertheilt gründl. Unterricht im Deutschen, Französischen u. Englischen. in der Buchhandlung der Herren Feller & Gecks, Langgasse 49.

Staatlich geprüfter Philologe, langjährig an hohem Lehranstalten thätig, giebt Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch Anleitung zur Aufertigung von deutschen Aufsätzen und Arbeiten in Geschichte und Geographie. Kirchstraße 9, 2 links.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England conberfation gebr. Unterricht zu mög. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2 links.

Junge Engländerin ertheilt gründlichen Unterricht zu mög. Preise. Offerten unter P. A. 6 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Engländerin ertheilt Unterricht im Kursus zu 5 Mk. monatlich auch Abends. Offerten unter U. Z. 491 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu möglichem Preise. sub E. N. 269 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht. Zu sprechen 4 Uhr Dombadthor 3, Part.

English Lessons by an English Lady. App. Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse.

English Lessons by a young English lady. Moderate. Miss Sharpe. Geisbergstrasse 20, 1.

Zeichen- und Mal-Unterricht

(Münchener Schule, akademisch ausgebildet, Lehrkraft).

Täglich Unterricht im Zeichnen, Malen nach der Natur nach Vorlagen, Blumen, Stillleben etc., in Aquarell und Del, auf Holz etc. Skizziren im Freien. Außerdem Leder schnitt, Buchbinden etc.

Vorzügliches Licht und gesunder Raum.

Annittgewerbe-Schule

von
H. Bidder,
Friedrichstraße 20.

Modell-Malen und Zeichnen

meinen Atelier hat begonnen. Anmeldungen von 1-3 Uhr.
F. Wichgraf, Schiersteinerstrasse 2.

An English lady desires to exchange english for german lessons. Letters to **Magdal-Bureau M. D. 78.**

Französischer Unterricht in v. einer Französin erth. Preis mäß. Off. unt. **D. 5. 92** a. d. Tagbl.-Verl.
Leçons de Français d'une Institutrice française adresser chez **Feller & Gecks.** 19780

Dame professeur diplômée à Paris enseigne le français dans toutes branches. **Louisenplatz 3, Parterre.**

Richard Seidel,

Lehrer für Clavier, Sedanstrasse 3. 18561

Ein conservatorisch gebildeter Musiker ertheilt **Violin-Unterricht**. Anfragen unter **C. C. 531** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Clavier-Unterricht

nach Berliner Methode ertheilt eine bestens empfohlene Lehrerin. Honorar mäßig. Off. u. **G. V. 402** Tagbl.-Verlag. 18707

erhalten billigen **Violin-Unterricht** Taunusstrasse 43, 3. 19658

Eine auf dem **Wöhrner Conservatorium** ausgebildete **Gesang- und Clavier-Lehrerin**

erth. gröl. Unterr. Gesang à St. 3 Mt., Clavier 2 Mt. Vorzügl. Zeugn. v. **Hiller u. Schneider.** Off. **55. A. 6** Tagbl.-Verl. 19689

Sopran und Alt.

Stimmgebarte, selbstständige Sängerinnen von einem Gesangsverein gegen Honorar gesucht. Offerten unter **T. B. 40** an den Tagbl.-Verlag. 491

Gesang.

Italien. Opernsänger, durch mehrjährige Studien in Italien im Besitze der **italian. Schule**, unterrichtet in allen Zweigen des „**Ausgesungenes**“. — Vollst. Ausbildung für die **deutsche und ital. Oper**, sowie f. **Concert- und Nieder-Gesang**. — Vorzügl. Empfehlungen unter **A.** die des **I. Prof. der gesangl. Prüf.-Commission des Conservatoire zu Paris**, liegen vor, sowie viele Anerkenn.-Schreiben über d. **ausgewöhnl. Result.** selbst bei kleinen und verbildeten Stimmen. Off. **Arnold. Gröberstr. 26, 1. Et.**, von 12-1 und von 6-7.

Eduardo Sanl, Gesangs-Professor.

Der Unterricht wird auf Wunsch auch in **italien. Sprache** ertheilt.)

Jean Stärke, ausges. v. d. **Kgl. Hofopernsäng.** **Hr. L. Pfeil**, nach **W. Garcia**, ertheilt Gesangsunterricht zu mäßigem Preise. Off. **10 1/2-12 1/2 Uhr** Beilstr. 7, 2.

Tanz-Kursus.

Gefl. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung entgegen. 19701

Robert Seib,
Hermannstrasse 10, 2. Etage.

Anmeldungen zu dem **Mitte October** beginnenden

Tanz-Kursus

werden von heute an entgegengenommen. 19263

Fritz Heidecker,
Schützenhofstrasse 3,
Centralinstitut für Gymnastik.

Gesang-Unterricht

ertheilt **19558**
Minna Bouffier, Bleichstrasse 23.
(Ausgebildet von Frau Clara Warbeck.)

Tanz-Unterricht.

Gefl. Anmeldungen zu meinem am 17. October c. beginnenden Unterricht nehme in meiner Wohnung, **Wörthstrasse 3**, entgegen.

Lokal: Römersaal
P. C. Schmidt.

Unterricht im Zuschneiden

und **Maafnehmen** sämmtl. **Damen- und Kinder-Garderobe.** Berliner, englischer, Wiener und Pariser Schnitt. Ohne Vorkenntnis in 8-10 Tagen vollkommen zu erlernen. Vorzügl. **Anfertigungs-Unterricht.** Schülerinnen-Aufnahme täglich. **Schnittmuster** nach **Maaf** werden abgegeben, **Costime** zum **Selbstanfertigen** zugeschnitten und eingerichtet. **Privat-Unterricht** wird ertheilt. Näh. **Keroprofasse 46, Ecke der Rödersstrasse, 1 Tr.**, bei **Hr. Stein**, alad. geprüfte Lehrerin. 18272

Bügel-Kursus.

Unterricht im **Feinbügeln** (Glanz- und Stärkewäsche) ertheilt gründlich

Frau Ponath,

Hellmündstrasse 43, Hth. Part.

Dasselbst wird **Wäsche** zum **Bügeln** angenommen. 17200

Immobilien

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. **Ankauf und Verkauf** von **Villen, Geschäfts- u. Badehäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken** etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Rent- und preiswürdige Objete** stets vorhanden.

Carl Specht, Wilhelmstrasse 40,

Verkaufs-Bermittelung von **Immobilien** jeder Art. 15248
Vermietung von **Villen, Wohnungen** und **Geschäftslokalen**

Villen, Geschäfts-, Bad- und Stagen-Häuser, Bauplätze und **Liegenschaften** jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren **Ankauf** kostenfrei die **15242**
Immobilien-Agentur von Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Immobilien zu verkaufen.

Villa Wöhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. **Wöhringstr. 10.** 15244

Wegen **Wegzug** des **Eigentümers** sind mir, als **alleinigem Vertreter**, dessen hier in **allerbesten Lagen** befindlichen **Häuser** und **Villen** zum **raschen Verkauf** übertragen. **Verkaufspreise u. Bedingungen** sind **äußerst günstig**. Durch ihre **vorzügl. Rentabilität**, da nach **Abzug** der **Steuern u. Unkosten** **rein 1500, 1000 u. 750 Mk.** pro **Object** **übrigbleibt**, würden sich die **Objete** auch als **vorz. Capitalsanlage** eignen. Zur **Uebnahme** der **einzel. Objete** sind von **10-30,000 Mk.** **erforderl.** Näh. **Auskunft** nur für **ernste Reflectanten** bei dem **Bank-, Commiss- und Hypotheken-Geschäft von Otto Engel, Friedrichstr. 26.** Sprechstund. von **11-12 u. 4-6 Uhr.** 18801

Haus mit **Verfstätten, Scheune, Stallung, großen Hofraum**, **Mitte** der **Stadt**, ist unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 14030

Eine Villa am **Kurpark**, **16 Räume, Souterrain, großer Garten**, ist zu verkaufen oder **möblirt** zu vermieten. Off. unter **C. S. 355** an den **Tagbl.-Verlag.**

Haus Nicolassstr. 10, bestehend aus **17 Zimmern** **Kellerräume** etc., zu verkaufen. 16870

Villa im Nerothal,

Langstrasse 5, nahe am **Walde**, zu verkaufen. Näh. **Baubureau** **Taunusstrasse 36.** 15977

Wineustrasse 16 neu erbaute **Villa**, zehn bewohnbare **Räume** nebst **allen Bequemlichkeiten**, **schönste Höhenlage**, **herrliche Aussicht**, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Friedrichstrasse 43.** 8086

Villa mit gr. Garten, in schöner Lage, äußerst solid und stuhlvoll gebaut, zu verk. od. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 14663



Gelegenheitskauf.

Wegen Abreise der Herrschaft ist in bester Kurlage, fünf Minuten vom Kochbrunnen, Gelegenheit geboten, eine hochelegante Villa, enthaltend 12 Zimmer, mit sämtlichen neu angeschafften Mobilien käuflich zu erwerben. Besichtigung und Preismitteilung durch 11839
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Ein solid gebautes Haus in besserer Lage, mit Thorfahrt und Hinterhaus ist unter günstigen Bedingungen von dem Eigenthümer zu verkaufen. Offerten unter **W. S. 285** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18220

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im südl. Stadttheil gelegen, ist veränderten Domicils halber vom Eigenth. zu verk. Ader. durch den Tagbl.-Verlag. 15256

Häuser, Villen in allen Stadttheilen empfiehlt in reicher Auswahl die 19036
Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen

Haus z. Alleinbewohnen Untere Adelhaidstr. N. im Tagbl.-Verl. 19285
Ein schön und gut gebautes Haus in der Rheinstraße (Caféhaus) ist unter günstigen Bedingungen ohne Unterhändler zu verkaufen. Offerten unter **Z. N. 286** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18219

Die von weil. Herzog Ernst von Württemberg im goth. Stile erbaute hochfeine Villa Parkstraße 11, dicht bei den Kuranlagen, dabei, mit Stallung, Remise, Kutsch- und Gärtnerwohn- und prachtvollem, ca. 2 1/2 Morgen groß. Garten, ist ver sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von 19937
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Haus zum Alleinbewohnen, beste Lage, 8 Zimmer, Badzimmer, 4 Mansarden, Stallung nach Wunsch im Seitenbau, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19357

Haus mit alter Bäckerei mit geringer Anzahlung zu verkaufen. 19357
Jul. Glässner, Michelsberg 26.

Von den Liegenschaften der Erben d. Herrn Rechnungskammer-Raths Pfeiffer sind nur noch zu verkaufen:

- 1) Das Haus Louisenstr. 17, Frontlänge 13 1/2 Mtr., Flächeninhalt 25 Ruthen 10 Schuh.
- 2) 2 fisch gegenüberliegende Bauplätze in der Dranienstr., von je 40 Meter Tiefe.

Die Preise sind äußerst mäßige und die Bedingungen sehr günstig. Pläne und alles Nähere durch 19973
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Ein Haus mit eingerichteter Bäckerei, sehr rentabel, mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. **P. G. Rück, Dohheimerstr. 30A.** 18405

Villa mit schönem Garten, nur einige Minuten vom Kochbrunnen, in beliebiger angenehmer Lage, ist Umzugs halber f. 50,000 Mk. zu verkaufen durch 435

J. Imand, St. Burgstraße 3.

Eine hochrentable Obstglacefabrik in herrlicher Lage, in Süddeutschland, ohne Konkurrenz, ist mit Inventar und angrenz. arrond. Gärten für 62,000 Mk. mit ca. 20,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Geschäft noch sehr ausdehnungsfähig und für Verlebung für Conserven sehr geeignet. Näh. 435
Jos. Imand, St. Burgstraße 3, nahe der Webergasse.

Eck-Bauplatz

an der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 33. 11405

Ein schöner Bauplatz (25 Ruthen) in schöner gef. Lage, mit gem. Bauproject für kleines Häuschen von 7 Zimmern, Bad, Küche mit Speisekammer u., sehr preisw. zu verk. Eventl. würde auch die Ausführung des Baues übernommen. Alles Näh. bei 19243
Otto Engel, Immobilien-Agent., Friedrichstr. 26.

Zwei Eckbauplätze an der Victoriastraße sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei 19874

J. Kimmel, Adelhaidstraße 56, Port.

Eine hübsche Gärtnerei mit Wohnhaus zu verkaufen. 19874

Jul. Glässner, Michelsberg 26.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Kleines Haus m. Garten, bis ca. 50,000 Mk., - Haus für Bäckerei geeignet oder mit solcher, - rentables Etagenhaus zum Betriebe eines feinen ruhigen Engros-Geschäftes - zu kaufen gesucht durch **Otto Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstraße 26.** 18240

Kleines rentables gut gebautes Haus wird zu kaufen gesucht. Anzahlung 3-4000 Mk., sowie jährl. gute Abzahlung. Lage ziemlich eintr. Gest. Offerten mit genauer Detaillirung unter **M. B. 38** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geschäftshaus, nicht zu groß, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **V. B. 12** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Villa mit Garten im Dambachtal, Kadelnberg oder Nerothal zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. A. 12** an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gut rentables Haus mit kleiner Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter **M. D. 74** an den Tagbl.-Verlag.

Mit 6000 Mk. Anzahl. suche ein kleines Wohnhaus. **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.**

Gut rentables Haus oder Villa bei sehr hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Genaue Preis- und Mietangabe und Lage des Hauses unter **N. D. 70** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Grundstück, das sich zur Gärtnerei eignet, zu kaufen oder zu vermieten gesucht. Näh. Dohheimerstraße 58.

Geldverkehr

Capitalien auf 1. und gute 2. Hypothek in größeren u. kleineren Beträgen zu billigem Zinsfuß sogleich auszuliehen. Näheres unter **H. Heubel, Leberberg 4.**

Hypotheken-Capitalien

auf fertige oder sögen. Bau-Capitalien Capitalsicherung

Bau begriffene Häuser, wie vorzeitige Capitalsicherung für Bauvollendung erhält man prompt, zuverlässig und bekannt zum allerbilligsten Zinsfuß bis zur höchsten Beleihungsgrenze in directer und alleiniger Vertretung der Hypothekeninstitute vermittelt durch das

Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstraße 11.

Billigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien

Sämmtliche Hypotheken-Angelegenheiten, als Anlage von Capitalien auf Hypotheken (für die Darlehen spesenfrei), Besorgung von Hypotheken, 1. od. folgends Eintrag; Bauhypotheken, Cession von Restkäufen u. Verlebung von Werthpapieren u. c. werden prompt und discret besorgt durch das Bank-Commis. u. Hypoth.-Geschäft von **Otto Engel, Friedrichstraße 26.** Sprechstunden von 11-12 und 4-6 Uhr.

Capitalien zu verleihen.

Es liegen zum Ausl. bereit: 100,000 Mk., 60,000 Mk., 45,000 Mk. auf gute 1. oder 2. Hypothek; 45,000 Mk. auf Ankauf von gut. Restkaufsch. Näh. bei dem Bank-Commis.-Geschäft und Hypoth.-Agentur **Otto Engel, Friedrichstraße**

20-25,000 Mk. auf gleich oder später auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Mk. 10,000 sind auf eine gute 2. Hypothek vorzuzuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Mk. 20,000 sind auf gute 2. Hypothek sofort auszuleihen. Näh. unter **L. C. 55** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 20- bis 25,000, ganz oder getheilt, auf's Land, auszuleihen. Off. unter **C. D. 69** an den Tagbl.-Verlag.

Hypoth.-Capital in jeder Höhe auszuleihen durch **M. Linz, Mauergasse 11.**

100,000 Mk., 70-80,000 Mk., auch geth., auf 1. Hypothek auszuleihen durch **M. Linz, Mauergasse 11.**

Capitalien zu leihen gesucht.

Br. sofort 1500 Mk. auf 1. Object an 2. Stelle gesucht. Näh. unter **J. Z. 471** an den Tagbl.-Verlag.

15- bis 20,000 Mk. als 2. Hypothek nach der Hälfte der Darlehen zu leihen gesucht. Gest. Offerten mit Angabe der Lage per sofort oder 1. October zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter **O. L. 234** an den Tagbl.-Verlag.

70,000 Mk. zu 4% auf 1. Hypothek, prima Object, von einem tüchtigen Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

15,000 Mk. 1. Hypothek à 5 %
auf Haus und 8 Morgen Land (vor Wiesbaden) bei absol. Sicherheit auf gleich oder später gef. Off. u. P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag.
3-400 Mk. gegen Wechsel zu leihen gesucht. Offerten unter **D. D. 70** besördert der Tagbl.-Verl.
10,000 Mk. auf 1. Hyp. v. 1. Jan. 1893 v. e. pünktl. Zinszahler ohne Vermittl. zu leihen gef. Off. u. H. C. 52 a. d. Tagbl.-Verl. 19752
45,000 Mk., 20,000 Mk. u. 13,000 Mk. auf gute 1. Hyp. von pünktl. Zinszahlern zu leihen gesucht. Näh. durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 19219
34 bis 36,000 Mk. auf gute erste Hypothek auf ein Haus nahe der Langgasse per 1. Januar zu leihen gesucht. Tage 52,000 Mk. Offerten unter **C. C. 47** an den Tagbl.-Verlag. 19726

Nach außerhalb auf ein Geschäftshaus in größerer Stadt und bester Lage eine 1. Hypothek von 45-50,000 ev. 25,000 Mk. auf 2. Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu 4 1/2-5 % sogleich oder später gesucht. Offerten unt. **E. S. G. 500** an den Tagbl.-Verlag.

1000-1500 Mk. gegen mehrfache hypothekarische Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Off. unt. **E. H.** hauptpostl.

Miethgesuche

Gesucht eine herrschaftliche möblierte Wohnung von 12 Zimmern, 3 Dienerschaftszimmern und 2 Küchen für 3-4 Monate von Januar oder schon von Dezember an. Offerten mit genauer Preisangabe unter **K. D. 76** an den Tagbl.-Verlag.
Eine Ab. Beamtenfamilie, drei erw. Personen, sucht eine stille Wohnung außerhalb der Stadt von mindestens 5 Zimmern, in gesunder Lage, im Preise von 7-800 Mk pro Jahr. Gesl. Offerten u. **U. D. 85** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19981

Gesucht von kleiner Familie auf 1. Januar eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in ruhiger Gegend der inneren Stadt zum Preise von ca. 800 Mk. Offerten u. **F. D. 72** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19904

Wer dauernd sucht ein Herr gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer in der Umgeb. des Kurhauses oder zwischen Friedrich- oder Albrechtstraße von freundl. und friedl. Vermieter. Gesl. Offerten mit Preis unter **L. D. 77** an den Tagbl.-Verlag.
Jünger reinlicher Arbeiter sucht ein einfaches möbl. Zimmer mit Kaffee. Adresse mit Preis erbeten unter **D. E. N. 6763** postl.

Fremden-Pension

Pension. Jungen Damen ist bei einer Dame Gelegenheit geboten, alle Zweige der Haushaltung erlernen. Beginn 1. October. Näh. im Tagbl.-Verl. 19879
Keine Winter-Pension mit großem schönen Zimmer für zwei Personen zu 7 Mk. tägl. Allererste Stube. Näh. im Tagbl.-Verl. 19954

Vermietungen

Geschäftslokale etc.
Nicolasstraße 27 ist ein Laden nebst Wohnung und Wohnungen von 5, 4, auch 10 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. 19990
Ein Laden in bester Lage, mit schönem großen Schaufenster, ist per 1. April 1893 zu vermieten. 19969
Ein Lagerplatz mit Remiseraum in der Schlachthausstraße zu vermieten. Näh. **A. Brunn** in Sochheim. 19900

Wohnungen von 7 Zimmern.

Moritzstraße 35, Ecke der Göttestr., ist die 2. Etage, 1 Salon, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bart. 19868

Wohnungen von 6 Zimmern.

Dohheimerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring), 1. St., ist zum 10. October oder später eine neu hergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Dieselbe besteht aus 1 Salon, 5 großen Zimmern, Balkon, 2 großen Frontspitzzimmern, Speisekammer, Trockenkammer und reichlichem Zubehör. 19882
Damenstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, im Ganzen eben. auch getheilt, preiswürdig zu verm. 19946

Wohnungen von 5 Zimmern.

Albrechtstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör für sofort zu vermieten. 19984
Göttestraße 13 Bel-Etage von 5 schönen Zimmern, Balkon und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Bart. 19896
Sumboldstraße 3 Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten. 19943
Moritzstraße 70 sind Wohnungen von 5 großen Zimmern mit sämtlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst Bart. 19689
Rheinstraße 99 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badecabinet, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Keller, mit Kohlenaufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer **Gustav Schupp**, Tannusstraße 39, 1. 19410

Wohnungen von 4 Zimmern.

Dambachthal 12 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, gr. Mansarde u. Zubehör, sehr bill. zu verm. Näh. Kapellenstr. 33, Souterrain. 19942
Langgasse 9, 2 Tr., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 56, Bart. 19875

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bleichstraße 33 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19892
Draußenstraße 42 (Neubau), Gth., 3 schöne Zimmer mit Küche sogleich oder 1. Januar billig zu vermieten. Näh. bei **F. Brahm**, Schwalbacherstraße 53. 19869
Rheinstraße 105 ist die Wohnung im 4. Stock, 3 Zimmer u. Zubehör, Kohlen-Aufzug u., auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Zahnstraße 25. 19881
Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Jan. oder früher zu vermieten. R. L. 19974

Wohnungen von 2 Zimmern.

Karlstraße 34 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, zu verm. 19878
Nerostraße 27 zwei Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten.
Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Maniade auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19877
Nerostr. 34, B., 1 R.-W., 2 Z., Küche u. Keller v. Nov. 3. vm. 19901

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 5 ein Zimmer, Küche und Keller auf 1. November zu vermieten. 19894
Schieffenerweg 9 Stube, Küche, Keller zu vermieten.
Ein fr. Wohnung, 1 Zimmer mit Küche nebst Zubehör, zu vermieten. **J. Gauert**, Kömerberg 39. 19898

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Dohheimerstraße 20, Vorder- u. Hinterhaus, je eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 19913
Mauergasse 9 eine Maniade-Wohnung zum 1. Januar zu vermieten.
Mauergasse 13 sind zwei Maniade-Wohnungen zu vermieten. Näh. Seitenbau 1 Tr. 18809
Eine Wohnung mit Stall auf 1. Jan. zu vm. **Dohheimerstr. 49.** 19978

Möblierte Wohnungen.

Rheinstraße 28 elegant möbl. Bel-Etage (Sonnenseite), 8 Zimmer mit Küche, sowie noch einige Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten. 19925
Tannusstraße 41 (Sonnenseite) ist eine schön möbl. Wohnung, best. aus 3-4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 19915

Möblierte Zimmer.

Adelheidsstraße 45, Gth., möbl. Zimmer zu 10 Mk. zu verm. 19971
Bleichstraße 3, 1. Etage, möbl. Zimmer sof. zu verm. 19891
Gr. Burgstraße 4, 2 St., dicht bei Wilhelmstraße, gut möbl. Zimmer, auf oder einzeln. 19971
Frankenstraße 23, 2. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 19897
Friedrichstraße 29, 3 St., 1 froh. möbl. Zimmer (3.14 Mk.) z. verm. 19962
Hellmundstraße 13, 1 l., ist bei einer Beamtenwitwe ein hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 19895
Sermannstraße 17, 2 St., 2 schön möbl. Zimmer preiswürdig zu verm. 19949
Zahnstraße 25, 2 St. rechts, 1 fein möbl. Zimmer zu verm. 19949
Karlstraße 16 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten.
Karlstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu vm. 18360
Kirchgasse 2 b (2 St.) 1 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 19394
Kirchgasse 11, 4 St., schön möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten.
Kirchgasse 18, 2 St., gut möbl. Zimmer mit ob. ohne Pension zu verm.
Kirchgasse 32, 3, einf. möbl. Zimmer bill. an e. Herrn z. verm. 19965
Kirchgasse 49, 2, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 19523
Kirchhofstraße 2, 2. St. rechts, ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Louisenstraße 5, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10921
Louisenstr. 43, 3 l., möbl. Z. (1 u. 2 Betten) m. u. o. B. z. v. 19314

Marktstraße 12, Hinterh. 1 St., möbliertes Zimmer mit Pension. 19441
 Marktstraße 21 möbliertes Zimmer gleich zu vermieten. 19828
 Michelsberg 13, 2 St., gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. An-
 zwischen 9-3 Uhr. 19264
 Moritzstraße 4, 3. St., ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten.
 Nerostraße 6 Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 19501
Nerostraße 23, 1. Stock, 2 schön möblierte Zimmer
 fogl. zu vermieten.
 Nerostraße 32, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19302
 Nerostraße 36 möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 15464

Villa Nerothal 7

möbl. Zimmer und Wohnung zu vermieten. 19727
 Reugasse 16 schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 19458
 Dranienstraße 27, 2, gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer, einzeln
 oder zusammen, billig zu vermieten. 16849
 Dranienstraße 33, Part., ich, groß, möbl. Zimmer zu vermieten.
 Ecke der Röder- und Feldstraße 1 (Alte Seite) ist im 2. Stock ein
 großes schön möbliertes Zimmer per 1. October zu vermieten. 17408
 Römerberg 12, 2 Tr., ein möbl. Z. (1 od. 2 Betten) zu verm. 19922
 Schulberg 13, Frontbühne, möbliertes Zimmer zu vermieten.
 Schwalbacherstraße 30, Part. (Alte Seite), ist ein schön, geräumiges
 möbl. Zimmer, auf Wunsch Pension, sofort zu vermieten. 18625
 Steingasse 1-1 schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 19429
 Stiftstraße 24, Gartenh. 2 L., kleines gut möbl. Zimmer zu vermieten.
 Tannusstraße 36, 2 rechts, zwei schöne eleg. möbl. Zimmer. 17146
 Tannusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698
 Walramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861
 Walramstraße 22, 1, möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 17001
 Webergasse 29, 2, Ecke Langgasse, freundl. möbl. Zimmer mit od. ohne
 Cabinet zu vermieten. 19633

Weilstraße 7, 1 St., zwei möblierte Zimmer (ev. mit
 Pension) zu vermieten. 19690
Wellrißstraße 7, 1 St., ein schön möbl. Zimmer mit
 Kofel zu vermieten. 19787
Wellrißstraße 8, 1, möbl. Wohn- und Schlaf-
 zimmer mit Pianino an ein.
 oder zwei Herren zum 15. d. M. zu verm. Auf Wunsch Pension. 19356
 Wellrißstraße 22, 1 St. r., möblierte Zimmer an anständige Herren zu
 vermieten. Auf Wunsch mit Pension.
 Wellrißstraße 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227

Wilhelmstraße 5,

Haupteingang: Wilhelmplatz 13,
 Zwei bis drei gut möblierte Zimmer frei geworden (Bel-Stage).
 Miether für längere Zeit bevorzugt. 14590
 Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 8077
 am Kurhaus, Eingang Sonnen-
 bergerstraße, zwischen 13 und 14,
 11864

Villa Frank,

elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 11864
 In einer Villa Lage. Näh. Tagbl.-Verlag. 19867
 Zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang an einen einz. Herrn
 zu vermieten Bahnhofsstraße 2, 2. 17244
 ineinandergehende, elegant möblierte Zimmer (auch
 einzeln) sofort zu vermieten. Näh. Helenestraße 2, im
 Speisekabinett. 19608

Zwei

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Mansarden mit sehr
 guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten
 Kapellenstraße 2b. 8906
 Zwei schöne Zimmer, möbliert oder unmöbliert, an einen christlichen Herrn
 od. Dame gleich od. später abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19782

Salon und Schlafzimmer zu verm. Tannusstraße 36.

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh.
 Albrechtstraße 39, 1 St.
 Ein febl. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Bleichstr. 14, 3 r. 18680
 Ein sehr schönes lustiges möbl. Frontplatzzimmer mit Kaffee an einen
 anständigen Herrn sof. zu vermieten (sep. Eing.) Blücherstr. 10, Hth. 3.
 Zwei f. Leute erh. möbl. Zim. m. Kaffee à 10 Mk. Blücherstr. 16, Hth. 3.
 Häßliches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dogheimer-
 straße 26. 18838

Ein oder 2 möblierte Zimmer zu vermieten Emserstraße 75.

Freundl. möbl. Zimmer bill. zu vermieten. Näh. Feldstraße 5, 2 St. l.
 Anst. Herren od. Mädchen erh. möbl. Zimmer Feldstr. 13, Hth. 1 St. h.
 Ein freundliches gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.
 Näh. Frankentstraße 2, 3 St. rechts.
 Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Geisberg-
 straße 20, Part.

Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh.
 Göthstraße 30, Part. r. 18215
 Ein großes sehr möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh.
 Helenestraße 5. 8903

Sehr großes, schön und bequem möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 21, 2. Stage.

Ein u. möbl. Zimmer mit Kofel ist an einen anständigen jungen Mann zu
 vermieten. Auskunft Hellmundstraße 33, 2. G. links. 19866
 Möbl. Zim. an ein auch zwei f. Leute zu verm. Hellmundstr. 37, B. 2.

Schön möbliertes Zimmer

zu vermieten Karlstraße 2. 18422
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Karlstraße 38, S. P. l. 18921

Ein möbliertes Parterre-Zimmer auf 1. November zu vermieten, mit
 oder ohne Pension, Kellerstraße 7, Part.
 Ein großes möbliertes Zimmer zu verm. Kirchstraße 9 3 St.
 Ein febl. möbl. Zimmer zu verm. Lehrsstraße 25, 1 St. r. 19007
 Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Mauerstraße 14, 2.
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Nerostraße 4, im Vorderh.

Schön möbl. Zimmer, separat, billig zu vermieten.

Nerostraße 12, am Kochbrunnen.
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 20, 1 St. 18920
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer im Hinterhaus an einen
 Herrn zu vermieten Dranienstraße 25.

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
 Röderallee 32, 1. 19633

Ein großes hübsch möbl. Zimmer, sowie 2 kleinere m. od. ohne Pension
 sofort billig zu verm. Röderallee, Eingang Feldstraße 1, 1.
 Möbl. Zimmer mit sep. Eingang (Kofel) zu verm. Röderstr. 31, 1. 19633

Ein anst. solider Herr erh. ich. möbl. Zimmer Römerberg 15, 1 St.
 Möbl. Zimmer zu vermieten Saalstraße 32, Hth. 1 St. r.
 Febl. möbl. Z. zu verm. Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 St. l. 19633

Schön möbl. Zimmer, febl. u. geräumig, Schwalbacherstr. 45, 1 St. l.

an einen Herrn sofort zu verm. Näh. Michelsberg 23, Laden. 19633
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacher-
 straße 63, 2 St. l. 19633

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 rechts. 19633
 Ein anständiges Mädchen resp. Fräulein kann Theil an einem
 möblierten Zimmer haben Sedanstraße 11, 3 Tr.

Häßliches möbl. Zimmer zu verm. monatl. 16 Mk. (auf Wunsch
 mit Pension) Steingasse 2c, Ecke Kirchgraben, 3 rechts.
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 17, Parterre.
 Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walramstr. 20, 21, 22
 G. freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Walramstraße 37, 2 St. r.

Secundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten (nahe Langgasse)
 Webergasse 37, 2 l.
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 19633
 Gr. möbl. Zimmer zu vermieten Wellrißstraße 3, 1. 19633

Zu frei geleg. Hause in bevorz. Gegend ist ein fein möbl.
 freundliches Zimmer im Hochparterre abzugeben an einen
 Herrn oder Dame aus gebildetem Stande. Näh. zu erst. bei
 Otto Engel, Friedrichstraße 26. 18880

Möbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Schön möbl. Zimmer (f. gefundene Lage, herrl. Aussicht) zu vermieten
 Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.

Moritzstraße 33, 2, eine möblierte Mansarde zu vermieten.
 Stiftstraße 5 schön möbl. Mansarde zu verm.
 Ein gut möbl. Mansarde bill. z. verm. Näh. Hermannstr. 17, Laden. 19633

Eine heizb. möbl. Mansarde z. verm. Röderstraße 17, 3 rechts
 S. Mansarde, möbl. od. unmöbl., sof. zu verm. Näh. Römerberg 21.
 Möbliertes Mansarde zu vermieten Weilstraße 7, 1 St.
 Hth. m. Mans. an eine solide Pers. zu verm. Wellrißstraße 2, Hth. 1.
 Anst. jg. Leute erh. Kofel und Logis Bleichstraße 2, Hth. 3.
 An einen od. zwei saub. Arbeiter ein schön möbl. Zimmer zu vermieten
 Blücherstraße 10, Hinterh. 3.

Zwei Schriftfeyer erh. Kofel und Logis Blücherstraße 16, Hth. 2
 Zwei r. Mädchen erh. Logis Ellenbogengasse 7, 3 St., v. 12 Uhr zu
 Anst. Leute erh. Kofel und Logis Helenestraße 7, Hinterh.
 Ein oder zwei f. Herren erh. Kofel u. Logis Hermannstr. 13, 2 Tr. l.
 Anst. Leute erh. Kofel u. Logis (d. W. 8.50 Mk.) Kirchstraße 42, S. l.
 Zwei Arbeiter erh. billig Logis Louisenstraße 36, Abschl. 3 St.
 Zwei reiml. Arbeiter erhalten Kofel und Logis Metzgerstraße 18.
 Ein Arbeiter erhält Kofel und Logis Nerostraße 16, Part.
 Ein bis zwei junge Leute können Kofel und Logis erhalten Nerostr. 3.
 Ein Arbeiter erhält Kofel und Logis Schwalbacherstraße 69, 1 St.
 Ein anständiger Mann kann sch. Logis erhalten Wellrißstr. 26, Hth. 1.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 57 eleg. Salon und Schlafzimmer
 (ev. mit Küche und Zucht)
 unmöbliert od. möbliert sofort zu vermieten.
Faulbrunnstraße 11 ist eine Stube im Hinterhaus an eine
 Person zu vermieten.

Nicolassstraße 5, Seitenbau, großes sonniges Zimmer zu verm.
 Römerberg 8 eine Stube auf gleich, auch später zu vermieten.

Schachtstraße 4

sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten.
 Walramstraße 6, 3 Tr. l., leeres Zimmer zu vermieten.
 Walramstraße 8 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh.
 Laden.
 Bel-Stage, 2 Zimmer, unmöbliert, sofort zu verm. Näh. bei
 Alb. Eitel, Albrechtstraße 33.

Zwei leere Zimmer in besserem Hause zu verm. Lehrsstraße 11.
 Zwei elegante Zimmer (Bel-Stage) unmöbliert sofort zu verm.
 bei Frn. Kraitz, Moritzstraße 33, Parterre.

Ein schönes heizb. Zimmer an eine ruhige Person zu vermieten.
 Blücherstraße 10, Hth. 3.
 Ein schönes heizbares Zimmer im Seitenbau an eine ruhige
 Person zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 47, im Metzgerladen.
 Ein großes leeres Zimmer zu verm. Hellmundstraße 64, Seb. P.

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Morigstraße 66, Hinterh. 1 St. Hartingstraße 6 ein schönes Manjard-Zimmer zu vermieten. 18078
 Hellmündstraße 37 kleine Manjarde gleich zu vermieten. 19823
 Ringgasse 17 (Schuladen) freundliche Manjarde zu vermieten. 19956
 Dranienstraße 8 ist eine schöne Manjarde zu verm. 19265
 Römerberg 1 2 Manjard. an r. Leute sof. oder später zu verm. 19893
 Schulberg 19 gr. Dachzimmer sofort zu vermieten. 19958
 Schwalbacherstraße 55 sind im Vorberh. zwei schöne Manjardezimmer an eine kleine Familie zum 1. November zu vermieten. 19614
 Zwei Manjard-Zimmer an anständige Leute zu vermieten Langgasse 11, 2. Et. 19865
 Eine leere heizbare Manjarde zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 5, Hinterhaus 1 St. 1. 19569
 Eine schöne geräumige Manjarde für Möbel einzustellen. Näh. Delenenstraße 4, Part. 19312
 An eine ruhige Frau eine Manjarde zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19864

Zemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Antere Webergasse 2 guter Keller zu verm. Theaterplatz 2. 18924
 Ein geräumiger Keller per sofort zu vermieten. Näh. im Hause Kirchgasse 20, Vorberh. 1. St. 16590
Weinkeller, circa 35 Stück lagernd, zu vermieten Dranienstraße 14. 19945
 Ein Keller zu vermieten Wellstrigstraße 44. 19042
Weinkeller, 80 Stück haltend, Temperatur vorzüglich und gleichbleibend, mit Lager- und Packraum, Comtoir und Aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16789

Nachdruck verboten.

Die verlorene Liebe.

Novellette von Heinrich Folkert Schumacher.

In Walbed's Atelier war Alles unberührt geblieben seit der Abreise des jungen Malers nach dem Süden. Milli, des Hauswirths Enkelin, hatte nicht geduldet, daß etwas geändert wurde. Und heute wollte er zurückkehren. Graf Lubkowski, sein Schöner, der Käufer der „Verlorenen Liebe“, des Bildes, welches den bis dahin gänzlich unbekanntem Maler zu einer hauptstädtischen Berühmtheit gemacht und ihm eine Professur eingebracht hatte, hatte das Bild am Morgen hergeschickt, damit es im Atelier aufgestellt dem Wiederkehrenden den ersten Gruß der Heimath böte, an die hohen Erwartungen erinnere, welche man nun an seinen Namen knüpfte.

Milli hatte alle ihre Blumen hereingebracht, um das Bild zu schmücken. Nun stand sie vor ihm, es lange betrachtend. Aber über dem feinen Gesicht lag es wie ein Schleier.

„Milli!“

Sie fuhr herum, verlegen, erröthend. Der Großvater in der Thür drohte ihr scherzend mit dem Finger.

„Schon wieder vor dem Bilde? Du kannst Dich wohl nicht satt sehen an Deiner Schönheit, kleine Eitelkeit?“

Das Mädchen schlug vor dem forschenden Blick des alten Anders die Augen nieder; jetzt sah er es erst, wie sehr sie sich in der letzten Zeit verändert hatte.

„Ich weiß nicht . . . das Bild . . . meine Blumen passen nicht dazu! Es ist, als ob ich einen Sarg geschmückt hätte!“

„Ja, düster und traurig ist das Bild! Aber konnte Walbed den Stoff besser malen? Ein Meisterwerk ist's, ein ganzes, erschütterndes Drama, auf die Leinwand gebannt. Der Mann da auf dem im letzten Todeskampfe zermühten Lager, auf welches die Kugel des Gegners streckte — man sieht sein Gesicht nicht, aber sein letzter Blick kann nur dem Bilde auf der Staffelei dort am Fenster gegolten haben, dem Bilde des Weibes mit den schönen, kalt-stolzen Zügen . . .“

„Es ist mir, als ob ich diese Frau schon einmal gesehen hätte.“

„Möglich! Walbed entnimmt seine Figuren dem Leben. Aber das ist's nicht, was dem Bilde den Werth verleiht, das Charakteristische ist das junge Mädchen.“

„Ich!“

„Ja, Du!“

„Warum malte er mich so?“ Milli's Stimme klang tief, von verhaltenen Thränen.

„Des Gegenjages wegen zu der Anderen! Die Andere —“

ein steinernes Gesicht, das kalte, mitleidslose Leben, Du — das lächelnde, strahlende Glück! Vor der Thür hattest Du gewartet, daß der Mann Dir öffne. Der wollte nicht, daß Du da wartest. Und nun, da Du endlich eintrittst, ihn zu beglücken, da ist's zu spät! Das Leben hat ihn gemordet!“

„Schauerlich!“

„Ja, aber tief gedacht! Der Kampf des wahren und des falschen Glücks. Und dann, diese Ausdrucksfähigkeit! Sieh' nur Dein Gesicht, jäh erleuchtet von dem plötzlichen Todeserschrecken, und dennoch der letzte Hauch jenes Lächelns noch darauffliegend, welches draußen vor der Thür Deine Lippen umspielt hatte bei der Erwartung des Glückjubels, den Dein Eintritt erwecken würde. Das ist nie gemalt worden. Die „Verlorene Liebe“ wird Schule machen!“

„Aber daß er mich gerade . . .“ Milli's Stimme brach, ihre Gedanken eilten der Gegenwart voraus, und es überschlich sie wie eine bange Ahnung . . .

Dann erzählte er, wie Edith v. Gerwin ihm aufgefallen war durch ihre kalte, fast leblose Schönheit und durch die verächtliche Art, wie sie von dem Menschen sprach. Sie war ein verwöhntes Kind gewesen und hatte Alles gesehen, was sie wollte. Da Hellmut einmal sein Erstaunen über ihren Pessimismus geäußert, hatte sie gemeint, ob er denn besser zu sein glaube als die Andern. Anstatt aber erklärend auf ihn zu wirken, hatte ihr rücksichtsloses und dabei doch räthselhaftes Wesen ihn angezogen, so sehr, daß er sein Reisestipendium nach Italien wie eine Erlösung von dem Zwiespalte begrüßte, der sein Inneres zwischen Milli und Edith theilte. Das Schicksal wollte es jedoch anders. In Florenz sah er Edith wieder, die mit einer Verwandten den Winter dort zubrachte. Dort, wo die Schranke der Gesellschaft sie nicht mehr trennte trat er ihr näher, und so kam es . . .

Walbed's Stimme war bei den letzten Worten zu einem unverständlichen Flüstern herabgesunken, und er sah das Mädchen nicht an, das bleich und regungslos vor dem Bilde der „Verlorenen Liebe“ stand. Würde sie das erlösende Wort sprechen?

Ihre Blicke begegneten sich darauf. Beide hatten denselben Gedanken gehabt: das Bild war wie eine Prophezeiung gewesen! Die verlorene Liebe stand zwischen ihnen!

Und dann kam es klanglos über ihre Lippen:

„Wenn es Dein Glück ist, so geh' . . . ich gebe Dich frei!“

Ein unklares Gefühl des Wehs wallte in ihm auf, er wollte vor ihr auf die Knie sinken, sie um Verzeihung bitten, aber die Hoheit ihres stummen Schmerzes schenkte ihn zurück. Erst als ihn im Schatten der ersten Bäume des Thiergartens kühlere Luft empfing, wälzte sich die schwere Last von ihm, und mit tausend verführerischen Stimmen jubelte in ihm die Hoffnung einer neuen, glänzenden Zukunft: „Frei! Frei! Frei!“

Oben im Atelier suchte der alte Mann die vor der „Verlorenen Liebe“ bewußtlos dahingestreckte Gestalt des jungen Mädchens aufzurichten.

„Milli! Milli!“ . . .

* * *

Bei Professor Walbed war große Gesellschaft. Eine glänzende Menge feillich geschmückter Gäste durchwogte die weiten, luxuriös ausgestatteten Räume. Man war fast vollständig erschienen, galt es doch, den Geburtsiag der schönen Frau des Professors zu feiern, die seit zwei Wintern als die Königin der hauptstädtischen Gesellschaft anerkannt wurde. Niemand vermochte sich dem Eindruck ihrer wunderbaren Schönheit, ihres fascinirenden Geistes zu entziehen.

„Sie ist kühl und unnahbar wie die Gletschermelt des Nordens,“ hatte ein gefeierter Modeschriftsteller von ihr gesagt. „Wie jene übt sie magnetische Anziehungskraft aus auf Alle, die ihr nahen. Jeder sucht eben das verborgene Feuer zu erforschen, welches dieses Eis durchleuchtet, aber Niemand gelingt es.“

Nur Einer hatte Edith ergründet, Einer, dem man es am Wenigsten zugetraut hatte, ihr Gatte, über den die ganze Welt die Achsel zuckte.

„Mein Gott, er verschwindet ja neben ihr! Der arme Professor, wenn er doch noch etwas leistete! Aber in seinem Talente hat man sich damals arg getäuscht. Sein erstes Bild — ja! Aber nachher — immer dieselben Gesichter, das seiner Frau, dessen geheimnißvollen Zauber er noch nicht einmal richtig

trifft, und daneben das Schmerzdurchwühlte eines jungen blonden Mädchens, das Niemand kennt. Wie langweilig!"

Und daß er von dem Gelde seines Schwiegervaters lebt, konnte ihm in den Augen der Welt auch kein Interesse verleihen, derlei Leute gab es ja genug!

Hellmut Waldeck kennt Edith jetzt, jetzt, da sie sein Weib, da es zu spät ist.

In Edith hat er das glänzende, schillernde Leben in die Arme genommen, welches er mit der glühenden Phantasie der Unkenntniß erstrebt hatte. Jetzt sah er, daß es kalt und theilnahmslos an Allem vorüberrauscht, was sich eigene Art bewahren, seinen Herrschaftsgelüsten nicht dienen will. Seinem eigenen in der Kunst wurzelnden Ehrgeiz war Edith's eifriger Egoismus, ihre Sucht, zu glänzen um jeden Preis, überlegen, sein Weib hatte ihn unterjocht, nicht zum Wenigsten durch das nie schlummernde Gefühl pecuniärer Abhängigkeit von ihr. Als ihm diese Erkenntniß gekommen war, o, wie hatte er gearbeitet, um diese Fessel abzustreifen! Vergebens! Denn es ist, als wenn jene einzige Gestalt, die seinem Egoismus die Wärme der Empfindung eingehaucht hatte, nun zum Fluche für ihn geworden wäre. Wie er auch dagegen antämpft, wie er sich auch in den Strudel hineinstürzt, neue Stoffe und neue Gestalten aus der Tiefe emporzufördern, unter seiner willenlosen Hand entsteht immer daselbe bekannte Gesicht mit dem traurigen Blicke und den schmerzverzogenen Lippen, und wie fest er auch die Augen schließt, um es nicht mehr zu sehen, es drängt sich durch die Lider hindurch bis auf den Grund seines Herzens, das sich in unausgesprochener Sehnsucht verzehrt nach ihr, nach — Milli!

Dieser Zwiespalt hat seine Energie gelähmt, seine Schaffenskraft vernichtet!

Die Corridor Klingel tönte. Milli eilte hinaus zu öffnen und — er war da! Er nahm sie in seiner hastigen Art in die Arme und küßte ihre Lippen und strich ihr über das blondlockige Haar. Sie ließ es zu, die zitternde Hand auf das ungestimmte pochende Herz gepreßt, und starrte ihn an. Er schien derselbe geblieben und war doch ein Anderer. Und das war es auch, was sie gefürchtet hatte. Sie fühlte es deutlich, daß er sie geküßt hatte, aus alter Gewohnheit, ohne etwas dabei zu denken, wie immer nur dem Impulse des Augenblicks nachgebend. Und es krampfte sich etwas in ihr, das ihr den Athem benahm und sie wortlos und mechanisch dem ins Atelier führenden Gängen folgte. In dem hellen Lichte der den Raum durchfluthenden Sonne sah sie es noch deutlicher, das fremde, verzehrende Feuer, das aus seinen Augen glühte, und von seinen Bügen las sie die Schrift, welche fremde Wünsche und fremder Ehrgeiz mit scharfem Griffel hineingezeichnet hatte. Der ganze Mensch war ihr ein Fremder geworden.

Der Großvater schüttelte Waldeck in seiner treuherzigen Weise die Hände. „Wann machen wir nun Hochzeit, Herr Professor?“ scherzte er. „Sie glauben nicht, welch' große Sehnsucht Milli nach Ihnen gehabt hat. Sehen sie nur, wie blaß ihr Gesichtchen in der Zeit geworden ist. Aber beim Apoll!“ unterbrach er sich, „wie steht Ihr denn da? Ich glaube gar, Ihr habt Euch noch nicht mal einen Kuß gegeben.“

„Wir haben uns schon an der Thür begrüßt, Großvater.“

„Parisari! Ihr genirt Euch vor mir! Na, ich gehe ja schon, ein Fläschchen vom alten Vater Rhein zu holen. Die Heimkehr muß würdig mit einem deutschen Trunkte gefeiert werden.“ —

Der alte Mann war gegangen. Sie waren allein. Es war still in dem weiten Raume.

Waldeck stand am Fenster und starrte mit verschattetem Gesicht auf die Straße hinunter.

„Du hast Etwas, Hellmut!“

Er fühlte Milli's zarte Hand, die er so oft geliebt hatte, auf seinem Arm und zuckte auf.

„Ich?“

„Du bist anders als früher . . .“

„Nun ja . . . ich überlege eben . . . ich weiß nicht, wie ich es anfangen soll . . . es wird nicht gehen, daß ich länger bei Euch wohne!“

„Aber Du hast doch früher . . .“

„Früher! — da war ich ein unbekannter, namenloser Mensch,

der in der großen Menge verschwand, während jetzt . . . das Privatleben eines hervorragenden Künstlers wird von der Welt gern mit neugierigen und oft übelwollenden Augen durchforstet . . .“

„Du fürchtest . . .?“

„Für Dich, nur für Dich! . . . Ja, wenn wir heirathen könnten —“

„Du dachtest Dir das früher doch so schön . . . wir würden uns einrichten, draußen, in der Vorstadt . . . ein nettes Häuschen mit ein paar Bäumen davor . . . Großvaters kleines Vermögen würde hinreichen . . .“

Er lachte kurz und rau auf.

„Wie Du das sagst! Ich soll mich so weit erniedrigen, den Ersparnissen eines alten Mannes zu leben?“

„Und Deine Arbeit?“

Sie machte die Einwände mit schwacher Stimme. Sie war es ja selbst, daß es doch umsonst war.

„Meine Arbeit — Ich, der ich durch mein Weiterarbeiten ersten Erfolg erst rechtfertigen muß — wenn ich um den täglichen Groschen arbeiten müßte . . . ich ginge zu Grunde, wie so viele Andere vor mir!“

„Ja, wie denkst Du Dir aber sonst . . .“

Es löste seinen Arm aus der zitternden Hand und durchdrang das Zimmer mit unruhigen Schritten.

„Ich weiß es nicht! . . . Ueberhaupt, wozu so eilen? Wir dürfen nicht noch eine zweite Unbesonnenheit begehen . . . es ist schon unrecht von mir, Dich an mein unsicheres Geschick zu binden. Ich hätte mir sagen müssen, daß . . .“

„Hellmut!“

Der Ton traf ihn. Er fühlte, wie doch noch Etwas in für dieses Kind sprach, das in erster, keuscher Liebe ihm ein ganzes, reiches Herz geschenkt hatte. Aber — er mußte es nicht drücken, das gefährliche Mitleid; es war ja auch schon zu spät.

Milli wußte jetzt Alles, sie wußte, warum seine Briefe so feltener, kürzer, nichtsagender geworden waren. Es war gut, sie dadurch vorbereitet war. Sie vermochte den schweren Schlag nun schneller durchzuringen, aber es that doch weh . . . weh! Er ahnte, was in ihr in diesem Augenblicke vorging, es ihm leid, er wollte . . .

„Nein, Hellmut! Komm' nicht zu mir! Setz' Dich hin . . . in den Schatten, daß ich Dich nicht sehe . . . so! — und nun sage es mir, wie es kam, daß Du mich nicht mehr liebst, sondern eine Andere — jene Andere dort auf dem Bilde!“

„Woher weißt Du —?“

„Ich ahnte es schon damals, als Graf Lubkowski mir Du maltest eine schöne, vornehme Dame. Und jetzt weiß ich auch . . . in der Oper hab' ich sie gesehen . . . in einer Neben dem Grafen!“

„Ja, durch ihn kam ich in das Haus ihres Vaters.“

Erst der schrille Ton der Glocke an Großvater Anders' Thüre weckt ihn, und erschöpft sinkt er zu Boden. Aber — er ist nicht in seine Fieberphantasien hinein strahlen ihm sorgende Augen, und der Dämon des Wahnsinns weicht man zurück vor Milli's schützender Hand.

* * *

Die Equipage der Gräfin Lubkowski hält vor der Handlung. Sie war gekommen, ein Bild zu besichtigen, welches der Kunstwelt außergewöhnliches Aufsehen erregt. Als sie die Mädchenfigur im Mittelpunkte des Bildes erblickte, zuckte sie zusammen, und es legte sich so herb um ihre Lippen, daß der ihr stehende Besitzer der Handlung die Wahrheit des Gemalten nicht mehr bezweifelte, an welchem Edith's Ehe mit Lubkowski nicht glücklich sein sollte.

Der Name des Malers fehlte in der gewohnten Ecke. Er fragte nach ihm, obgleich sie die Antwort bereits wußte.

„Er hat uns strengstens verboten, ihn zu nennen,“ erwiderte der Kunsthändler achselzuckend. „Wir werden oft nach ihm gefragt, um so mehr, als Viele sich unklar erinnern, diese Mädchen bereits früher einmal gesehen zu haben. Damals hatte ich nicht dieser strahlende Sonnenschein, dieses leuchtende Glück dem Bilde gelegen.“

„Und wie heißt das Bild?“

„Wiedergefundene Liebe!“ — —

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 476. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 11. October.

40. Jahrgang. 1892.

Submission.

Behufs Anlage einer Kirchenheizung sollen die erforderlichen **Arbeiten**, sowie die Lieferung eines großen Mantelkessels auf dem Submissionswege vergeben werden. Bauplan und Kostenanschlag liegen auf der hiesigen Bürgermeisterei zur Einsicht offen. Die Eröffnung der eingegangenen Offerten findet **Dienstag, den 18. October, Nachmittags 3 Uhr,** im Rathsaal statt.

Dorheim, den 10. October 1892. 19968
Der Kirchenvorstand.

Dienstag, den 11. October:

Zum Besten hiesiger Armen Gemälde-Ausstellung

im Mittel-Pavillon der Neuen Colonnade.

Eintritt 1 Mark, 492

ohne der Wohlthätigkeit Schranken zu setzen.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 8. d. M. eine **Wutter-, Eier- u. Victualien-Handlung** in Wiesbaden habe und halte mich unter Zusicherung prompter Bedienung und Hochachtungsvoll
Hochachtungsvoll
M. Funk, Grabenstraße 9.

Heute Dienstag,

Vormittags präcis 9 Uhr und Nachmittags präcis 2 Uhr: Anfang der

großen

Damen- u. Kindermäntel-Auction

im Versteigerungslocale

„Zum Rheinischen Hof“, Mauergasse 16.

Es kommen zum Ausgebot:

Regenmäntel, Rad- und Wintermäntel, Paletots, Umhänge, Jaquetts, sowie 150 Kindermäntel.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Rechtgebot. Die Kindermäntel kommen Nachmittags **von 2 Uhr an zum Ausgebot.** 400

**Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.**

Büreau: Kirchgasse 2b.

Zeitungs-Manufaktur

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Grosse Kunst-Ausstellung von Original-Oelgemälden

allererster Künstler,

14. Wilhelmstrasse 14.

Eröffnung: Dienstag, den 11. October.

Entree 50 Pf., zum Besten der Nothleidenden in Hamburg.

Die Ausstellung enthält folgende Sensations-Gemälde: das schon bekannte Colossal-Gemälde

Die Stumme im Serail, gem. v. J. Bouchard, Paris;

Letzte Unterschrift Kaiser Wilhelm's, gemalt von F. E. Klein;

Maria Stuart nach dem Empfang ihres Urtheils, gemalt von F. E. Klein;

König Carl II. von England im Krankenzimmer;

Hermann Hendrich's Sensations-Gemälde: „Oedipus und die Spinx“, „Brandung an der norwegischen Küste“;

Prof. Gabriel Max: „Mädchenkopf“;

Ausser diesen hier angegebenen Gemälden befinden sich in der Ausstellung noch eine grosse Anzahl Werke der ersten Künstler.

Die Ausstellung dauert **nur kurze Zeit.** Der ganze eingehende Ertrag wird nach Schluss der Ausstellung dem hiesigen Magistrat überwiesen.

Prof. Andreas Achenbach: „Hafen von Ostende“;

J. Bernard: „Palette des Künstlers“;

Francesco Beda: „Liebesgeständniss“;

Th. Klechaas: „Im Hinterhalt“;

E. Meisel: „Nach dem Gelage“;

C. Vianello: „Mädchenscherz“;

L. Pastega: „Angenehme Kundschaften“;

Prof. Friedrich Friedländer: „Die erwartende Entscheidung“;

A. Lonza: „Blumenfreunde“.

Friedrich Schafraneck.

Die Ausstellung ist täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Neell und gut
kauft man Nerostraße 21, Bart.

Gestreifte Seidenstoffe in schönster Auswahl u. verschied. Dessins, Mtr. 1,29 Mtr., Velvets, Atlas, Mtr. 50 Pf., 1 Mtr., Kleiderstoffe, Cachemir, Robe 3, 4, 5 Mtr., Cheviots, verwendbar zu jedem Zweck, staunend billig, Boas, hoch elegant, von 4 Mtr., sowie Pelzwaren für Herren und Damen, Damen-Regenmäntel 3 Mtr., Jaquetts und Mädchen-Mäntel für jedes Alter 2 Mtr.

21. Nerostraße 21, Bart.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich die bereits seit ca. 20 Jahren Ecke der Bleich- und Seleneustraße betriebene

Colonialwaaren- und Seefisch-Handlung

nach der

Tannustraße 39

verlegt habe.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, werde ich stets bemüht sein, meine geehrten Kunden durch prompte und reelle Bedienung zufrieden zu stellen. 19979

Mit vorzüglicher Hochachtung

Jac. Kunz,

Tannustraße 39.

Medicinal-Leberthran,

reiner Natur-Thran, sowie völlig geschmackloser Dampfthran, die besten Lofodenwaaren des Handels empfiehlt 19929

Droguerie Otto Siebert & Cie.,

vis-à-vis dem Rathskeller.



Sprotten, Bündlinge,

Mundern, Nat, Ripper-Seringe, Reunangen, Caviar, Selsardinen zc. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

1st. Tafelobst, als: Heinetten zc. in jedem Quantum zu haben Adlerstraße 17.

Beerdigungs-Anstalt „Vieltaet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metalljärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 14147

Telephon 234.

Telephon 234.



Storchenbräu,

Goldgasse 2a.

Heute Dienstag: Schlachtfest

Um zahlreichen Zuspruch bittet

G. Zimmermann.

Ausgezeichnetes Exportbier der Storchenbrauerei Speyer u. Pöhlhorn Dortmund.

Fischhandlung von J. J. Höss, Markt vis-à-vis dem Rathskeller.



Heute sind eingetroffen **Hummer,** 1/2 bis 3/4 schwere, pro Pfd. von 2 Mtr. an, **Streckkrabben** (Garnen) pro Pfd. 60 Pf., **Schellfische**, pro Pfd. 30 Pf., **Cablian** Ausschnitt von 40 Pf. an, lebende **Rheinhechte**, **Zander**, **Schleie**, **Aale**, **Krebse**, **Rheinkarpfen**, **Lachsforelle**, **Seezungen**, **Steinbutt** (Turbois) u. **Schollen** billigt.

Verkauf in meinem neuen Laden

Marktstraße 12,

früher Mauergasse 7.

Kaufgesuche

Es wird unter günstigen Bedingungen eine **Wäschereimacherei** zu übernehmen gesucht. Offerten an postlagernd Wiesbaden.

Gesucht gebr. **Apparat zu Brandmalerei**. Angebote mit unter **E. D. 71** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebrauchter **Tessel** wird für eine arme Sichttrante zu gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Möbel,

Teppiche und alte Sachen kauft zu höchsten Preisen **A. R. Jaemer, Bleichstraße 3.**

Ein **Fülllofen** o. **Amerikaner** zu kaufen gesucht **Schwalbacherstr.**

Ein **fl. Fülllofen** zu kaufen gesucht. **Voigt's Buchhandlung, Tannustraße 1.**

Mistdeckfenster zu kaufen gesucht. Näh. **Joh. Scheben, Obere Frankfurterstr.**

Unverletzte Wänne

werden gekauft **Schwalbacherstraße 30.**

Verkäufe

Verhältnisse halber

sind billig zu verkaufen sieben polirte und lackirte **Betten**, **Sprungrahmen**, **Holzhaar- und Seegras-Matratzen**, 1- u. 2-polirte und lackirte **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**, eine **Restaurateur** oder **Pensionat** passend, **nuss-polirte Stühle**, **Canape**, große und kleine **Spiegel**, **Wäsch-Kommoden**, **Stuhl**, **Vertikow**, eine noch fast neue: **Original-Nähmaschine (Singer)**, **Regulator** mit **Schlagwerk**, **Küchenuhr**, **vier-eckige Tische**, **Bilder**, zwei große **Delgemälde** (**Landschaften** stellend), **Vorhänge**, sowie diverse **Hausgeräte**, **schwarzes Pulver**, **doppelseitig**, **verstellbar**. Näh. heres

25. Bleichstraße 25, Bart.

Ein Viertel numm. Parterre abzugeben Dosheimer-
str. 32, bei Meyer.

Ein Hotel Parterreloge abzugeben. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 19953

Möbel-Verkauf.

Ein noch sehr schönes Nußb.-Buffet mit Aufsatz, ein Eichen-
Schreibtisch mit Verzierung und Grundschneiderei, eine dazu passende
Kommode mit Marmorplatte, ein Eichen-Auszugschisch mit einem groß-
artigen gestochenen Fuß, eine hohelegante Schlafzimmer-Einrichtung, be-
stehend aus 2 kompletten Betten, Sprungr. u. Rohhaarmatrasen, Spiegel-
schrank, Waschtoulette, Nachttische und Handtuchhalter, ein Silberschrank,
Spiegel mit Trümeau, ovale und viereckige Salontische, Mahag.-
Schreibtisch, ein Notenständer mit Schnitzerei, Blüschtopha, Schlafdivan,
Nußb.- und 3 Tannen-Kleiderschränke, Damen-Schreibtisch, Nußb.-
Kommode, Mahag.-Buffet, zweischl. Mahag.-Bett, verschiedene Nußb.-
Tannen-Betten, Nußb.-Waschtoulette mit weißem Marmor, eine antike
Uhr, 1 Nußb.-Kinderbettstelle, 6 Barockstühle, Kofertisch, 2 Ofen-
bänke, 1 Eckbank mit Schnitzerei, 1 schw. Tischchen, einzelne Deckbetten
mit Kissen, einzelne Rohhaarmatrasen, eine vollständ. Laden-Einrichtung,
bestehend aus 3 Glaschränken mit Glaschiebthüren, sowie ein großer
Cassaschrank mit Tresor, angefertigt
von **Wruck & Cie. in Berlin**, An-
schaffungspreis 850 Mt., jetzt 350 Mt.

19. Jahnstraße 19,
Parterre.

Verschiedenes

Ein von
Wellritzstraße 16 nach 18
(Wohnung) verzoogen. 19964

Frau Antony, Hebamme.

Damen-Kleider, nach den neuesten Pariser Journalen,
werden von einer erfahrenen Schneiderin
sehr preiswürdig angefertigt. Näh. bei 19955
Frau Auguste Roth, Louisestraße 5.

Zum Geburtstage am 12. October.

Wir preisen den Himmel für ein gutes Mitglied des frommen Allianz-
vereins, **Frau Helgenstein**, Schwalbacherstraße 53, für die Erfüllung
unserer Wünsche durch ihre segensreichen Worte und wünschen für sie ein
langes Leben. M. v. L.

Ich warne Jedermann, eine Velociped-Laterne an-
zukaufen, besond. Händler,
da sie mir entwendet worden ist.

D. Thiel bei F. C. Hench, Hoflieferant.

Ein anständiger Mann, augenblicklich in Verlegenheit,
bittet edelbenkende Menschenfreunde um ein Darlehen von M. 100 auf
nur kurze Zeit. Off. unter **H. D. 92** an den Tagbl.-Verlag.

Wer wäre geneigt, einem Fräulein **40 Mt.** zu leihen? Bitte Adresse
A. L. postlagernd niederzulegen.

Ein Kind wird in g. Pflege genommen: **Römerberg 37, Dacht.**

J. Bitte um einen Brief. **Ma.**

Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hoch-
erfreut an

J. Wilh. Weygandt und Frau,
Wilhelmine, geb. Fischer.

Goldgasse 5.

19950

Robert Blell

Beamter der deutschen Gesandtschaft

Caroline Blell

geb. Brühl

Vermählte.

Berlin.

Steckenroth.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte
Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein

Luise Werren,

nach längerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Caroline Schröder, geb. Werren.

Wiesbaden, den 10. October 1892.

Trauer-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, theuren, un-
vergeßlichen Gatten, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Eduard Weik,

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet am Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom
Sterbehause, Michelsberg 28, aus nach dem alten Friedhofe statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 8. October 1892.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,
daß unsere liebe Tochter,

Apollonia,
heute Mittag 5 Uhr gestorben ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Johann Höfel.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 1 1/2 Uhr vom
Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 9. October 1892.

Dankagung.

Allen Denjenigen, die so innigen Antheil nahmen
an dem so herben Verluste unserer lieben Tochter,

Auguste,

sagen wir unseren herzlichsten Dank. 19947

Die tieftrauernden Eltern.

Jean Roth, Graveur.

Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem Verluste
meiner lieben Frau, unserer Großmutter und Urgroßmutter,

Elisabeth Gittig, geb. Weber,

sage ich meinen herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen.

J. Gittig.

Sargmagazin

K. Blumer, Friedrichstraße 37.

Innigen Dank für
die herzliche wohlthuende
Theilnahme bei meinem
herben Verluste.

Sophie Jacob,
geb. Thon.

19940

Statt jeder besonderen Anzeige allen Verwandten und Freunden die
schmerzliche Mittheilung, daß gestern Abend mein lieber Mann, unser unver-
geßlicher Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, der

Königl. Geheime Justizrath
Heinrich Morik,

Erster Staatsanwalt am Königlichen Landgericht Wiesbaden,

im 71. Lebensjahre in Folge eines Herzschlages plötzlich verschieden ist.

Die Beerdigung findet **Mittwoch, den 12. d. M.,** Nachmittags
2 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Philippsbergstraße 25, aus statt.

Wiesbaden, den 10. October 1892.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau H. Morik, geb. Cray.

19951

476.
1892
37.



No. 476. Morgen-Ausgabe. Dienstag, 11. October. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

- heute in der
- 1. Beilage: Aus höheren Regionen. Roman von Adolf Streckfuß. (6. Fortsetzung.)
- 2. Beilage: Die verlorene Liebe. Novellette von Heinrich Vollrat Schumacher.

Aus Stadt und Land.

Zur Erinnerung. Am 11. October 1492 war Columbus von seiner Entdeckungsschaar das neue Land, America, bereits in gleichsam großer Nähe gerückt; ein Verfehlen war nun nicht mehr möglich, die Küste des Landes war, wennschon noch nicht zu sehen, so doch zu fühlen. Um am genannten Tage sandte America dem Columbus bereits seine Grüße zu, es winkte ihn gleichsam herbei. Die Mannschaft des Columbus suchte einen frischen grünen Zweig auf, die des zweiten Columbus, der Pinta, einen mit Feuer bearbeiteten Stab und einen Zweig von einem Beeren. Das waren deutliche Zeichen und Winke, die allerdings nicht zu sein waren, die Erregung und Erwartung auf das Nächstste zu erregen. Ob es nun dieser Erregung zuzuschreiben, oder ob es Wirklichkeit ist, ist wenig am späten Abend dieses Tages glaubte Columbus vom höchsten Gipfel seines Verdecktes aus einen Lichtschimmer zu erkennen, wie wenn eine Fackel trüge; auch Andere meinten diesen Schimmer zu erkennen.

Für Hamburg und Altona sind dem „Wiesbadener Tagblatt“ von dem Verleger ferner zugegangen: Von Ungenannt 1 Mk., Frau Wittmann 5 Mk., S. I. 3 Mk., zusammen bis jetzt 3863 Mk. Der herzlichste Dank allen freundlichen Gebern. Die Sammlung ist in Kürze geschlossen worden. Wer daher noch ein Geringes für seine durch die Cholera so schwer heimgekommenen Mitmenschen zu spenden gedenkt, möge solches bald thun.

Sonntagsruhe. Nach einem von der Handelskammer Wiesbaden erlassenen Rundschreiben sind über die Wirkungen der neuen Verordnung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe auf das geschäftliche Leben von beiden Seiten so heftige Beschwerden erhoben worden, daß es notwendig ist, Abänderungsvorschläge der königlichen Regierung zu unterbreiten. Der Zweck ist im Bezirk der Handelskammer Wiesbaden ein Fragebogen versandt worden, welcher in 3 Abtheilungen 15 Fragen enthält, die u. A. erkundigen nach dem Nachlaß des Abhanges an Sonntagen, nach der Zunahme an Wochenenden, nach dem etwaigen vermehrten Abgang der Hausirer und Kleinrenten, nach dem etwaigen Nutzen der kleinen Geschäften in den Sonntagen durch die Sonntagsruhe, nach den Mifständen in Folge der Sonntagsruhe, über welche besonders die Kunden klagen, und nach Abänderungsvorschlägen.

Früchte seltener Größe hat in seinem Babilon an der Hauptstraße Herr Kunst- und Handelsgärtner Heinrich Schmeiß aus Wiesbaden und zwar drei Kürbisse von 46, 57 und 110 Pfund Schwere. Da diese Kürbisse manchen Naturfreund interessieren, sei nicht unterlassen, auf jene hinzuweisen, die Herr Schmeiß selbst gezogen hat.

Zum Besten der Armen ist die Gemälde-Ausstellung im Mittelpavillon der neuen Colonnade auch heute, Dienstag, im Gange. Der Reingewinn soll, wie schon bekannt, zur Auslösung von Kunstwerken hiesiger bedrängter Personen dienen, welche in dem hiesigen Leihhause verpfändet sind. Da die kältere Jahreszeit plötzlich wieder hereinzubrechen droht und bereits ihre Wirkungen auf die Armenwerke in Gestalt von Arbeitsentstellungen ausübt, so daß viele Arbeiter schon jetzt vergeblich nach Verdient umschau halten, so darf wohl gehofft werden, die edle Absicht der Unternehmerinnen der Ausstellung reiche Früchte, um so mehr als der Eintrittspreis nur 1 Mk. beträgt. Allerdings sind daneben der Wohlthätigkeit keine Schranken gesetzt.

Die Nachtpreise für landwirthschaftliche Grundstücke sind in dieser Nacht im Rathhause vollzogenen Verpachtung der in hiesiger Gemarkung gelegenen Parzellen eine bis jetzt nicht da erreichte Höhe erreicht. Während sich bisher der Nachtpreis für den Morgen zwischen 30 und 40 Mark bewegte, stellt sich der bei der gestrigen

Verpachtung erzielte Durchschnittspreis für den Morgen auf 54 Mk. 50 Pf. Diese bedeutende Steigerung dürfte wohl auf die günstigen Ernteegebnisse der letzten Jahre zurückzuführen sein.

Im Reichshallentheater übt das gegenwärtige vortreffliche Spezialitäten-Ensemble eine starke Anziehungskraft aus, sodaß das Theater allabendlich dicht besetzt ist. Am Sonntag war der Andrang besonders groß; während die Nachmittags-Vorstellung vorwiegend von dem „kleinen Volke“ recht belebt wurde, war das Theater zu der Abend-Vorstellung ausverkauft.

Keine Obstreste auf die Straße werfen. Immer und immer wieder muß man erinnern, daß es eine grobe Fahrlässigkeit ist, Obstreste auf die Straße, Hansfluren oder Zimmerfluren zu werfen. Erst neuerdings berichteten die Zeitungen wiederum von verschiedenen Unglücksfällen, die sich in Folge Ausgleitens auf weggeworfenen Obstresten ereignet haben. Daß man doch endlich einmal eine so gerechtfertigte Warnung beherzigen wollte!

Eine Ladendiebin wurde gestern Vormittag in einem Butter- und Eiergeschäft in der Nerostraße erwischt. Eine Frau, die bei der Ladeninhaberin schon lange im Verdacht steht, unbezahlt Butter in ihrem Korbe verschwinden zu lassen, wurde, als sie den Laden betreten hatte, von der Ladeninhaberin von dem Ladenzimmer aus beobachtet. Als die Diebin nach einigen Worten zuerst einen und bald darauf noch einen zweiten Butterdeck von je 1/2 Pfund Gewicht von der Theke in ihren Korb bugsierte, trat die Ladeninhaberin aus ihrem Versteck hervor und veranlaßte die Festnahme der Diebin durch einen vorübergehenden Schutzmann. Nachdem sie vor den Augen vieler Neugieriger ihren Raub wieder zurückgegeben hatte, wurde die Ertappte behufs Feststellung ihrer Personalien nach dem Polizeirevier abgeführt.

Einem Gradmesser der lebhaften Nachfrage nach Stellen für männliche und weibliche Diensthöten gewährten die Postanten der Langgasse gestern Abend wieder gelegentlich der Ausgabe des Arbeitsmarktes des „Wiesbadener Tagblatt“. Der Andrang der Stellenjuchenden beiderlei Geschlechts war ein so starker, daß der an der Ecke der Kirchhofsgasse, dem Verlag unseres Blattes gegenüber postirte Schutzmann seine liebe Noth hatte, Verkehrsstörungen zu verhindern. Einmal mußte die Pferdebahn thatsächlich Halt machen, bis der Menschenknäuel die Bahn freigab.

Zimmerblumen. Jetzt, wo die Blumen im Garten und Feld verschwunden sind, gewinnen die Zimmerblumen um so mehr Werth. Vielfach wundern sich Blumenliebhaber darüber, wenn ihre Pfleglinge trotz aller Sorgfalt meist nicht recht gedeihen wollen. Und das kommt durch einen Umstand, den nur die Wenigsten beachten. Es schadet nämlich den Pflanzen, wenn man das durchgesieberte Wasser, anstatt es aus den Topfunterläser auszugießen, in demselben stehen läßt. Auch soll man sich hüten, die Blumen mit kaltem Wasser zu begießen; dasselbe muß stets abgeseiht sein, wenn es den Pflanzen nicht schaden soll. Blumentöpfe aus Porzellan nehmen sich zwar vortheilhafter aus als Thontöpfe, sind aber durchaus ungewöhnlich, da sie den Luftzutritt zu den Wurzeln und deren Ausdünnung verhindern. Will man das Mäßliche mit dem Schönen verbinden, so kann man ja den Thontopf in das Porzellangeräth hineinsetzen; nur muß das letztere genügend größer sein, so daß sich zwischen den Wandungen noch ein nicht allzu schmaler Zwischenraum befindet.

(Weitere Localnotizen siehe Nachtrag.)

Vereins-Nachrichten.

* Das 16. Stiftungsfest feiert am Sonntag, den 16. October, der hiesige Cv. Männer- und Junglingsverein unter Mitwirkung seines Sängers- und Fithorchors. Programme des Festes und Eintrittskarten für die gesellige Nachfeier stehen den Mitgliedern im Vereinshause unentgeltlich zur Verfügung.

Siebrich, 10. Oct. Der hiesige Radfahrerverein veranstaltete gestern Nachmittag sein Herbstwettrennen, aus drei Fahren bestehend. In dem Hauptfahren (Strecke 4000 Meter) theilnahmen sich 4 Herren. Preise erhielten die Herren Karolin, Koch und Baumer. Der zweite Theil des Wettfahrens galt den Jugendfahrern (2000 Meter), bei welchem 3 Knaben mitführten, nämlich Clouth, Jörn und Merzenich, welche sämmtlich Preise erhielten. Bei dem Borgabefahren (2000 Meter) erhielten Preise die Herren: Bänmer, Karolin und Ko.

H. Eltvills, 10. Oct. Unsere Kirchweih, welche früher die letzte im Rheingau war und am Sonntag nach Martini stattfand, hatte trotz ihrer Verlegung nichts an ihrer Beliebtheit eingebüßt und war wie immer, so auch in diesem Jahre, wieder das Ziel zahlreicher Ausflügler aus der Umgegend. Wirthschaften und Tanzlocale waren außerordentlich gut besucht, auch herrschte auf dem Markte ein recht reges Treiben, welches nur wenig von dem schon sehr herblicklichen Wetter beeinträchtigt wurde. Daß sich das in Wiesbaden bei ähnlichen Gelegenheiten so sehr beliebte, netische Spiel mit Wauffedern, wohl von dort importirt, auch hier überaus schnell entwickelte, verdient gewiß als ein bemerkenswerther Kulturfortschritt verzeichnet zu werden. Morgen wird der erste Viehmarkt abgehalten, und am nächsten Sonntag, den 16. d. Mts., findet noch die, seit ein Paar Jahren wegen des Todtenfestes ausgefallene Nachkirchweih statt.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Dem Vernehmen nach ernannte der Kaiser gestern den Chef des Marinecabinetts, v. Senden-Bibran, zum Admiral.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Der Plan des Herzogs von Cumberland, den deutschen Kaiser in Schönbrunn zu besuchen, welcher gestern noch als feststehend betrachtet wurde, soll wegen Widerstandes der Königin Marie von Hannover definitiv aufgegeben sein. Der Herzog hatte schon eine Einladung zu den Hofjagden angenommen.

Die goldene Hochzeit in Weimar.

Ueber den am Sonntag stattgehabten historischen Festzug berichteten wir bereits. Der eigentliche Jubeltag war aber der Samstag. An demselben fand Nachmittags 2 1/2 Uhr in der glänzend geschmückten Schloßcapelle ein feierlicher Gottesdienst statt. Den Hochzeitszug eröffneten die beiden Söhne des Erbgroßherzogs und die drei Söhne und die Tochter des Prinzen Heinrich VII. von Reuß und der Prinzessin Marie. Dann kamen der Erbgroßherzog mit der Prinzessin Reuß und Herzogin Johann Albrecht von Mecklenburg, die Erbgroßherzogin mit Prinz Heinrich VII. von Reuß und dem Herzog Johann Albrecht. Den Enkelkindern und Schwiegerkindern folgte das Jubelbaar. Die Großherzogin trug ein goldbedecktes Gewand und einen goldenen Kranz. Ihnen zunächst schritt der Kaiser mit der Königin Wilhelmine zur Rechten und der Königin-Regentin der Niederlande zur Linken. Nun folgten der König von Sachsen mit der Großherzogin von Baden und der Großfürstin Wladimir, dann der Großfürst Wladimir zwischen dem Erbherzog Rainer zur Rechten und dem Herzog von York zur Linken, die Prinzessin Albrecht von Preußen, zur Rechten den Großherzog von Baden, zur Linken den Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern, hierauf die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen mit dem Prinzen Albrecht von Preußen und dem Prinzen Georg von Sachsen, die Prinzessin Hermann von Sachsen-Weimar mit dem Herzog von Altenburg und dem Fürsten Reuß älterer Linie, Prinz Hermann von Sachsen-Weimar mit dem Erbprinzen von Sachsen-Meiningen und dem Fürsten Reuß jüngerer Linie. Der Zug nahm in der Capelle in der Weise Aufstellung, daß zunächst am Altar rechts und links von dem Jubelpaare die Enkel standen. Hinter dem Großherzog und der Großherzogin hatte der Kaiser zwischen den beiden Königinnen der Niederlande, denen zur Rechten der König von Sachsen, zur Linken der Großfürst Wladimir standen, Aufstellung genommen. Die kirchliche Feier wurde von dem Generalsuperintendenten Heise vollzogen. Nach derselben fand im Schlosse Festtafel zu 350 Gedecken statt. Der Kaiser saß neben der Großherzogin, die Königin der Niederlande neben dem Großherzog. Die Tafelmusik war theils Vocal-, theils Instrumentalmusik. Gegen Ende der Tafel brachte der Kaiser im Namen der anwesenden Fürsten das Wohl des Jubelpaares aus, mit dem Wunsch schließend, es möchte demselben noch lange Jahre zum Glück des Volkes und zu aller Anwesenden Freude beschieden sein. Der Großherzog dankte mit einem Trinkspruch auf das Wohl des Kaisers, der Königin der Niederlande und der anwesenden Fürsten. Die Fahrt des Jubelpaares und der Gäste zum Theater durch die festlich erleuchteten Straßen wurde von lebhaften, herzlichen Zurufen der Bevölkerung begleitet. Im Theater fand eine Festvorstellung mit lebenden Bildern aus der Geschichte des Hauses Dramen und des ernestinischen Hauses statt, die einen glänzenden Verlauf nahm. Nach Schluß der Vorstellung brachte der Oberbürgermeister auf das Jubelpaar ein Hoch aus, welches mit Begeisterung aufgenommen wurde. Während der Vorstellung saß der Kaiser zwischen dem Großherzog und der Großherzogin. Nach Schluß des Theaters fand bei der Oberhofmeisterin Gräfin Fabrici eine glänzende Versammlung statt.

Aus Kunst und Leben.

* **Emile Zola** hat sich wieder einmal interviewen lassen und zwar dieses Mal in Monte Carlo, wo er augenblicklich die dortige Spielhölle und die Spielwelt studirt. Die Antwort, die er dem Journalisten in Monte Carlo gab, als dieser ihn über den Plan seines neuen Werkes der Trilogie „Lourdes-Rome-Paris“ befragte, lautet: „Ich kann Ihnen noch nichts Genaueres darüber mittheilen, da ich selbst von meinem nächsten Werke nur eine ganz allgemeine, vage Idee habe, welche sich sicherlich noch im Laufe der vier Jahre, die ich für meine Arbeit brauche, modifiziren wird. . . . Um es in wenigen Worten zusammenzufassen: Der erste Band „Lourdes“ wird die Geschichte der Religion in ihren ersten Ausgängen und dergleichen im Mittelalter erhalten; in „Rome“ werde ich mich

mit der Geschichte des Papstthums, dieser heute morchen Parade, beschäftigen. „Paris“ wird dann die Apotheose sein! In diesen drei Büchern werde ich die Bilanz des Jahrhunderts aufstellen, wie ich in den Rougemont-Quart die Schilderung des zweiten Kaiserreiches geliefert habe! — „Lourdes“, sagte hierauf begreiflicher Weise der Journalist, wie werden Sie denn zwischen Lourdes, Rome und Paris die Uebergänge herstellen? Mit einem Worte, welches sind die Grundlinien Ihres Plans? „Augenblicklich habe ich noch keinen Plan. Ich werde versuchen, die drei Bücher durch die Hauptfiguren zu verbinden!“ — Er will aber jetzt sind wir zwar über den Inhalt des nächsten Boldschen „Lourdes-Rome-Paris“ auch nicht im Geringsten besser unterrichtet, zuvor — aber Herr Zola hat wieder einmal von sich reden gemacht, was ist ja die Hauptsache!

* **Personalien.** Der Gesamtvorstand des deutschen Schriftstellerverbandes wählte an Stelle des ausscheidenden Dr. Streckfuß 1. Vorsitzenden Otto Wenzel und zum Stellvertreter Richard Schickel. Die Hauptversammlung wurde auf Ostern 1893 festgesetzt.

* **Schauspiel.** Dieser Tage ging in Bremen Carl Bleibtreu's Schauspiel „Napoleon's Anfang“ mit Herrn Postart als Napoleon und Frä. Paul n als Josefine zum ersten Male in Scene. Das Stück soll gefallen haben.

Kleine Chronik.

Der Dienstmädchenmörder Bausch aus Ootdorf wurde Schwurgericht in Aachen zu 15 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Am Grabe des Dichters Heinrich v. Kleist zu Wannsee erlöschte nach Angabe der „Boisd. Corr.“ am Mittwoch Abend ein 14-jähriges Gymnasiast aus Berlin. Kleist hatte sich bekanntlich auch mit einer Freundin erschossen.

Das Landgericht in Leipzig verurtheilte den Mediciner „Burgener Zeitung“, Bremer, wegen Majestätsbeleidigung zu 4 Wochen Gefängnis.

Der Expreszug von Ostende mit der englischen Post, in Brüssel um 5 Uhr 29 Min. früh, entgleite am Samstag zwischen Oostende Brüssel bei Venderleew in Folge eines Radachienbruchs der Lokomotive. Die Passagiere wurden schwer verletzt. Die drei ersten Wagen der Schlafwagen hatten keine Reisenden. Mehrere Waggons zerstört. Trotzdem glaubt man, daß kein Reisender ernstlich verletzt wurde.

Vermischtes.

* **Der letzte ökerreichische Diskursusier** traf am Freitag Mittag am Steuerhäuschen ein. Es grüßte den schmutzen Döhrner nicht, daß ihn anstatt des Preisrichter-Collegiums nur ein Dragoner erwartete, der ihm das Pferd abnehmen sollte. Der aufgelaunte Offizier sandte den Dragoner per Droisake heim und nach dem Kaiserhof, unterwegs nach rechts und links freundlich zu und sein Käppi schwenkend. Auch daß er der Letzte war, fuhr er weiter an. In bester Stimmung sagte er, wie das „W. L.“ berichtet einigen am Steuerhäuschen Stehenden: „Ich bin zwar der Letzte, das schadet mir; ich freu' mich halt doch, daß ich noch angekommen schaun's mein Pferd an, wie klar und munter seine Augen und es sonst ausschaut. Es hat die letzte Nacht aber auch ausgegessen, und ich — ich hab's ver schlafen!“

* **Ein blutiges Drama.** So wird den „Münch. N. N.“ aus Wald, 7. Oct., berichtet, spielte sich in unseren Bergen hinter dem Steinberg bei Elmau ab. Der herzoglich nassauische Gehülfe Seidel stieß auf seinem Dienstgange auf den 23-jährigen Maurer Ludwig Wurmer, welcher in der Begleitung von zwei Wilderern sich befand. Auf die Aufforderung des Jägers, die niederzulegen, gingen die verwegenen Gesellen in Anschlag. Doch kam ihnen zuvor, und seine Kugel tödtete sofort den Wurmer, die beiden anderen Wilderer entflohen. Die amtliche Section ergab der Getödtete von vorn getroffen und Herz und Lunge durchbohrt. Von den Namen der beiden Entflohenen hat man bis jetzt keine Kunde.

* **Durch einen Sturzregen** wurde San-Pier-d'Arena an der Aher sich w e m t. Die angeschwollenen Gießbäche richteten großen Schaden an. Zahlreiche Brücken wurden weggerissen; Straßen sind in Häuser eingestürzt. Auch Verlust an Menschen ist zu beklagen. Spätere Meldung besagt: Der Wildbach Blagnu brach in zwei Columbusanstellung in Genua ein und beschädigte dabei darin ausgestellten Gegenstände. Mehrere Stadttheile Genua's sind schwer mit. Die Bahnhöhle Sondrio-Colico ist unterbrochen. Die Ueberschwemmung durch den Wildbach verloren in Secu fünf bis sechs Leben.

* **Deutsche Sprache.** Im Anzeigenteil der „Münchberg-Post-Zeitung“ wirft Einer zu Aus und Frommen seiner Mitbürger die Frage auf: „Beideidene Frage. Ist das auch ein Recht das soner Verottum Maschine auf den ober Boten die Simpel frangen wo Holz und Betten alles ligt?“

* **Ein schweres Unglück** hat sich Mittwoch Abend in Genua ereignet. Nach dem Bericht der „Münch. Nachr.“ war in der Genuastraße ein Arbeiter in einen Canalschacht hinabgestiegen; noch ein Mann hinunterackommen, sah der ihn nachsteigende Arbeiter, bedauert in den Kanal fiel; er wollte ihm zu Hilfe kommen, wurde ebenfalls hinab. Ein dritter Arbeiter suchte nun den beiden zu helfen, fiel jedoch ebenfalls in den Canal. Es hatte sich ein Gas in solchen Mengen im Canal angesammelt, daß es eine Ueberwältigung der Arbeiter zu Hilfe zu kommen.

de be...
Frach...
Nouge...
bel" - ...
ist, wie ...
hänge ...
Planer ...
eruchen ...
Et voil ...
la fagen ...
unterr...
n gema...
n Schrif...
Stredr...
Richard ...
Bleidre...
als Br...
ne. Das ...
dorf wu...
heilt.
nsee er...
ein 19-...
auch m...
Medic...
3 zu 4 ...
in Br...
sichen ...
der Lom...
rien W...
oggon...
ich ver...
af om ...
ten Of...
ir ein ...
Der ...
n und ...
eublich ...
fodir ...
L." dem...
e der ...
angek...
gen und ...
ich aus...
N." aus...
ter dem...
u f...
Bühnen...
von ...
ers, die ...
ag. Das ...
Burmer...
action ...
urab...
zt keine ...
na an ...
n große...
en sind ...
be...
n zwei ...
abigte ...
emma's ...
roden. ...
eu fünf ...
berg-...
Wiesb...
edat das ...
el fran...
end in ...
der; noch ...
1; noch ...
reibeit, ...
amen, ...
beiden ...
sich aus...
eine l...
kommen.

der reich herbeigerufenen Feuerwehr wurde zunächst mit aller Anstrengung und lange Zeit gearbeitet, um Luft in den Kanalschacht hineinzupumpen und ihn hierdurch wieder zugänglich zu machen. Wie man dem genannten Blatt mittheilt, wurden zwei Arbeiter leider todt aus dem Schachte herausgeholt, und für das Leben des Dritten besteht große Gefahr.

Nächtliche Ballonfahrt. Der Stobenhagener Luftschiffer Johannsen unternahm am letzten Sonntag eine nächtliche Ballonfahrt. Er stieg Abends gegen 10 Uhr vom Tholli auf und landete anderthalb Stunden später in der Nähe von Lund in Schweden, wo er genöthigt war, den Rest der Fahrt auf freiem Felde zuzubringen. Johannsen hatte einen electrischen Accumulator an Bord; als der Ballon sich in die Luft erhob, erstrahleht er unter der Gondel angebrachten Glühlampen in starkem Licht. Der Ballon selbst verschwand bald in der vollkommenen Dunkelheit, aber lange noch war das sich häufig bewegende Licht sichtbar, und es mag den nächtlichen Seefahrer Kopfzerbrechen genua gebracht haben.

Einem Kolzen Vater besitzt nach der Köln. Ztg. seit vorigem Sonntag die udermärkische Stadt Brenzlau. Fabrikbesitzer Carl Hänsch ist dort am 4. März, 1881, also vier Tage später als Kaiser Wilhelm, in dem Stand der Ehe getreten und erfreut sich in dem Familienleben eines ganz merkwürdigen Parallelismus mit dem kaiserlichen Hause. Zunächst erblühten ihm sechs Söhne innerhalb der Zeit vom 28. April 1882 bis zum 16. Dezember 1890 (der älteste Sohn des Kaisers wurde am 6. Mai 1882 der jüngste am 17. Dezember 1890 geboren), und um der Gleichzeitigkeit die Krone aufzusetzen, hatte seine Gattin ihn am 2. v. wenige Wochen nach dem glücklichen Ereignisse in der kaiserlichen Familie ein Töchterlein beschert.

Erinnert einigermäßen, was man uns aus Indien über ein Vorkommniß in der Stadt Burdwan schreibt. In Burdwan sind die Affen so zahlreich, daß sie eine Plage der europäischen Einwohner bilden, nicht bloß für die Eingeborenen, welche ohnehin die Affen nicht zum Thierreich rechnen. Vor Kurzem beantragte der Bürgermeister (Europäer) in der Stadtverordneten-Versammlung (Eingeborene), man solle die Stadt von dem Affen reinigen und dieselben in die Wälder jagen. Er stieß jedoch auf hartnäckigen Widerstand, indem die Herren erklärten, ihre Affen behalten und beschützen zu wollen. Der Bürgermeister reichte sofort seinen Widerspruch ein, mit dem Besatze, er wolle nicht Bürgermeister einer Affenstadt, gemischt mit Menschen, sein, und die Affenstadt möge sich zum Bürgermeister wählen, wen sie wolle. Dies half; denn die Stadtväter sind es doch etwas zu stark, mit Affen verglichen zu werden, und sie beschloßen, die Affen auszuweisen und den Bürgermeister zu behalten. Aber war der Beschluß nicht ausführbar; denn erkens ließen sich die Affen nicht ansprechen, und zweitens nahm die Bevölkerung diese in Schutz und erklärte ihre Stadtverordneten für wahnsinnig. Jetzt hat sich nun die Stadt in zwei Parteien getheilt, Bürgermeister und Stadtväter auf der einen, Affen und Einwohner auf der andern; man glaubt, die Affen würden siegen.

Nach Durchquerung des Ozeans im kleinen Boote ist der mehrfach erwähnte Capitän Andrews, der im Sommer von New-York abgefahren war, um dem Octoberfest in Huelva beizuwohnen, jetzt glücklich in Madon angekommen. Zuletzt war von ihm berichtet, daß ihn inmitten des Ozeans ein spanisches Garpelschiff angetroffen, dessen nach Coruna heimkehrendem Capitän er einen Brief an den dortigen amerikanischen Consul übergeben hatte. Die gefährliche Reise über das Weltmeer in einer Nuthschale hat der kühne Mann schon mehrfach unternommen. Einmal mit dem Boote „Nautilus“ und sodann mit den „Mermaid“. Eine dritte mit dem „Dark Secret“ unternommene Fahrt hätte beinahe mit dem Untergange Andrews's geendet. Nachdem er 62 Tage mit seinem gebrechlichen Holzzeuge den Stürmen und den Wogen des Ozeans getrotzt, mußte er, wenn auch widerstrebend, sich an Bord eines Dampfers mit seinem Boote nehmen lassen, der ihn nach New-York zurückbrachte. Dies ist demnach die 4. Reise, zu welcher er unter großem Jubel in Atlantic City sein Boot selbst zimmerte. Dieses besteht in seinen Wänden aus starker Leinwand, das Holzgerüst ist aus Cedernholz, und das ganze Fahrzeug kann wie ein Feldstuhl oder Feldbett zusammengeklappt und so zu Lande bequem mitgeführt werden; Andrews, seines Zeichens eigentlich ein Clavierbauer, hatte etwas über 2 Monate für seine Reise gebraucht.

Aus dem Gerichtssaal.

*** Professor Wigarger's Bart-Elixier vor Gericht.** Die R. N. theilen mit, daß der Fabrikant von Wigarger's „Bart-Erzengungsmittel“ von dem Gericht in Köln wegen Betrugs zu 300 Mark Geldstrafe verurtheilt worden ist. Bei der Verhandlung boten die verklagten Zeugenausagen von natürlich meist jungen Leuten, die in kurzer Zeit einen schmunzigen Bart sich wachsen lassen wollten und deshalb Professor Wigarger's Mittel bestellten, manche erheiternde Momente. Ein Milchbärt war für das Wundermittel sogar so begeistert, daß er seinem Vater den Betrag für den Ankauf zahlte! Die meisten Zeugen haben natürlich das Mittel ohne jeglichen Erfolg angewandt, indessen schloß es auch nicht an gegenwärtigen Befundungen; ein Zeuge präventirte sich sogar veridlich vor Gericht mit einem prächtigen Vollbart, den er für ein Product des Erzeugungsmittele hält! Der Staatsanwalt hatte vier Monate Gerichtsverfahren und gegen eine ritangellagte Verkäuferin 300 Mark Geldbuße beantragt, der Vertheidiger dagegen Freisprechung, da eine falsche Vorurteilung nicht vorliege. In den Urtheilsgründen heißt es: Eine falsche Vorurteilung müsse darin gefunden werden, daß der Angeklagte in seinen Publicationen von einem Professor Wigarger's Bart-Erzengungsmittel spreche, während er in Wirklichkeit selbst zugeben müsse, daß er in den letzten sechs Jahren überhaupt nichts mehr von diesem bezogen habe.

Wenn ähnliche Publicationen auch öfters vorkämen und straflos ausgingen, so könnte dies den Angeklagten doch nicht straflos machen. Das Gesetz habe die Pflicht, auch den Dummen zu schützen!

Industrie, Handel, Erfindungen.

Frankfurt, 10. Oct. Der heutige Viehmarkt war mit 410 Ochsen, 37 Bullen, 583 Kühen, Rindern und Stieren, 382 Kälbern 824 Hammeln, 674 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 68-70 M., 2. Qualität 58-64 M., Bullen 1. Qualität 33-40 M., 2. Qualität 35-37 M., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 55-60 M., 2. Qualität 40-46 M., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 68-73 Pf., 2. Qualität 58-63 Pf., Hammel 1. Qualität 57-59 Pf., 2. Qualität 40-42 Pf. Schweine 1. Qualität 61 bis 62 Pf., 2. Qualität 58-60 Pf. Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung. Die Arbeiten zu der in Leipzig 1893 stattfindenden Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung schreiten rüstig vorwärts. Am Ende des bis jetzt bearbeiteten Terrains erhebt sich bereits ein umfangreicher Hügel, welcher den Ausgangspunkt eines projectirten Wasserfalles bilden wird. Der anzulegende Teich, welcher eine Wasserfläche von ca. 5000 q-Meter haben wird, ist ausgeschachtet, und auf der einen Hälfte des Ausstellungsplanes kann man in Folge der bereits angelegten Wege einen allgemeinen Eindruck der bedeutenden Rosenflächen erhalten. Dieser Lage ist dem die Ausstellung unternehmenden Leipziger-Gärtner-Verein auch das seit Jahren von dem landwirthschaftlichen Institut der Universität zu Veruchsfeldern benutzte Terrain vom Rande der Stadt Leipzig bereitwilligst überlassen worden, sodas die Gesamtfläche des Ausstellungsplatzes nunmehr ca. 11 Hektar umfaßt, ein Terrain, welches durch mächtige Baumgruppen umsaumt und unterbrochen wird. Auf dem hinzugekommenen Theile wird sich die nahe an 3000 q-Meter Fläche enthaltende Hauptballe erheben. Zur weiteren Unterbringung von Ausstellungsgegenständen, sowie zu Büreaus, Restaurations- und dergl. Räumen dienend, werden dem Ausstellungscomité voransichtlich vom Rande auch die sämtlichen Gebäude in entgegenkommender Weise überlassen worden, welche bisher vom landwirthschaftlichen Institut der Universität benutz wurden. Noch nie hat in Deutschland einer Gartenbau-Ausstellung ein so großes und dabei günstig gelegenes Terrain zur Verfügung gestanden, und die von Meisterhand entworfenene Anlage verspricht Effecte, welche die frühesten Erwartungen befriedigen werden, sodas schon jetzt innerhalb der Leipziger Bevölkerung der Wunsch auftaucht, daß diese in so großartigem Stile gehaltene Anlage auch nach der Ausstellung erhalten bleiben möchte.

Lokales (Nachtrag).

-o- Ein frischer Diebstahl wurde gestern Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr in dem Schalterraum des Postamts in der Schützenhofstraße verübt. Eine Dame, die dort Postkarten kaufte, nahm zur Bezahlung derselben einen kleinen Geldbetrag aus ihrem Portemonnaie und legte dasselbe vor sich hin. Während die Dame von dem Beamten einen Geldbetrag zurückerhielt, war ihre Börse mit noch etwa 20 Mark unter ihren Händen weggestohlen worden. Der Verdacht fiel auf ein Dienstmädchen, welches sich auffallend schnell unerkannt aus dem Stauze gemacht hatte.

Lezte Nachrichten.

Berlin, 10. Oct. (Privat-Telegramm.) Die „Deutsche Warte“ ädrt, daß der Deutsche Tabackverein, 700 Interessenten mit 70,000 Arbeitern vertretend, über eine neue Tabacksteuer bisher nicht befragt wurde.

Münchener, 10. Oct. Im Befinden der Königin Olga gilt jede Besserung als ausgeschlossen. Gestern nahm die Kranke Abschied von der gesammten Umgebung. Das Königspaar weilte gestern ebenfalls in Friedrichshafen.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus ausländischen Zeitungen.)
Geboren: Ein Sohn: Herrn Premier-Lieutenant v. Gramon, Slogau, Herrn Secunde-Lieutenant Grafen v. Schwerin, Potsdam. — Eine Tochter: Herrn Hauptmann Körte, Oldenburg. Herrn Stabsarzt Dr. Lamroth, Karlsruhe, Baden.
Verlobt: Fräulein Elisabeth v. Tren mit Herrn Premier-Lieutenant v. Winthelm, Misdron-Berlin. Fräulein Minna Volle mit Herrn Missionar Wilhelm Leuschner, Berlin-Randhjung, Provinz Canton.
Verheiratet: Herr Apotheker Dr. Fritz Poppe mit Fräulein Anna v. Reiche, Hannover. Herr Premier-Lieutenant Peter Paul v. Kameke mit Fräulein Marie Krull, Berlin. Herr Lieutenant Hermann v. Doetinchem de Hande mit Fräulein Anna Schroeder, Alvensleben. Herr Lieutenant Gebhard v. Varisch mit Edita Frein v. Weiler, Freiburg. Herr Premier-Lieutenant Burghard v. Oven mit Fräulein Jorouwe van der Hoeven, Heidelberg. Herr Paul de Weerth mit Fräulein Margarethe Keemann, Elberfeld. Herr Lieutenant Klaus von Latorff mit Fräulein Elisabeth v. Einem-Schindel, Niederschönbrunn.
Gestorben: Herr Pastor emeritus Wilhelm Wettae, Prenslau. Herr Stadtgerichtsath a. D. Alexander Krüger, Fürstenwalde, Spree. Herr Notar Ferdinand v. Delling, München. Herr Hauptmann Luitpold Eigershausen, München. Herr Oberförster Nicolaus Petasch, Erlbach i. B. Herr Pastor emer. Wilhelm Wettae, Prenslau. Herr Superintendent Dr. theol. Heinrich Kölling, Rostokowij.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 10. October 1892.

Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 1/2 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. 100.50		Meining. Hyp.-B. 106.40	
4.	Dtsch. Reichs-A. 106.80	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.80	1.	160.37	1.	West Sib. fl. 88.30	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.50
3 1/2	» » 100.45	4.	» N & Q » 98.65	1.	154.20	1.	» Gold 88.30	4.	» J F H K L » 98.40
3 1/2	» » 86.90	4.	» S » 98.50	1.	—	1.	» » 101.10	4.	» Lit. M. » 98.40
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.80	4.	Darmstadt » —	1.	—	1.	» » 101.10	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. » 102.10
3 1/2	» » 100.40	4.	Heidelberg 1890 » 102.40	1.	—	1.	» » 82.10	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. » 97.10
6.	» » 86.90	4.	Karlsruhe 1886 » 87.75	1.	—	1.	» » 81.25	4.	» Central-B.-Cr. » 98.40
4.	Bad. St.-Obl. 103.90	4.	Mainz » —	1.	—	1.	» » 1890 » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» v. 1886 105.70	4.	Mannheim 1890 » —	1.	—	1.	» » 1890 » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	Bayer. » 106.85	4.	Wiesbaden » —	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 96.95	4.	» » 102.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	Hessische Obl. 105.05	4.	Bukarest » —	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 98.50	4.	» 1888 » —	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
3.	Sächsische Rte. 88.35	4.	Lissabon 2000r » 49.20	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.40	4.	» 400r » —	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » 81-83 105.30	4.	Neapel St. gar. Le. 82.20	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » 85-87 —	4.	Rom Ser. II-VIII 82.20	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl. 80.45	4.	Zürich Fr. 96.70	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	Schwed. Obl. 103.25	4.	Pr. Buenos-Air. 30.	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
3 1/2	» » 94.15	4.	Stadt Buenos-Air 53.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
3.	» » 85.75	4.	» » —	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 102.	4.	» » —	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	Griech. G.-A. v. 90 58.10	4.	Dtsche Reichsbank 150.40	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» » kl. 58.10	4.	Frankfurter Bank 143.	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » v. 87 59.35	4.	Amsterdamer Bank 149.	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » £ 100 59.35	4.	Basler Bk.-Verein 127.10	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » £ 20 —	4.	Berl. Handelsg. ult. 135.70	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	Ital. Rente cpt. Lire 92.75	4.	Darmst. Bank » 134.	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» » ult. 92.65	4.	Deutsche Bank » 159.60	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» » 10000r 92.75	4.	D. Genoss.-Bank » 117.40	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» » kleine 92.75	4.	» Unionbank 84.60	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» » » 56.50	4.	» Vereinsbank 104.70	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.85	4.	» Discont.-Comm. » 184.70	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» St.-E.-O. (Elis.) » 98.45	4.	Dresdener Bank 141.60	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli » 81.60	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 141.	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4 1/2	» » April » 81.54	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 109.80	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. » 81.70	4.	Internat. Bank 97.30	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4 1/2	» » Mai » 81.65	4.	Mitteid. Creditbk. 97.30	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4 1/2	Portug. St.-Anl. 83.50	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 114.20	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» » » 24.10	4.	Nürnb. Vereinsbk. 175.40	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» » kleine St. 24.	4.	Pfälzische Bank 113.40	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.30	4.	Rhein. Creditbank 119.25	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » kl. » 97.40	4.	Schaaffhaus. B.-V. 106.10	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » am. 1890 » 82.15	4.	Süddeutsche Bank 103.20	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » innere Lei. » 81.70	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.15	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » äuss. » 81.90	4.	Württ. Vereinsbk. 124.	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	Russ. II. Orient Rbl. 65.10	4.	Oesterr.-Ung. Bank 837.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» III. Orient 66.25	4.	Oesterr. Länderbk. 188.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» Cons. v. 1880 96.80	4.	Creditanst. 262.87	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » Eib.-A.-I-II » 97.35	4.	Ungar. Creditbk. 303.75	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	Serb. amor. G.-R. 75.	4.	» Esk. u. W.-B. 90.87	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» Taback-Rente 75.70	4.	Unionbk. in Wien 96.12	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» St.-E.-Obl. A.Fr. 78.20	4.	Wiener Bk.-Verein 96.12	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » B » 75.50	4.	Allg. Els. Bkges. 110.80	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	Spanier cpt. Ps. 64.	4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk. 111.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » kl. » 64.60	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 103.70	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 97.90	4.	Banque Ottomané 119.60	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	Türk. Zoll-O. opt. —	4.	» » —	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» » £ 20 94.90	4.	Heidelberg-Speyer 37.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» » ult. » 94.25	4.	Hess. Ludw.-Bahn 114.10	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» » Fund. v. 88 90.85	4.	Ludwigsh.-Bexb. 224.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » priv. v. 1890 87.30	4.	Lübeck-Büchen. 144.80	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » cons. v. 1890 77.10	4.	Mariemb.-Mlawka 59.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » conv. Lit. B. 32.15	4.	Pfälz. Maxbahn 142.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » D » 23.05	4.	» Nordbahn 114.10	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 95.45	4.	Werrabahn 66.25	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » ult. » 95.25	4.	Alföld 77.75	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » fl. 500 » 95.60	4.	Ver. Arad. Csan. » 98.75	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
6.	» » fl. 100 » 95.75	4.	Böhm. Nord » 155.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4 1/2	» » Eis.-Al. Gld. » 102.90	4.	» West » 286.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
6 1/2	» » Silb. » 85.70	4.	Buschtherad. B. » 378.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » Pap.-Rte. » 85.50	4.	Czakath-Agram » 60.37	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5 1/2	» » Inv.-Al. v. 88 101.45	4.	» Pr.-Act. » 205.12	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
3 1/2	» » Grundentl. fl. 80.	4.	Donau-Drau » 169.75	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4 1/2	Argent. v. 1887 Pes 43.65	4.	Dux-Bodenb. ult. 441.87	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4 1/2	» v. 88 innere » 37.70	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. 182.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4 1/2	» v. 88 äuss. » 37.70	4.	Grz. Köfisch ult. 213.	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 89.50	4.	Lemberg-Czern. » 208.37	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	Un.-Egypt.-A. opt. 99.	4.	Oest.-Ung. St.-B. » —	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » ult. » 98.75	4.	» Local-B. » 155.37	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4 1/2	Priv. Egypt.-Anl. » 94.70	4.	» Südbahn » 85.	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	Mexik. St.-Anl. 79.50	4.	» Nordwest » 178.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» » 2040r » 79.70	4.	» Lit. B. » 195.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» » 408r » 81.50	4.	Prag-Dux. Pr.-A. » 117.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
5.	» » Eisenb.-Ob. » 67.35	4.	» Stamm » 76.50	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
3.	» » 403r » —	4.	Raab-Oedenb. » 45.25	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40
4.	» » » —	4.	» » » —	1.	—	1.	» » » 81.25	4.	» » » 98.40

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 48 Seiten.